

360°



RÜCKBLICK
EINBLICK
AUSBLICK



2021 JAHRESBERICHT

ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DES WITTENER
INSTITUTS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN
(WIFU) UND DER WIFU-STIFTUNG

INHALT

Vorwort des Vorsitzenden des Kuratoriums
der WIFU-Stiftung

Editorial

Das WIFU in Zahlen | Die Bilanz des Jahres 2021

RÜCKBLICK

Personalia

- _ Veränderungen im Instituts- und Stiftungsteam
- _ Universitäres, akademisches Engagement im WIFU-Professorium und -Direktorium
- _ Ehrungen, Herausgeberschaften, Reviewertätigkeiten, Kommissionen

WIFU-Strategiepapier „Family Impact in Familienunternehmen“

Veranstaltungen unter Beteiligung des Instituts und der Stiftung

- _ Nationale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen
- _ WIFU-Lehrveranstaltungen
- _ Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien

Medienpräsenz des WIFU

Neuerscheinungen

- _ Vorstellung des neuen Publikationsformats „WIFU_kompakt“
- _ Vorstellung ausgewählter Praxisartikel
- _ Vorstellung ausgewählter Fachartikel & Papers
- _ Vorstellung ausgewählter Bücher
- _ Vorstellung ausgewählter WIFU-Praxisleitfäden & WIFU-Studien
- _ Vorstellung aktueller Bände der WIFU-Schriftenreihe

EINBLICK

Laufende Forschungsprojekte am WIFU

WIFU-Blog „Stories@WIFU“

WIFU-Events-App

5

6

8

9

10



20

22

49

50



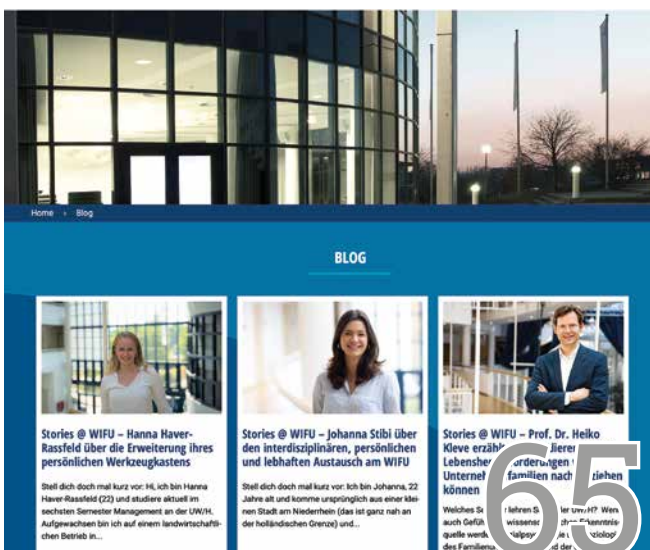
61

62

65

66





AUSBLICK

67

Veranstaltungsübersicht der Stiftung und des Instituts für das Jahr 2022

68

24. Kongress für Familienunternehmen

70

ANHANG

72

Anhang 1: Teilnahmen an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen

73

Anhang 2: WIFU-Lehrveranstaltungsangebot im Jahr 2021

76

Anhang 3: Aktive Teilnahmen an Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien

82

Anhang 4: Publikationsverzeichnis für das Jahr 2021

86

Anhang 5: Im Jahr 2021 betreute Habilitationsprojekte, Dissertationsprojekte, Bachelor- und Masterarbeiten

92

Antwortformular 1: Informationsmaterial

95

Antwortformular 2: Förderzusage

96

Kontakt

97

Einzelspenden an die WIFU-Stiftung 2021

98

Dank an die Institutsträger

99



IMPRESSUM

VERANTWORTLICH:

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)
Department für Management und Unternehmertum
Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft
Universität Witten/Herdecke
Prof. Dr. Tom Rüsen
Prof. Dr. Heiko Kleve
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

Gestaltung: Designbüro Schönfelder GmbH
Fotos: Universität Witten/Herdecke (Pressestelle),
Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU),
Shutterstock, Adobe Stock, Johannes Buldmann

Hinweis: Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) bekennt sich zu einer genderneutralen Sprache. Sollte dieses Ziel in dieser Publikation nicht in jedem einzelnen Falle erreicht werden, bittet das WIFU um wohlwollende Nachsicht. An einzelnen Stellen mag es aus Gründen des Leseflusses (wie beispielsweise in Aufzählungen) oder aus Platzgründen (wie etwa in Überschriften oder in Schaubildern) vorkommen, dass das Maskulinum als nicht-markierte Form für das Genus von Personenbezeichnungen gewählt wurde.

VORWORT DES VORSITZENDEN DES KURATORIUMS DER WIFU-STIFTUNG

**Liebe Träger des Wittener Instituts für Familienunternehmen,
liebe Mitunternehmer,**

obschon die Corona-Pandemie mit ihren unliebsamen Begleiterscheinungen immer noch nicht überwunden werden konnte, ist es der WIFU-Stiftung und dem von ihr getragenen Institut gelungen, die gemeinsame Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Der WIFU-Trägerkreis hat die Lehr- und Forschungsaktivitäten des Instituts tatkräftig unterstützt und zum Gelingen der zahlreichen Stiftungs- und Institutsveranstaltungen beigetragen. Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert eindrucksvoll das im Jahr 2021 Erreichte und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr. Besonders bemerkenswert ist rückblickend die Erweiterung des Veranstaltungsportfolios um gleich drei Formate: Mit dem Nachfolge-Stammtisch bekommen die „NextGens“ genau das, was manch einer von ihnen bisher vergeblich gesucht hat: eine Plattform, auf der ein zwangloser und vertrauensvoller Austausch mit Gleichgesinnten möglich ist. Mit der Entwicklung und Konzeption eines Arbeitskreises und eines Symposiums zum Thema „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ zeigt das WIFU einmal mehr, dass es imstande ist, den Wünschen und Bedürfnissen der Familienunternehmen und Unternehmerfamilien in geeigneter Weise zu entsprechen. Infolge der rasant steigenden Infektionszahlen muss der ursprünglich für Dezember 2021 vorgesehene Auftakt dieser beiden Formate bedauerlicherweise auf Frühjahr 2022 verschoben werden.

An dieser Stelle möchte ich zwei weitere Ereignisse herausgreifen, die mir besonders am Herzen liegen: zuvorderst das Erscheinen der neuen Buchpublikation „Management der dynastischen Unternehmerfamilie“. Die Autoren Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Arist von Schlippe haben darin die Ergebnisse einer dreijährigen Zusammenarbeit mit Vertretern dieses Familientyps zusammengetragen – zu den Beteiligten zählte auch meine Person. Gemeinsam mit Vertretern von sechs großzahligen Unternehmerfamilien hatte ich die große Freude, das Big-Family-Management-Projekt mitzugestalten und die Forschungsperspektive des WIFU auf die besonderen Fragestellungen dynastischer Unternehmerfamilien zu lenken. Das Buch bildet gewissermaßen den „krönenden“ Abschluss des Projekts und sei wärmstens all jenen Unternehmerfamilien empfohlen, die ihre Gesellschafter nicht mehr an einem großen Tisch versammeln können.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch das Thema „Neubau der Universität Witten/Herdecke“: Nach knapp einhalb Jahren Bauzeit ist der „UW/H-Zukunftsraum“ Ende September 2021 offiziell eröffnet worden. Das neue Universitätsgebäude, in dem Institut und Stiftung mittlerweile



„beheimatet“ sind, gehört zu den nachhaltigsten Hochschulbauten in Deutschland. Mit der Campuserweiterung erhält die Universität endlich den dringend benötigten Raum für neue Studierende sowie zusätzliche Entfaltungsmöglichkeiten für Forschung und Lehre. Im Zuge einer umfangreichen Fundraisingkampagne hat sich ein größerer Kreis von Institutsträgern zusammengefunden und das Neubau-Projekt finanziell gefördert. Mit diesem Schritt hat sich die Universität noch ein Stück mehr hin zu einer „Familienunternehmer-Universität“ bewegt – was mich in hohem Maße erfreut.

Im Namen des Kuratoriums möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre weiterhin sehr aktive Unterstützung der Arbeit der WIFU-Stiftung und des Wittener Instituts für Familienunternehmen danken. Mein Dank gilt in besonderem Maße, aber keineswegs nur denen, die das Neubau-Projekt unterstützt haben.

Bei der Lektüre dieses Jahresberichts wünsche ich Ihnen nun viel Freude. Bleiben Sie bitte der WIFU-Stiftung und dem WIFU gewogen.

Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp
Vorsitzender des Kuratoriums der WIFU-Stiftung,
Vorsitzender des Vorstandes und des Familienrates
der E. Merck KG

In einem weiteren von Unwägbarkeiten und Einschränkungen geprägten Jahr haben das WIFU und die WIFU-Stiftung einen Großteil ihrer Aktivitäten in Forschung, Lehre und Praxistransfer nicht nur aufrechterhalten, sondern auch ausbauen können. So wurden die etablierten Veranstaltungsformate um mehrere Bausteine ergänzt: Bereits im Januar kam der als reines Online-Format konzipierte „WIFU@Nachfolge-Stammtisch“ erstmalig zusammen. Der unter dem Motto „Neujahrstreffen“ stehenden Auftaktveranstaltung folgten aufgrund der anhaltend positiven Rückmeldungen noch ein Oster-, ein Pfingst- und ein Halloweentreffen. Nach langer Planung und vielen Gesprächen mit unseren Instituts-trägern sollten im Dezember eigentlich auch zwei weitere neue Formate an den Start gehen: der WIFU-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ sowie das gleichnamige Symposium. Zu unserem großen Bedauern hat uns die sich zuspitzende pandemische Lage jedoch gezwungen, die beiden Veranstaltungen auf nächstes Jahr zu verschieben.

An dieser Stelle darf auch eine weitere Veranstaltung nicht unerwähnt bleiben: der 23. Kongress für Familienunternehmen. Erstmals in seiner Geschichte wurde dieses Großereignis vollständig digital ausgerichtet, was dem verantwortlichen studentischen Organisationsteam angesichts sich ständig ändernder Rahmenbedingungen ein hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit abverlangte. Der anfangs als Präsenzveranstaltung geplante Kongress sollte zunächst in ein hybrides Konzept überführt werden, was sich in der Folgezeit als nicht mehr tragfähig herausstellte und einem rein digitalen Angebot weichen musste. Alles in allem ein gewaltiger Kraftakt, der Respekt und Anerkennung verdient.

Auf der Personalseite bleiben Institut und Stiftung nach wie vor in einem ausbalancierten Verhältnis von Stabilität und Wandel. Veränderungen gab es insbesondere in Gestalt von Neuzugängen, die vornehmlich das Forschungsteam des WIFU und das WIFU-Stiftungsteam betrafen: In den vergangenen zwölf Monaten haben wir zwei Senior Research Fellows, einen Gastprofessor, vier PromotionsstipendiatInnen

sowie einen wissenschaftlichen Mitarbeiter gewinnen können. Die Stiftung freut sich über einen neuen Vorstandsassistenten, einen neuen Social Media Manager & Content Creator sowie über zwei neue Köpfe im Veranstaltungsmanagement.

Doch auch innerhalb der „alten“ Teams gab es einige erfreuliche Ereignisse und Entwicklungen: Im April wurde unser geschätzter Kollege und Freund Arist von Schlippe anlässlich seines 70. Geburtstags mit einer Festschrift geehrt. Dem zuweilen sehr emotionalen Festakt waren über 140 Gäste aus Forschung und Praxis virtuell zugeschaltet. Mit Blick auf die WIFU-Stiftung ist insbesondere der Rollenwechsel Jennifer Tiedemanns vom „einfachen“ Teammitglied zur Teamleitung Veranstaltungsmanagement hervorzuheben. Die neu geschaffene Position stellt einen wichtigen Baustein im laufenden Umstrukturierungsprozess der Stiftung dar.

Ein herausragendes Ereignis in 2021 war ganz klar auch die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Papiers, das die strategische Positionierung der Forschung, Lehre und Praxisentwicklung des WIFU in aller Ausführlichkeit beschreibt. In dem Papier werden die Kerncharakteristika unserer wissenschaftlichen Arbeit deutlich herausgestellt: Transdisziplinarität, die konsequente Ausrichtung auf Unternehmerfamilien sowie der intensive begleitende Austausch mit der impulsgebenden Praxis. Mehr dazu findet sich auf Seite 20-21.

Auch aus der Rubrik „Neue Veröffentlichungen“ gibt es Erfreuliches zu vermelden: In 2021 sind insgesamt über 100 Publikationen erschienen, an denen WIFU-Teammitglieder als alleinige Autoren oder Co-Autoren beteiligt waren. Anlass zu besonderer Freude gaben unter anderem die beiden Buchveröffentlichungen zum Themenfeld „Management dynastischer Unternehmerfamilien“; die in deutscher und englischer Sprache erschienenen Werke besiegeln den erfolgreichen Abschluss eines drei Jahre währenden Projekts, an dem RepräsentantInnen der Familien Merck, Henkel, Freudenberg, Röchling, Werhahn, Heraeus und Haniel mitgewirkt haben. Ihnen gebührt unser tiefempfundener Dank!



Im Rückblick auf das ablaufende Jahr sticht auch ein weiteres Highlight hervor: der Umzug der Stiftung und des Instituts in den vielbeachteten Neubau der Universität Witten/Herdecke – eines der nachhaltigsten und zukunftsfähigsten Hochschulgebäude Deutschlands! An dieser Stelle möchten wir uns abermals bei den zahlreichen Mitgliedern des WIFU-Trägerkreises bedanken, die wir im Rahmen einer Fundraisingkampagne zur Finanzierung des Gebäudes als SpenderrInnen gewinnen konnten.

Das bisher Gesagte lässt bereits erkennen, dass das abgelaufene Jahr trotz aller Corona-bedingten „Störfaktoren“ für Institut wie Stiftung ein gutes Jahr war. Die erwähnten Erfolge wären allerdings ohne ein tragfähiges finanzielles Fundament undenkbar gewesen. Vor diesem Hintergrund stellen wir mit großer Freude und Dankbarkeit fest, dass die finanzielle Situation der WIFU-Stiftung trotz der immer noch angespannten Lage weiterhin stabil ist und wir derzeit von rund 80 Familienunternehmen getragen werden. Mit dieser soliden Aufstellung wird das WIFU seinem Anspruch, eines der führenden Institute für die Erforschung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien zu bleiben und weiter an Stärke zu gewinnen, auch weiterhin gerecht werden können.



Das WIFU-Führungsteam: Prof. Dr. Tom Rüsen, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Heiko Kleve (v. l. n. r.)

Als Direktorenteam danken wir stellvertretend für alle Mitarbeitenden des Instituts und der Stiftung von Herzen für die im Jahr 2021 geleistete Unterstützung und die ungebrochene Treue!

Prof. Dr. Tom Rüsen
Geschäftsführender Vorstand der
WIFU-Stiftung &
Geschäftsführender Direktor des WIFU

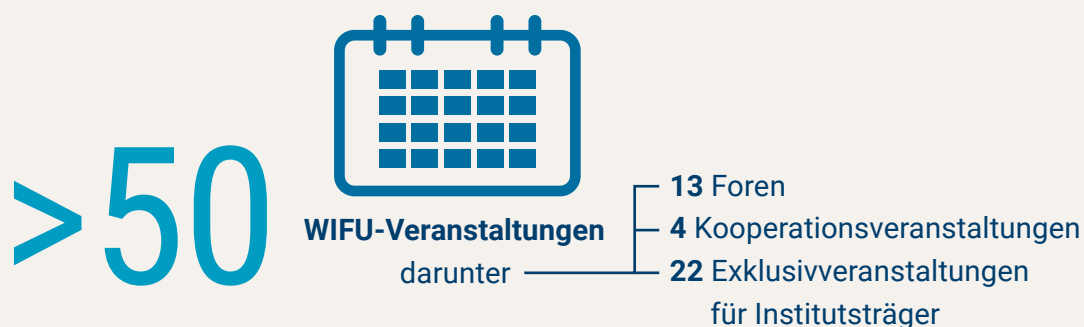
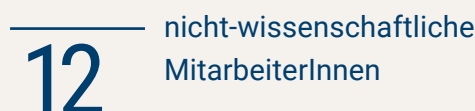
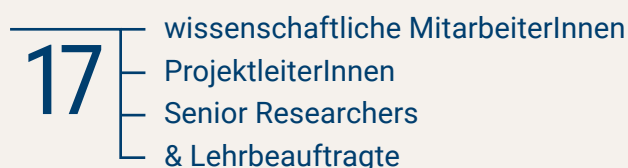
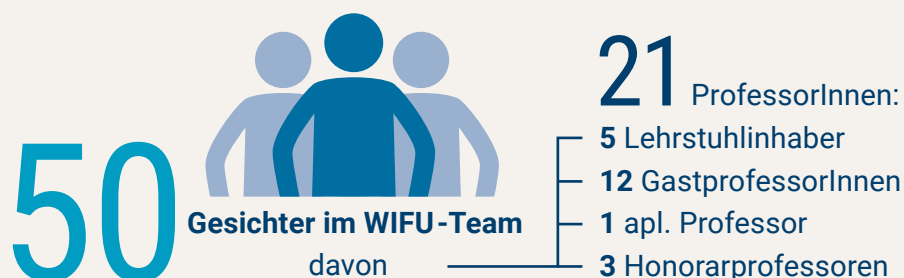
Prof. Dr. Heiko Kleve
Akademischer Direktor des WIFU

Dr. Anne Heider
Co-Direktorin des WIFU



DAS WIFU IN ZAHLEN

DIE BILANZ DES JAHRES 2021





RÜCKBLICK

PERSONALIA

*Im Jahr 2021 konnten sich Stiftung
und Institut über zahlreiche neue
Gesichter in ihren jeweiligen Teams freuen.
Über diese und weitere personenbezogenen
Entwicklungen der vergangenen zwölf
Monate informieren die nachstehenden
Unterabschnitte.*



VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM

FEBRUAR 2021

Neuer Senior Research Fellow

Seit Februar unterstützt Dr. Claudia Binz Astrachan das WIFU-Forschungsteam als Senior Research Fellow. Sie forscht aktuell schwerpunktmäßig im Bereich Family (Business) Governance und Gesellschafterkompetenz. Claudia Binz Astrachan ist Mitglied des Aufsichtsrates der IFERA und ehemalige Vorsitzende der Forschungsgruppe Familienunternehmen bei EURAM, der European Academy of Management. Zudem leitet sie die Governance-Abteilung von Key Consulting, einem US-basierten Beratungsunternehmen für Familienunternehmen. Seit Oktober ist sie zudem Beraterin und Leiterin der Governance-Abteilung von Generation6, einem Zusammenschluss von ausgewiesenen Family Business ExpertInnen, die Beratungsleistungen speziell für Familienunternehmen anbieten. Im Jahr 2014 promovierte Claudia Binz Astrachan am WIFU zum Thema „Branding the Family Business“.



APRIL 2021

Arist von Schlippe mit Festschrift geehrt

Anlässlich seines 70. Geburtstags wurde Prof. Dr. Arist von Schlippe am 13. April mit einer Festschrift geehrt. Die von Prof. Dr. Tom Rüsen vorgenommene Übergabe des mit „Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens“ betitelten Werks bildete den Höhepunkt einer virtuell abgehaltenen Zeremonie mit vielen spannenden und zuweilen sehr persönlichen Beiträgen zum Wirken von Arist von Schlippe. Zu den namhaften Referenten zählten neben Tom Rüsen auch Prof. Dr. med. Martin Butzlaff (Präsident der Universität Witten/Herdecke), Dr. Jörg Mittelsten Scheid (Ehrenvorsitzender des Beirats der Vorwerk & Co. KG) und WIFU-Gastprofessor Prof. Dr. em. Joseph H. Astrachan. Weitere Informationen zur Festschrift finden sich auf Seite 54.



Neuer Gastprofessor

Im April hat das WIFU in Prof. Dr. Dr. habil. Steffen Roth einen neuen Gastprofessor gefunden. Er ist ordentlicher Professor für Management an der La Rochelle Business School, Frankreich, und Privatdozent für Wirtschaftssoziologie an der Universität Turku, Finnland. Seitens des italienischen Ministeriums für Erziehung, Universitäten und Forschung wurde ihm die Habilitation für Wirtschafts- und Umweltsoziologie erteilt. Die Universität Genf hat ihm einen Dokortitel in Soziologie und die Technische Universität Chemnitz einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften verliehen. Professor Roth ist Mitglied des Herausgebergremiums von Systems Research and Behavioral Science. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen renommierten Fachzeitschriften publiziert. ▶



VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM



Neuer Senior Research Fellow

Ebenfalls neu im Kreis der Senior Research Fellows ist Dr. Fynn-Willem Lohe: In dieser Rolle bereichert er das WIFU seit April durch verschiedene forschungsbezogene Projekte und Veröffentlichungen. Seit 2019 arbeitet er hauptberuflich als betriebswirtschaftlicher Referent beim Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e. V. (BDG) und hat 2020 die Leitung der European Foundry Association (CAEF) übernommen. Zuvor war er in der mittelständischen Restrukturierungs- und Sanierungsberatung tätig. Von April 2014 bis Juni 2017 war Fynn-Willem Lohe Stipendiat der WIFU-Stiftung. Während dieser Zeit forschte er unter anderem zu Akquisitionsstrategien von großen italienischen Familienunternehmen. Forschungs- und Interessenschwerpunkte: Corporate Governance, Risikoverhalten, M&A und Internationalisierung von Familienunternehmen vor dem Hintergrund ihrer nicht-finanziellen Ziele.



WIFU-Stiftung bekommt neuen Vorstandsassistenten

Als neues Teammitglied der WIFU-Stiftung konnte Ole Schachtsiek, M.Sc., gewonnen werden: Seit April verstärkt er die Stiftung als Assistent des Geschäftsführenden Vorstands und im Projektmanagement. Zu seinen Kernaufgaben zählt die Auseinandersetzung mit strategischen und organisationalen Fragestellungen. Vor seiner Tätigkeit am WIFU erlangte er an der Universität Witten/Herdecke seinen Master im Studiengang „Strategy & Organization“ und war studentischer Mitorganisator des im Jahr 2020 ausgerichteten 22. Kongresses für Familienunternehmen.



Neue Promotionsstipendiatin

Ein weiterer Neuzugang des Monats April ist Theresa Arnold, Promotionsstipendiatin der WIFU-Stiftung. Ihre Dissertation wird von Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Dr. Steffen Roth betreut. Im Rahmen ihrer akademischen Ausbildung an der Goethe-Universität Frankfurt und der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg widmete sich Theresa Arnold den organisationssoziologischen Themen der Gesellschaft sowie den psychosozialen Zusammenhängen des digitalen Wandels. In ihrer qualitativen Masterarbeit befasste sie sich mit Themen der Digitalisierung und flexiblen Arbeitsformen im Bereich „New Work“. Ihr Forschungsschwerpunkt am WIFU liegt auf dem systemischen Verstehen in Bezug auf die Wirklichkeitskonstruktion der Unternehmerfamilie in der digitalen Transformation.



Neuer Promotionsstipendiat

Ebenfalls seit April ist Marc André Scheffler Stipendiat der WIFU-Stiftung und forscht unter der Supervision von Prof. Dr. Thomas Clauß an dem Thema „Technological Frames in Family Businesses“. Seit Beginn seiner Tätigkeit am WIFU hat er bereits drei Publikationen als Co-Autor mitveröffentlicht. Darüber hinaus hat er an mehreren Forschungskonferenzen teilgenommen und dort seine Forschung präsentiert. In jüngerer Vergangenheit wurden seine Proposals sowohl für die IFERA-Konferenz 2021 als auch für das IFERA Doctoral Consortium angenommen. Marc André Scheffler absolvierte seine Bachelor- und Masterstudien an der Universität Witten/Herdecke und forschte in seiner Masterarbeit zu Implementationsstrategien der digitalen Transformation in Familienunternehmen.

JUNI 2021**Rudolf Wimmer erhält Mediationspreis**

Im Juni wurde Prof. Dr. Rudolf Wimmer, apl. Professor am WIFU-Stiftungslehrstuhl „Führung und Dynamik von Familienunternehmen“, auf den 20. Internationalen Mediationstagen der Mediation DACH e. V. der Win-Win-Innovationspreis „WinWinno“ verliehen. Dieser renommierte Preis würdigt die Verdienste von AkteurInnen aus Forschung und Praxis zur friedlichen Beilegung von Konflikten. Rudolf Wimmer ist bereits seit über 20 Jahren eine der „tragenden Säulen“ des WIFU. Nähere Informationen zu den 20. Internationalen Mediationstagen finden sich auf Seite 22.

**AUGUST 2021****Neuer Social Media Manager & Content Creator**

Seit August verstärkt Nils Lindenstrauß das Team der WIFU-Stiftung als Social Media Manager & Content Creator. Schwerpunktmäßig befasst er sich mit der strategischen und operativen Weiterentwicklung in den Bereichen Video und Social Media. Damit verfolgt er das Ziel, die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der WIFU-Stiftung auf verschiedenen Kanälen zielgruppengerecht zu vermitteln. Vor seiner Tätigkeit am WIFU war Nils Lindenstrauß als Mediengestalter im Bereich Online/Multimedia tätig und hat sich in der Entwicklung von digitalem Content engagiert.

**Neue Promotionsstipendiatin**

Ebenfalls seit August ist Solvej Lorenzen Stipendiatin der WIFU-Stiftung und forscht unter der Supervision von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Prof. Dr. Jörn Block an dem Thema „Family owner's goals on a micro-level – an identity and exchange perspective“. Solvej Lorenzen absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium an der Universität Trier und hat bereits dort als wissenschaftliche Hilfskraft den Lehrstuhl für Organisation und Unternehmensführung unterstützt. In ihrer quantitativen Abschlussarbeit beschäftigte sie sich mit dem Thema „Internationalisierung in Familienunternehmen“. Seit Beginn ihrer Tätigkeit am WIFU hat sie bereits einen Buchbeitrag als Co-Autorin mitveröffentlicht und zwei Forschungsprojekte in der Datenerhebung unterstützt und geleitet. Mit ihrem kumulativen Promotionsvorhaben ist sie bestrebt, international an den wissenschaftlichen Austausch anknüpfen zu können und diesen voranzutreiben.



VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM



SEPTEMBER 2021

Jennifer Tiedemann übernimmt Teamleitung

Jennifer Tiedemann hat seit September die Teamleitung Veranstaltungsmanagement inne. Die neu geschaffene Position stellt einen wichtigen Baustein im Umstrukturierungsprozess der WIFU-Stiftung dar. Jennifer Tiedemann gehört bereits seit Juli 2019 zum Stiftungsteam, wo sie unter anderem als Projektmanagerin für die Planung, Koordination und Begleitung von Veranstaltungen der Stiftung verantwortlich war. Daneben hat sie den Geschäftsführenden Vorstand im Bereich Fördererpflege und Fundraising maßgeblich unterstützt.



OKTOBER 2021

Neue Projektmanagerin Veranstaltungsmanagement

Im Oktober durfte die WIFU-Stiftung Dana Brucklacher als neue Projektmanagerin Veranstaltungsmanagement begrüßen. Zuvor arbeitete sie als selbstständige Projektmanagerin für Marketing und Events für Firmen unterschiedlicher Branchen in ganz NRW. Darüber hinaus war sie als Projektmanagerin Events bei der Kommunikationsagentur KOLLEKTIV K in Düsseldorf tätig und arbeitete vier Jahre lang im Veranstaltungsmanagement in der Hotellerie in Basel, Schweiz. Dort war Dana Brucklacher für die Planung und Durchführung von Seminaren, Tagungen und Workshops für Firmen aus der Pharmaindustrie zuständig. Sie studierte Internationales Management mit Schwerpunkten auf Hotel- und Tourismusmanagement sowie Medien-, Kultur- und Eventmanagement an der IBS in Nürnberg.



Neue Promotionsstipendiatin

Ebenfalls seit Oktober ist Andrea Gerlitz Stipendiatin der WIFU-Stiftung und forscht unter der Betreuung von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck zu dem Thema „Corporate Sustainability in Family Firms“. Bereits während ihres Masterstudiums veröffentlichte sie mit Prof. Dr. Marcel Hülsbeck einen Praxisleitfaden, der sich mit der Frage befasst, wie Familienunternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln können. Darüber hinaus wirkt Andrea Gerlitz beim neuen WIFU-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ mit.

Andrea Gerlitz absolvierte ihren Master in General Management an der Universität Witten/Herdecke mit dem Schwerpunkt Family Business Management. Im Rahmen ihrer Masterarbeit forschte sie zu Nachhaltigkeit in Familienunternehmen.

NOVEMBER 2021

Neue Projektmanagerin Veranstaltungsmanagement

Der vierte Neuzugang für das WIFU-Stiftungsteam ist Sandra Becker. Seit November unterstützt sie in Teilzeit das Veranstaltungsmanagement als Projektmanagerin. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Planung, Betreuung und Umsetzung von Veranstaltungen der Stiftung (insbesondere von Online-Formaten), der Fördererpflege sowie der Unterstützung des Geschäftsführenden Vorstands. Zuvor war Sandra Becker bei einem Unternehmensnetzwerk der Kreislaufwirtschaft für die Organisation von Veranstaltungen sowie das Marketing zuständig. Zudem fungierte sie als Ansprechpartnerin für dessen Mitglieder und Interessierte. Ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre absolvierte sie an der FH Dortmund. Davor schloss sie eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau in einer Full-Service-Event-Agentur ab.



Benjamin Ziegs wird wissenschaftlicher Mitarbeiter

Benjamin Ziegs unterstützt seit August 2019 den WIFU-Stiftungslehrstuhl für Recht der Familienunternehmen und ist dort seit November als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Er ist Stipendiat des Evangelischen Studienwerkes Villigst und der Schmalenbach-Stiftung sowie Vorstandsmitglied mehrerer Vereine. Seinen Bachelor of Science in Management schloss Benjamin Ziegs an der Universität Witten/Herdecke im September 2020 ab. Dabei untersuchte er im Rahmen seiner Abschlussarbeit mietrechtliche Zusammenhänge in der COVID-19-Pandemie. Er setzt sein Studium zurzeit mit dem „Strategy & Organization“ Master of Science an der Universität Witten/Herdecke fort und studiert zudem seit Oktober 2020 Rechtswissenschaft an der FernUniversität in Hagen.



DEZEMBER 2021

Thomas Clauß erhält Emerald Literati Award

Bei den diesjährigen Emerald Literati Awards wurde das im International Journal of Entrepreneurial Behavior and Research (IJEER) erschienene Papier „The economics of COVID-19: Initial empirical evidence on how family firms in five European countries cope with the corona crisis“ als Outstanding Paper ausgewählt. Der von Prof. Dr. Thomas Clauß gemeinsam mit fünf externen ForscherkollegInnen im Jahr 2020 publizierte Beitrag widmet sich auf der Grundlage einer empirischen Untersuchung den Auswirkungen der COVID-19-Krise auf Familienunternehmen und ließ bereits in einem frühen Stadium der Krise erste Rückschlüsse auf das Krisenmanagement von Familienunternehmen zu. IJEER ist eine anerkannte wissenschaftliche Zeitschrift, die die Analyse unternehmerischer Phänomene auf der Individualebene in ihren Fokus stellt. Mit den Literati Awards zeichnet die Emerald Publishing Group jährlich herausragende Arbeiten ihrer AutorInnen aus.



UNIVERSITÄRES, AKADEMISCHES ENGAGEMENT IM WIFU-PROFESSORIUM UND -DIREKTORIUM

**PROF. DR.
THOMAS CLAUS**



Adjunct Professur

Thomas Claus ist seit April 2021 Adjunct Professor for Business Model Innovation an der University of Southern Denmark.

Fakultätsarbeit

Thomas Claus leitet zusammen mit Jun.-Prof. Magdalene Silberberger die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Akkreditierung dreier „Digitalstudiengänge“ in der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft.

Berufungskommissionen

- Leitung der Berufungskommission für die Professur für Quantitative Methoden
- Mitglied der Berufungskommission für die Position als Assistant/Associate Professor in Entrepreneurship and Product Development an der Danish Technical University (DTU) in Dänemark
- Externer Gutachter im Verfahren für die Promotion from Associate Professor to Full Professor an der University of York, York Management School in England
- Externer Gutachter im Berufungsverfahren für die Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Digital Innovation an der Hochschule Niederrhein

Thomas Claus ist seit Oktober 2021 Mitglied der Tenure Track Kommission.

DR. ANNE HEIDER



Berufungskommission

Corporate Finance

- Leitung des WIFU-Forschungskolloquiums
- Leitung des WIFU-Forschungscamps

Tätigkeit als Gastdozentin

Anne Heider ist Gastdozentin an der Hochschule Fresenius in Köln.

**PROF. DR.
MARCEL HÜLSBECK**



Fakultätsarbeit

Marcel Hülsbeck war von Mai 2017 bis Oktober 2020 Prodekan für den Bereich Forschung (stellvertretender Dekan) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und Mitglied des Fakultätsvorstands. Er ist seit Oktober 2020 Mitglied des Fakultätsrats.

Berufungskommissionen

- Corporate Finance
- Quantitative Methoden

Fort- und Weiterbildung

Marcel Hülsbeck ist seit 2017 wissenschaftlicher Leiter und Dozent der Weiterbildungsprogramme „Mindful Leadership Training“ sowie „Mindful Leadership – Train the Trainer“. Seit 2020 ist er Studiengangsleiter des Wittener MBA.

Verbandsarbeit

Marcel Hülsbeck ist seit November 2020 Verbandsvertreter des Deutschen Hochschulverbands an der Universität Witten/Herdecke.

**PROF. DR.
HEIKO KLEVE**



Fakultätsarbeit

Seit dem Wintersemester 2020/21 ist Heiko Kleve Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft sowie Vorsitzender der Mitgliederversammlung des WittenLab.Zukunftslabor Studium Fundamentale.

Berufungskommissionen

- Transdisciplinary Family Business Research
- Family Entrepreneurship and Innovation (Juniorprofessur)

Fort- und Weiterbildung

Heiko Kleve ist seit 2017 wissenschaftlicher Leiter und Dozent der Weiterbildung „Systemische Aufstellungen – Werkstatt für systemische Lösungen“. Zudem ist er wissenschaftlicher Leiter der Zertifikatslehrgänge „Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen“ und „Systemisches Führen und Entscheiden in unsicheren Zeiten“.

Gastprofessur

Heiko Kleve ist Gastprofessor an der Donau-Universität Krems, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit.

**PROF. DR.
TOM RÜSEN**



- Programmleitung Qualifizierungsprogramm Gesellschafterkompetenz | Professional Campus der Universität Witten/Herdecke
- Visiting Professor der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Schweiz
- Ständiger Dozent an der Universität Münster und der ESMT European School of Management and Technology

**PROF. DR.
CHRISTOPH SCHREIBER**



Christoph Schreiber ist Mitglied des Fakultätsrats und des Prüfungsausschusses sowie Vorsitzender des Wahlvorstands zur Wahl des Betriebsrats.



EHRUNGEN, HERAUSGEBERSCHAFTEN, REVIEWERTÄTIGKEITEN, KOMMISSIONEN

PROF. DR. THOMAS CLAUSS

- Auszeichnungen
 - Thomas Clauß gehört gemäß der Studie „Updated science-wide author databases of standardized citation indicators“ der Stanford University, basierend auf Zitationszahlen aus 2020, zu den Top 2 % aller WissenschaftlerInnen weltweit.
 - Outstanding Paper Award 2021 des Emerald Literature Network
- Mitglied in wissenschaftlichen Fachverbänden
 - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
 - Deutscher Hochschulverband
 - Academy of Management
- Mitglied in Gutachterkommissionen
 - Co-Editor des International Journal of Entrepreneurial Behavior and Research
 - Editorial Review Board des G-Forum
- Herausgeberschaften
 - Editor eines Special Issue zu „Sustainability in Family Business: Mechanisms, Technologies and Business Models for Achieving Economic Prosperity, Environmental Quality and Social Equity“ in der Fachzeitschrift Technology Forecasting & Social Change, zusammen mit Prof. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen) und Prof. Dr. Paul Jones (Swansea University)
 - Editor eines Special Issue zu „Business Models for the Sharing Economy“ in der Fachzeitschrift R&D Management, zusammen mit Prof. Dr. Marina Dabic (University of Zagreb), Prof. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen), Prof. Dr. Alexander Brem (Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Paavo Ritala (Lappeenranta University of Technology)
 - Editor des „Research Handbook on Entrepreneurship & Innovation in Family Firms“ bei Edward Elgar Publishing, zusammen mit Prof. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen) und Prof. Dr. Andreas Kallmünzer (Excelia Business School)
- Reviewertätigkeiten (Auswahl) | IEEE Transactions on Engineering Management, Journal of Business Research, Journal of Management Studies, Journal of Product Innovation Management, Journal of Supply Chain Management, Long Range Planning, Technology Forecasting and Social Change, Review of Managerial Science, R&D Management, European Management Journal, Small Business Economics, International Journal of Innovation Management, Journal of Business Venturing Insights

PROF. DR. THOMAS DRUYEN

- Direktor des Instituts für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
- Direktor des Instituts für Vergleichende Vermögenskultur und Vermögenspsychologie an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
- Vorsitzender des opta data Institut e. V. für Forschung und

Entwicklung im Gesundheitswesen in Essen

- Aufsichtsratsrat in der Sigmund Freud Privatstiftung in Wien
- Beirat Phineo gemeinnützige AG in Berlin
- Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen

DR. ANNE HEIDER

- Mitglied in wissenschaftlichen Fachverbänden
 - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)
 - Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e. V. (bdvb)
 - Junior Management Science (JUMS)
- Reviewertätigkeiten | International Family Enterprise Research Academy (IFERA), JUMS, G-Forum, VHB, SN Business & Economics, JBEC Journal Business Economics, VHB-TIE, Journal of Business Research (JBR), Management Review Quarterly (MRQ)

PROF. DR. MARCEL HÜLSBECK

- Mitglied in wissenschaftlichen Fachverbänden
 - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
 - Verein für Socialpolitik
 - Deutscher Hochschulverband
 - FGF Förderkreis Gründungs-Forschung e. V.
- Mitglied in Gutachterkommissionen
 - Editorial Review Board der Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER)
 - Editorial Review Board des G-Forum
 - Experte der EU-Kommission im Horizon 2020 Programm
- Mitherausgeber der Buchreihe „Familienunternehmen und KMU“ bei Springer Gabler, zusammen mit Prof. Dr. Andreas Hack, Prof. Dr. Andrea Calabrò, Prof. Dr. Thomas Zellweger, Prof. Dr. Franz Kellermanns und Prof. Dr. Hermann Frank

PROF. DR. HEIKO KLEVE

- Mitglied in wissenschaftlichen Fachverbänden
 - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
 - Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V.
 - Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V.
 - Systemische Gesellschaft
- Mitglied in wissenschaftlichen Beiräten
 - Fachzeitschrift „Familiendynamik“ (Klett-Cotta Verlag)
 - Carl-Auer Verlag Heidelberg
 - Fachzeitschrift „Systeme“ (ÖAS-Verlag, Wien)
 - Journal der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit
- Herausgeber der Reihe „Systemische Soziale Arbeit“ beim Carl-Auer Verlag Heidelberg
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Arist von Schlippe
- Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Konfliktmanagement“

- Mitglied im Thinktank Liberal-demokratisches Laboratorium
- Ständiger Dozent an der Hochschule Luzern (Soziale Arbeit) und der Universität Münster
- Ständiger Dozent an zahlreichen Instituten systemischer Forschung und Ausbildung, u. a. am Systemischen Institut Sachsen sowie am Supervisionszentrum Berlin
- Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Universität Witten/Herdecke
- Gutachter im Projekt „Gesellschaft der Ideen“ – Wettbewerb für soziale Innovationen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 115 – Strategische Vorausschau; Partizipation und Bürgerforschung
- Reviewer for the EURAM Annual Conference (vom 31. Januar bis zum 10. März 2021)
- Reviewer der Zeitschriften „Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)“, „Familiendynamik“ und „Kybernetes“

PROF. DR. TOM RÜSEN

- Mitglied im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
- Mitglied in der Kommission Governance Kodex für Familienunternehmen
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Heiko Kleve
- Auszeichnung durch das Portal „Family Capital“: Wahl unter die TOP 100 Family Influencers weltweit (in 2020)

PROF. DR. ARIST VON SCHLIPPE

- Mitglied in der Kommission Governance Kodex für Familienunternehmen
- Mitglied im Kuratorium der EQUA-Stiftung, München
- Ehrenmitglied der Systemischen Gesellschaft, Berlin
- Ehrenmitglied im Berufsverband für Beratung, Pädagogik & Psychotherapie e. V. (BVPPT), Eschweiler
- Ehrenmitglied der Fördergemeinschaft Mediation DACH e. V., Hamburg
- Preisträger 2020 des „WinWinno“-Preises der Fördergemeinschaft Mediation DACH e. V.
- Ehrenmitglied des lettischen Familientherapieverbands Riga
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Heiko Kleve
- Mitherausgeber der Buchreihe „Leben. Lieben. Arbeiten. Systemisch beraten“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Jochen Schweitzer
- Mitherausgeber der Buchreihe „Family Business“ im Josef Eul-Verlag, zusammen mit Prof. Dr. Peter Jaskiewicz (University of Alberta), Prof. Dr. Peter May (WHU Vallendar) und Prof. Dr. Sabine Rau (WHU Vallendar)

- Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Familienunternehmen und Strategie“ (Bundesanzeiger-Verlag)
- Herausgebender Beirat der Fachzeitschrift „Konfliktdynamik“ (Nomos Verlag)
- Mitglied in wissenschaftlichen Beiräten
 - Fachzeitschrift „Familiendynamik“ (Klett-Cotta Verlag)
 - Fachzeitschrift „Organisationsberatung, Supervision, Coaching“ (Verlag für Sozialwissenschaften)
 - Fachzeitschrift „Kontext“ (V&R unipress)
 - Fachzeitschrift „Systeme“ (ÖAS-Verlag, Wien)
 - Wissenschaftliches Buchprogramm des Carl-Auer Verlags (Heidelberg)
 - Asthmaakademie und Krebsstiftung, Osnabrück

PROF. DR. CHRISTOPH SCHREIBER

- Mitglied im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
- Mitglied der International Fiscal Association
- Mitglied der Zivilrechtslehrervereinigung
- Mitglied der Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer
- Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (VGR)
- Fördermitglied der Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“

DR. SIGRUN C. CASPARY

- Reviewer bei European Academy of Management (EURAM)
- Auszeichnung mit dem Best Reviewer Award im Rahmen der EURAM Conference 2021
- Nominierung für Best Teaching Case im Rahmen der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021

DR. MAIKE GERKEN

- Reviewer für das Journal of Business Economics

PD DR. TOBIAS KÖLLNER

- Sprecher der Arbeitsgruppe „Enterprise Anthropology“ der International Union of Anthropological and Ethnological Sciences IUAES
- Stellvertretender Sprecher der AG Wirtschaftsethnologie und Sprecher der AG Religionsethnologie der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie
- Assoziiertes Mitglied am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Springer Nature Social Sciences“
- Reviewertätigkeiten | Central European Review of Economics and Management, Anthropological Journal of European Cultures, History and Anthropology, Religions, Sustainability, Administrative Sciences, Palgrave Macmillan

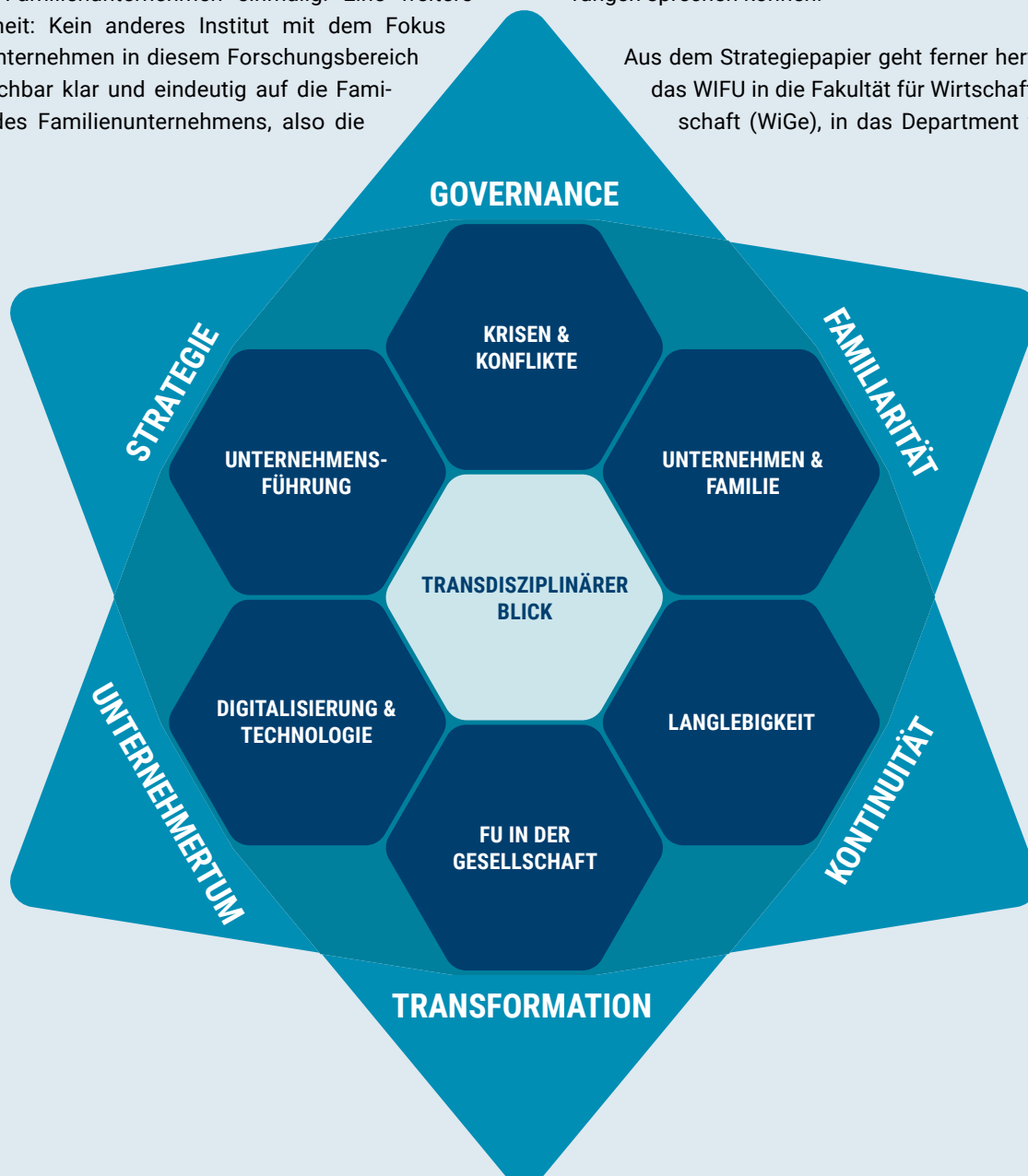
WIFU-STRATEGIEPAPIER „FAMILY IMPACT IN FAMILIENUNTERNEHMEN“

Das WIFU hat im August 2021 seine strategische Positionierung ausformuliert und bekennt sich klar zu seinem vorrangigen Ziel: der Stärkung der Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien – mit einem klaren **Fokus auf der Familie**. Bei der Ausgestaltung seiner Aktivitäten in der akademischen Forschung und im wechselseitigen **Theorie-Praxis-Transfer** hat das WIFU dieses Kernziel stets im Blick. So setzt das Institut auf eine **transdisziplinäre Forschung**, die neben der betriebswirtschaftlichen und juristischen Perspektive auch psychologische, soziologische, historische und ethnologische Betrachtungsweisen einbindet. Eine solche breite Ausrichtung ist unter den nationalen wie internationalen Instituten für Familienunternehmen einmalig. Eine weitere Besonderheit: Kein anderes Institut mit dem Fokus Familienunternehmen in diesem Forschungsbereich ist vergleichbar klar und eindeutig auf die Familienseite des Familienunternehmens, also die

Unternehmerfamilie, ausgerichtet. Diese Grundausrichtung fußt auf dem Bewusstsein, dass Unternehmerfamilien einen maßgeblichen Einfluss auf die Gegenwart und Zukunft von Familienunternehmen haben.

In seinem Strategiepapier betont das WIFU auch seine Rolle als Partner der Praxis, dem eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe wichtig ist. Die praxisorientierten Angebote des WIFU können als Plattform verstanden werden, auf der soziale Vernetzung mit nachhaltiger Wirkung stattfindet. Wer die Veranstaltungen des WIFU besucht, kann langfristige Beziehungen zu Menschen knüpfen, die im Alltag oft nur äußerst diskret und vorsichtig über ihre sehr speziellen Herausforderungen sprechen können.

Aus dem Strategiepapier geht ferner hervor, wie sich das WIFU in die Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (WiGe), in das Department für Manage-



ment und Unternehmertum (MUT) sowie in die Universität Witten/Herdecke (UW/H) einfügt. Die Kernbotschaft hier lautet: Da das WIFU innerhalb der WiGe-Fakultät das größte drittmittelfinanzierte Institut ist, übt es starken Einfluss auf das MUT-Department aus. Darüber hinaus unterstreicht das Papier die besondere Eignung der UW/H als Wirkungsort: Mit ihren drei Säulen „Freiheit“, „Wahrheit“ und „Verantwortung“ ist die älteste private Universität Deutschlands der ideale Ort für ein Institut, das das klassische privatwirtschaftliche und generationenübergreifende Unternehmertum in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt.

Das Strategiepapier „Family Impact in Familienunternehmen – strategische Positionierung des Wittener Instituts für Familienunternehmen“ steht auf der Homepage des WIFU kostenlos zur Verfügung:

<https://t1p.de/f3po7>



„ Mit der neuen strategischen Positionierung des WIFU setzen wir Bewährtes fort und pointieren die Besonderheiten unseres Instituts. Hervorzuheben ist hier vor allem der Blick auf die Eigenständigkeit des Familienunternehmertums, die letztlich in ganz unterschiedlichen Dimensionen auf die Unternehmerfamilie verweist. “

Prof. Dr. Heiko Kleve



VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES INSTITUTS UND DER STIFTUNG

NATIONALE UND INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2021 waren die WissenschaftlerInnen des WIFU auf einer Reihe von wissenschaftlichen Veranstaltungen vertreten. Dazu gehören beispielsweise Kongresse, Symposien, Kolloquien, Workshops, Fachkonferenzen und Jahrestagungen. In vielen Fällen wurden wissenschaftliche Papers präsentiert, Workshops geleitet sowie Vorträge zu unterschiedlichen familienunternehmensspezifischen Themen gehalten.

In diesem Abschnitt stellen wir exemplarisch zwei wissenschaftliche Konferenzen vor, die unter WIFU-Beteiligung stattgefunden haben. Ein vollständiges Verzeichnis aller im In- und Ausland besuchten wissenschaftlichen Veranstaltungen befindet sich in **Anhang 1** auf Seite 73-75.

11. FIFU-KONFERENZ

Am 25. und 26. Februar 2021 fand die 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) statt. Die vom Institut für Mittelstand und Familienunternehmen e. V. (IMF) ausgerichtete Tagung wurde aufgrund Corona-bedingt mangelnder Planungssicherheit als Online-Konferenz durchgeführt. Das umfangreiche Konferenzprogramm enthielt auch zahlreiche Beiträge von Forschenden des WIFU:

- Solving the Family Firm Innovation Paradox through the Interplay of Family Firm-Specific Resources: a Structured Review of the Literature (Autoren: Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Dr. Leopold von Schlenk-Barnsdorf, Vortrag: Dr. Anne Heider)
- Macht und Ohnmacht des Namens – Über die Bedeutung der Namensvergabe in Mehrgenerationen-Unternehmerfamilien (Autoren: Kristin Beer M.A. & Prof. Dr. Tom Rüsen, Vortrag: Kristin Beer M.A.)
- Ritual and Socio-Emotional Wealth: The Case of Japan (Dr. Sigrun C. Caspary)
- Die Rolle neuer Medien bei der Eskalation von Konflikten in Unternehmerfamilien (Christina Then-Bergh, Prof. Dr. Arist von Schlippe)

- Zusammenhalt der Unternehmerfamilie (Prof. Dr. Heiko Kleve)
- Technological Frames in Family Businesses (Marc André Scheffler)
- Kulturelle Varianz in Familienunternehmen und Unternehmensfamilien: Neue Kulturkonzepte und erste Ergebnisse eines Literaturüberblicks (PD Dr. Tobias Köllner)
- Überlebensnarrative in Unternehmerfamilien und Familienunternehmen (Dr. Britta Boyd)

„WinWinno“-Preisträger
Prof. Dr. Rudolf Wimmer



20. INTERNATIONALE MEDIATIONSTAGE 2021

Im Rahmen der 20. Internationalen Mediationstage vom 18. bis zum 20. Juni 2021 trafen sich Wissenschaft und Praxis zu einem virtuellen Erfahrungs- und Wissensaustausch rund um die Themen Mediation und Innovation, Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung. Ein Highlight der von der Mediation DACH e. V. ausgerichteten Veranstaltung war die Verleihung des Win-Win-Innovationspreises „WinWinno“ an Prof. Dr. Rudolf Wimmer. Mit diesem renommierten Preis wurde der Gründungsprofessor des WIFU für seine Verdienste um die friedliche Beilegung von Konflikten geehrt. Darüber hinaus war Rudolf Wimmer zweifacher Sessiongeber: Das Thema der ersten Session lautete „Der DRITTE MODUS für Mediation, Mediationssupervision und Beratung“, im Rahmen der zweiten Session befasste er sich mit „Familienunternehmen im Postpatriarchat“. Vonseiten des WIFU nahm zudem Lina Nagel M.A. an der Veranstaltung teil; sie leitete eine interaktive Session mit dem Titel „Kybernetisches Denken. Inspiriert durch Gregory Bateson und Kybernetik zu neuen Konfliktlösungen“.

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN

Das WIFU bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen rund um das Thema Family Business an. In mehreren Studiengängen der Universität Witten/Herdecke können sich Studierende mit den Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien aus unterschiedlichen Perspektiven und immer nah an der Praxis vertraut machen. Dabei reicht der Bogen von Forschungsseminaren über strategische und agile Methoden, Kreativitätstechniken, betriebswirtschaftliche Instrumente, Produktmanagement, systematisches Coachen sowie rechtliche Grundlagen und Hintergründe bis hin zu innovativer Startup Creation.

Ein vollständiges Verzeichnis aller im Jahr 2021 angebotenen Lehrveranstaltungen befindet sich in **Anhang 2** auf Seite 76-81. ►



FAMILIENUNTERNEHMERTUM STUDIEREN

Die Universität Witten/Herdecke bietet ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Studienangebot

Das vom WIFU verantwortete Lehrangebot mit familienunternehmensspezifischen Inhalten erstreckt sich über die gesamte universitäre Bildungskarriere vom Bachelor bis zur Promotion. Es richtet sich dabei nicht nur an klassische „BWLer“, sondern bietet auch für fachfremde Studierende und QuereinsteigerInnen die Möglichkeit, sich vertieftes und praxisnahes Wissen rund um das Thema „Family Business“ anzueignen. Abgerundet wird diese breite Palette durch Angebote der Erwachsenenbildung am Professional Campus der Universität Witten/Herdecke.

Die Veranstaltungen in den verschiedenen Studiengängen richten sich an Studierende, die sich mit Familienunternehmen aus betriebswirtschaftlicher (z. B. Strategieentwicklung), psycho-sozialer (z. B. Psychologie der Nachfolge) und rechtlicher (z. B. Steuerrecht in Familienunternehmen) Perspektive auseinandersetzen möchten. So wird den Studierenden ein transdisziplinärer und ganzheitlicher Blick auf die weltweit wichtigste Unternehmensform vermittelt.

KARRIEREMÖGLICHKEITEN

FÜHRUNGSKRÄFTE

Dem größeren deutschen Mittelstand mit rund 4.600 Unternehmen mit mindestens 50 Millionen Euro Jahresumsatz¹ stehen wenige Hundert große Konzerne gegenüber. Es ist also rein statistisch sehr wahrscheinlich, dass jede Fach- und Führungskraft einen Großteil ihrer Laufbahn in einem mittelständischen Familienunternehmen verbringt. Insbesondere Familienunternehmen bieten Fach- und Führungskräften flache Hierarchien und unternehmerischen Handlungsspielraum, der über die hochspezialisierten Stellen in Konzernen hinausgeht. Voraussetzung für eine Karriere in Familienunternehmen ist aber, dass man die besonderen Dynamiken und Herausforderungen dieser Unternehmensform versteht und produktiv nutzen kann. Das Studium an der Universität Witten/Herdecke bereitet ideal auf diese Herausforderungen vor.

NACHFOLGER (M/W/D)

Schätzungen zufolge steht deutschlandweit im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 in ca. 150.000 Familienunternehmen mit rund 2,4 Millionen Beschäftigten die Nachfolge an.² Die Vorbereitung der eigenen Nachfolge wird in vielen Familienunternehmen allerdings stiefmütterlich behandelt. Das Studium an der Universität Witten/Herdecke bietet nicht nur die Möglichkeit, sich über die Vor- und Nachteile der eigenen Nachfolge klar zu werden, sondern diese auch konkret vorzubereiten. Die im Studium vermittelten Inhalte lassen sich im Unternehmen anwenden, die eigene unternehmerische Erfahrung fließt ins Studium mit ein.

GESELLSCHAFTER (M/W/D)

Gerade in größeren Unternehmerfamilien mit komplexen Familienunternehmen ist es unwahrscheinlich, dass die Mehrzahl der (angehenden) NachfolgerInnen, die sogenannte NextGen, operativ ins Unternehmen eintritt. Das heißt aber nicht, dass diese GesellschafterInnen nicht auch ihre Verantwortung als Eigentümer wahrnehmen müssen, sei es als Mitglied von Aufsichts- und Kontrollgremien im Unternehmen (z. B. Aufsichts- und Beiräte) oder auch im Rahmen der Family Governance (z. B. als SprecherIn der Familie oder im Familienrat). Das Studium an der Universität Witten/Herdecke vermittelt die notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse, um dem Management auf Augenhöhe begegnen zu können, ebenso wie die Fertigkeiten, die nötig sind, um eine Unternehmerfamilie zu managen.

UNTERNEHMENSBERATER (M/W/D)

Neben kleinen und spezialisierten Beratungsboutiquen, RechtsanwältInnen und SteuerberaterInnen entdecken auch größere Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Familienunternehmen als spannendes Betätigungsfeld. Heute haben alle international bekannten und renommierten Topberatungen einen eigenen Geschäftsbereich, der sich um die Belange von Familienunternehmen kümmert. Gleichzeitig beklagen Unternehmensberatungen in diesen Feldern einen eklatanten Mangel an qualifiziertem Nachwuchs, da es nur wenige Hochschulabsolventen gibt, die sich bereits im Studium beraterrelevantes Wissen aneignen konnten.

¹ Vgl. Ivens, S. & Löher, J. (2018): Die größten Familienunternehmen in Deutschland, Kennzahlen-Update 2018, Winter 2018, im Auftrag der Deutsche Bank AG und des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin/Frankfurt.

² Vgl. Kay, R.; Suprinovic, O.; Schlömer-Laufen, N. & Rauch, A. (2018): Unternehmensnachfolgen in Deutschland 2018 bis 2022, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 18, Bonn.

STUDIENGÄNGE

FÜR EINSTEIGER (M/W/D) – BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.) MANAGEMENT

Der B.Sc. Management bietet eine generalistische Grundausbildung in allen relevanten Bereichen des Managements, so dass die AbsolventInnen befähigt sind, unternehmerische Belange, Strukturen und Prozesse ganzheitlich zu verstehen. Sie sind dadurch im Unternehmen flexibel und breit einsetzbar. In der optionalen Vertiefung „Unternehmertum“ werden die zentralen Elemente des Familienunternehmertums (Management, Psychologie & Recht des Familienunternehmens) vermittelt und in Veranstaltungen zu Technologie- und Innovationsmanagement, Digital Data Science und digitalen Geschäftsmodellen mit den Herausforderungen der Digitalisierung verknüpft.

FÜR QUEREINSTEIGER (M/W/D) – MASTER OF ARTS (M.A.) GENERAL MANAGEMENT

An alle, die sich für Familienunternehmen interessieren, aber im ersten Studiengang nicht Wirtschaftswissenschaften studiert haben, richtet sich der M.A. General Management. In diesem Studiengang wird etwa AbsolventInnen der Sozial- und Geisteswissenschaften oder Ingenieurs- und Naturwissenschaften grundlegendes Management-Know-how vermittelt. In der angebotenen Vertiefungsrichtung „Family Business Management“ wird gezielt auf die Besonderheiten des Managements von Familienunternehmen aus Sicht der Unternehmerfamilie eingegangen. Neben den besonderen Strategien von Familienunternehmen werden Theorien der Unternehmerfamilie, der Umgang mit Krisen und Konflikten sowie das Recht der Nachfolge vermittelt.



FÜR AUFSTEIGER (M/W/D) – MASTER OF SCIENCE (M.SC.) STRATEGY & ORGANIZATION

Dieser Studiengang richtet sich an alle B.A.- und B.Sc-AbsolventInnen der Wirtschaftswissenschaften, die eine Karriere in der Unternehmensführung oder -beratung anstreben. Aufbauend auf dem Vorwissen der Studierenden und einer starken wissenschaftlichen Fundierung wird der aktuelle Wissensstand zum strategischen Management und zur Gestaltung von Organisationsstrukturen und -prozessen vermittelt. Die Inhalte reichen von strategischen Entscheidungen in der Internationalisierung, Markenführung, Corporate Social Responsibility (CSR) über ethische Aspekte bis hin zu Unternehmenskultur, Change Management und innovativen Organisationsstrukturen. Auch in diesem Studiengang werden die Besonderheiten in Familienunternehmen thematisiert und spezifische Veranstaltungen angeboten.

FÜR DURCHSTEIGER (M/W/D) – PROMOTION AM WIFU

Die Familienunternehmensforschung ist ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle von Ökonomie, Psychologie und Soziologie. Studierende, die sich für eine Promotion im sozialwissenschaftlichen Feld interessieren, in der sie mit methodisch und theoretisch fortgeschrittenen Ansätzen praxisnahe und relevante Ergebnisse produzieren können, finden im Studium an der Universität Witten/Herdecke, in der starken Vernetzung des WIFU in der internationalen Forschungsgemeinschaft sowie im einzigartigen Feldzugang, den das WIFU bietet, ideale Möglichkeiten der Promotion und einer möglichen akademischen Karriere. Unser WIFU-Forschungskolleg mit seinen zahlreichen DoktorandInnen, ProfessorInnen und Gastforschenden garantiert regen Austausch, kontinuierliches Feedback und gegenseitige Hilfestellung in der Promotion.

Weitere Informationen sind unter www.uni-wh.de erhältlich.



VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

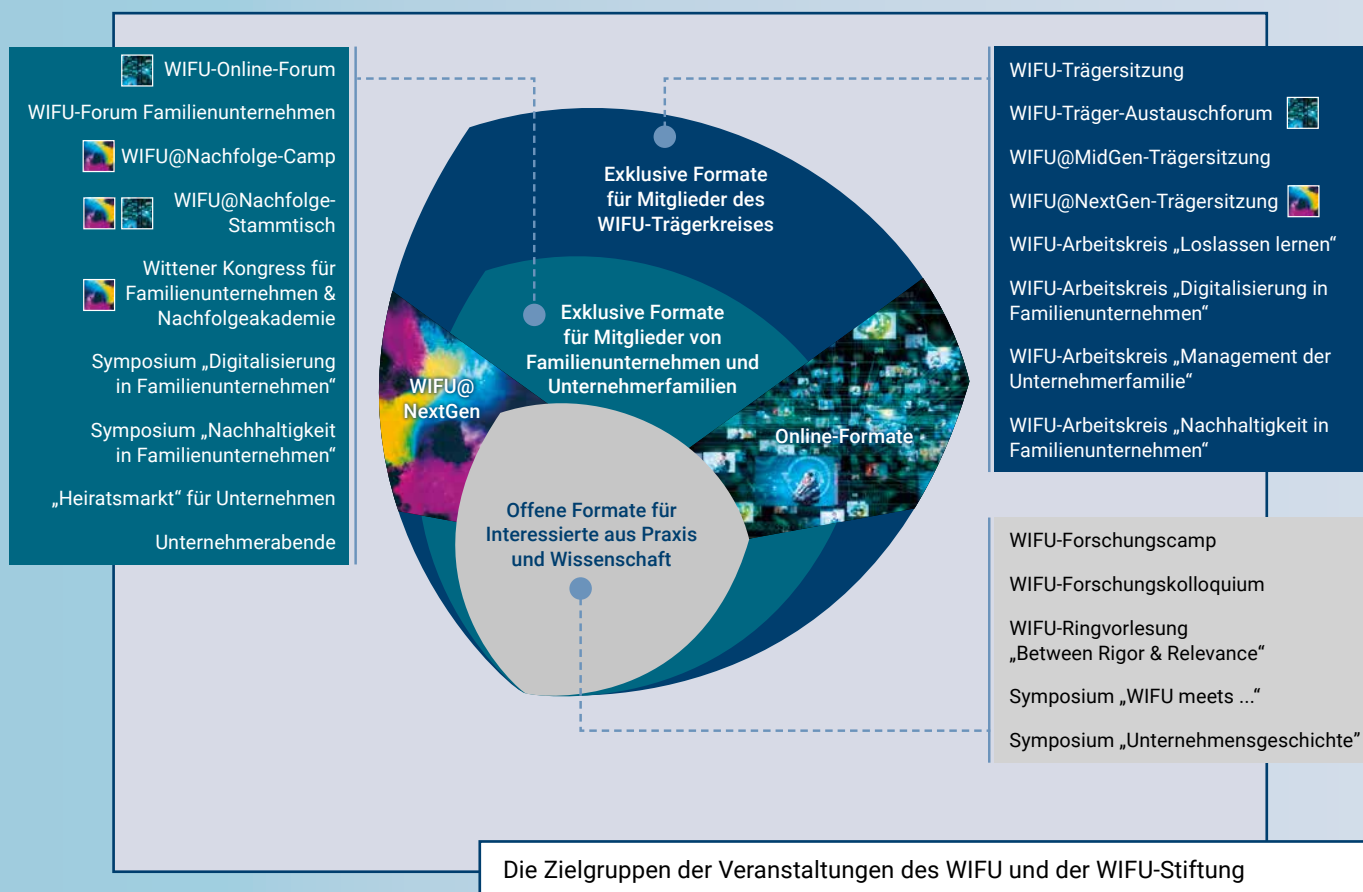
Neben wissenschaftlichen Veranstaltungen und Lehrveranstaltungen haben im Jahr 2021 auch zahlreiche Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien unter Beteiligung des WIFU und der WIFU-Stiftung stattgefunden.

Die stiftungs- und institutsseitig angebotenen Veranstaltungsformate unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Schwerpunktthemen, sondern auch durch ihre unterschiedlichen Zielgruppen. So sind einige Veranstaltungen ausschließlich für WIFU-Träger zugänglich, also für die regelmäßigen Unter-

stützer der WIFU-Stiftung. In diese Kategorie fallen beispielsweise unsere Trägersitzungen und Arbeitskreise. Die meisten Veranstaltungen stehen jedoch sämtlichen Mitgliedern von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien offen, so unter anderem auch das WIFU-Forum Familienunternehmen oder der Wittener Kongress für Familienunternehmen. Einige Formate, wie zum Beispiel das Symposium „WIFU meets ...“ oder die WIFU-Ringvorlesung „Between Rigor & Relevance“, stehen sämtlichen Interessierten aus Praxis und Wissenschaft offen. Unter den exklusiven Formaten gibt es mehrere Veranstaltungen, die speziell

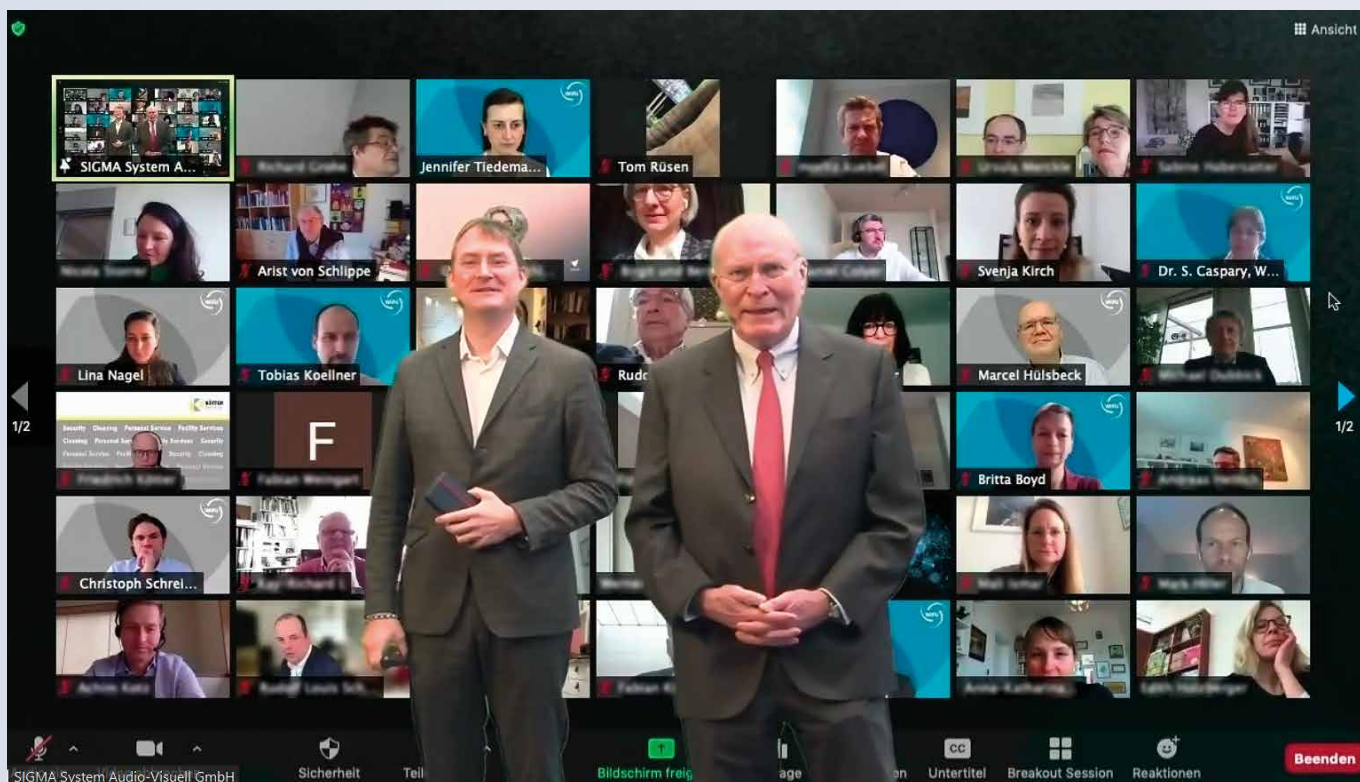
für NachfolgerInnen konzipiert und/oder reine Online-Veranstaltungen sind. Die untenstehende Abbildung veranschaulicht, welche Formate für welche Gruppen zugänglich sind.

In den nachfolgenden Unterabschnitten stellen wir ausgewählte Veranstaltungen vor, die das WIFU oder die WIFU-Stiftung ausgerichtet hat oder an denen das WIFU bzw. die WIFU-Stiftung als Kooperationspartner beteiligt war. Ein vollständiges Verzeichnis aller praxisnahen Veranstaltungen, die unter WIFU-Beteiligung stattgefunden haben, befindet sich in **Anhang 3** auf Seite 82-85.



Die Leitung der WIFU@NextGen-Formate zählt zu den zentralen Tätigkeitsfeldern von Dr. Anne Heider.





EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER DES WIFU-TRÄGERKREISES

WIFU-TRÄGERSITZUNG

Die zweimal im Jahr stattfindende WIFU-Trägersitzung ist ein Veranstaltungsformat für die Träger der WIFU-Stiftung. Hier wird kompakt über die aktuelle Arbeit des Instituts, neueste Forschungsergebnisse sowie über Veränderungen im Trägerkreis informiert. Neue Träger stellen sich vor und werden feierlich aufgenommen. Jede Trägersitzung steht unter einem anderen Schwerpunktthema, das mit Erfahrungsberichten aus dem Trägerkreis und Erkenntnissen aus der Forschung aufbereitet wird. In unterschiedlichen Diskussionsformaten werden die Inhalte mit den Trägern reflektiert und individuelle Lösungsansätze erarbeitet.

In der eintägigen Trägersitzung im Februar steht eine zentrale Fragestellung des im Anschluss stattfindenden Wittener Kongresses für Familienunternehmen im Mittelpunkt. Die zweitägige Herbst-Trägersitzung findet bei einem Familienunternehmen aus dem Trägerkreis statt. Durchschnittlich besuchen 60 bis 70 Personen die WIFU-Trägersitzung, so dass ein breiter und dennoch intensiver Austausch möglich ist. Neben dem inhaltlichen Dialog steht das persönliche Kennenlernen der Träger-Persönlichkeiten untereinander im Fokus der Veranstaltung.

TRÄGERSITZUNG IM FRÜHJAHR 2021

Die 33. WIFU-Trägersitzung fand am 18. Februar 2021 unter dem Schwerpunktthema „Die psychologische Wirkung von Vermögen“ statt. Um physische Kontakte in Anbetracht der Corona-Situation weitestmöglich zu reduzieren, wurde die Veranstaltung virtuell aus einem professionellen Studio heraus durchgeführt. Auf der Agenda standen neben Erfahrungsberichten aus dem Trägerkreis auch Fachvorträge von Prof. Dr. Thomas Druyen, Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Tom Rüsen sowie Kleingruppendiskussionen in Breakout-Rooms. Als besondere Überraschung gab es zudem einen themenbezogenen interaktiven Part, durch den Dr. Anne Heider führte. Dafür benötigte Utensilien hatten die Teilnehmenden zusammen mit weiteren Materialien im Vorfeld der Veranstaltung per Post erhalten. An der Trägersitzung nahmen über 80 Personen teil – ein neuer Rekord.





TRÄGERSITZUNG IM HERBST 2021

Die 34. WIFU-Trägersitzung fand am 7. und 8. Oktober 2021 im Hause der E. Merck KG in Darmstadt statt. Das Schwerpunktthema lautete diesmal „Umgang mit der wachsenden Unternehmerfamilie“. Im Rahmen von interaktiven Workshops mit Erfahrungsberichten gewährten mehrere Mitglieder des Trägerkreises Einblicke in die gelebten Praktiken des Familienmanagements bei unterschiedlicher Familiengröße. Die Workshops wurden von Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Dr. Anne Heider und Prof. Dr. Arist von Schlippe begleitet und moderiert. Vonseiten des WIFU gab es zudem einen Fachvortrag zum Thema „Familienmanagement und -strategie bei wachsenden Unternehmerfamilien“.



WIFU-ARBEITSKREISE

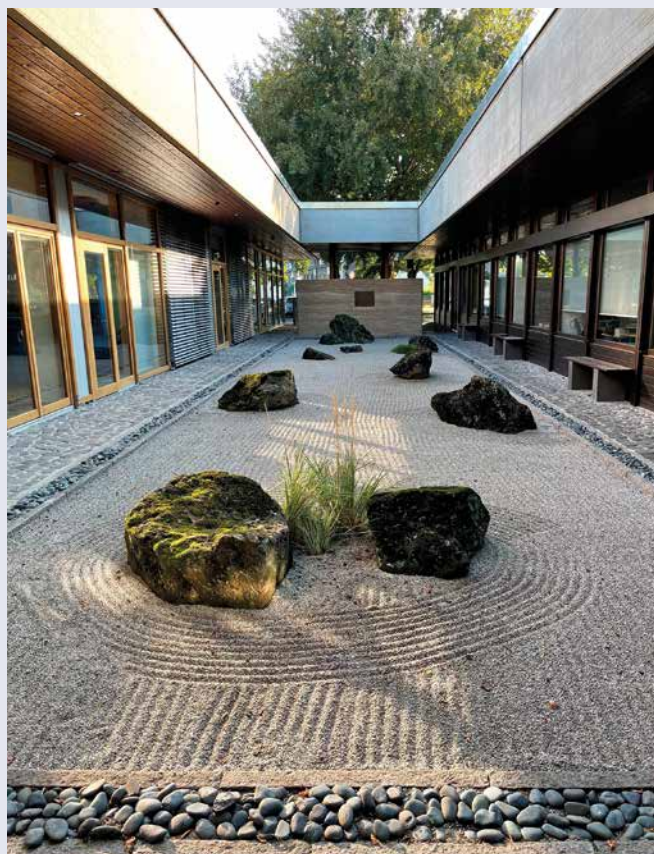
Seit 2015 widmet das WIFU ausgewählten, für die Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilie wichtigen Themen eine eigene Veranstaltungsreihe: die sogenannten WIFU-Arbeitskreise. Impulse für die zu behandelnden Themen werden dabei direkt von unseren Träger-Unternehmen vorgeschlagen und von uns umgesetzt. Die Forschenden nutzen die Fragestellungen gleichzeitig für weitere Forschungsprojekte. Die einzelnen Arbeitskreise behandeln jeweils einen bestimmten Aspekt des Schwerpunktthemas, zu dem es Vorträge, Praxisbeiträge und Workshop-Einheiten gibt. In 2021 gab es zehn Arbeitskreise zu ganz unterschiedlichen Themen, die in regelmäßigen Abständen im Hause der beteiligten Familienunternehmen oder aber im virtuellen Raum stattfanden.

WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“

Der im Jahr 2018 ins Leben gerufene Arbeitskreis „Loslassen lernen“ reflektiert mit übergabebereiten Familienmitgliedern die Herausforderung des Loslassens ihrer bisherigen Rollen im Familienunternehmen und/oder in der Unternehmerfamilie.

Am 14. April sowie vom 22. bis zum 23. September 2021 wurden das 6. und 7. Arbeitskreistreffen abgehalten. Das Treffen im April wurde digital via ZOOM ausgerichtet, das Treffen im September fand im Hause der KROHNE Messtechnik GmbH in Duisburg statt. Die Moderation übernahmen jeweils Prof. Dr. Rudolf Wimmer und Prof. Dr. Tom Rösen.

Wie üblich waren die Arbeitskreise geschlossene Veranstaltungen und nur für ausgewählte Familienunternehmen bzw. VertreterInnen von Unternehmerfamilien zugänglich. Neue Themen sind in Planung.



WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“

Der 2015 ins Leben gerufene Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ richtet sich in erster Linie an diejenigen Personen im WIFU-Trägerkreis, die in ihrer Unternehmerfamilie die Aufgabe des sogenannten „Familienkümmerers“ übernommen haben, die also für das Familienmanagement verantwortlich sind. Bei den Arbeitskreistreffen stellen teilnehmende Familienunternehmen die Familienstrategien und Managementsysteme ihrer jeweiligen Unternehmerfamilie vor und erfahren durch die anschließende Reflexion ein direktes Feedback durch die anderen Teilnehmenden sowie die ExpertInnen des WIFU. Der Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ findet für gewöhnlich zweimal im Jahr statt; im ablaufenden Jahr kam der Arbeitskreis jedoch aufgrund der zusätzlich durchgeführten Online-Treffen wie bereits im letzten Jahr häufiger zusammen:

Am 10. und 11. Februar traf sich der Arbeitskreis bereits zum 13. Mal. Pandemiebedingt wurde die Veranstaltung erstmalig online ausgerichtet. Im Rahmen einer Videokonferenz setzte sich die Runde mit dem Thema „Besonderheiten im Management der Unternehmerfamilie 2021“ auseinander. Auf der Agenda standen unter anderem Diskussions- und Reflexionsrunden sowie ein virtuelles Abendprogramm.

Am 29. April sowie am 22. Juni hat die WIFU-Stiftung das V. bzw. das VI. Online-Treffen ausgerichtet. Im April lautete das Schwerpunktthema „Management der Unternehmerfamilie 4.0“. Im Zuge der Veranstaltung erkundeten die Teilnehmenden verschiedene Formen des digitalen Familienmanagements und tauschten sich zu auf diesem Gebiet gemachten Erfahrungen aus. Im Mittelpunkt der Juni-Veranstaltung stand der Umgang mit Tabus in Unternehmerfamilien. Neben einer Plenumsdiskussion gab es Zusammenkünfte in Kleingruppen, in die die Arbeitskreismitglieder eigene Erfahrungen und konkrete Fragestellungen zum Umgang mit Tabuthemen in ihren Familien einbrachten.

Vom 24. bis zum 26. August kam schließlich der 14. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ zusammen. Das Treffen fand im Hause der HGDF Familienholding

GmbH & Co. KG in Flensburg statt. Der erste Teil der Veranstaltung beinhaltete neben einem Get-together und zwei gemeinsamen Abendessen einen ganztägigen Kommunikations-Workshop, der durch eine stimmungsvolle Schifffahrt entlang der Flensburger Förde abgerundet wurde. Der zweite Teil befasste sich mit dem Schwerpunktthema „Wie gelingen das Management und der Zusammenhalt der Unternehmerfamilie über Jahrhunderte?“. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in gelebte Ansätze des Familienmanagements – sowohl von Gastgeberin Christiane Dethleffsen als auch von Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp von der E. Merck KG.

Christiane Dethleffsen referierte über die Entwicklung der eigenen Unternehmerfamilie in den letzten zehn Jahren, von Frank Stangenberg-Haverkamp erfuhren die Anwesenden aus erster Hand, wie das Management einer dynastischen Unternehmerfamilie über 350 Jahre in der Familie Merck praktiziert wurde. Vonseiten des WIFU hielt Prof. Dr. Heiko Kleve einen Vortrag zum Thema „Kommunikation in der Unternehmerfamilie“. Erstmals hat die WIFU-Stiftung im Rahmen dieses Veranstaltungsformats auch für die LebenspartnerInnen der teilnehmenden Arbeitskreismitglieder ein eigenes Programm angeboten, das großen Anklang fand.

Im Zuge des am 30. November ausgerichteten VII. Online-Treffens beschäftigten sich die Teilnehmenden nach einer kurzen Update-Runde mit dem Schwerpunktthema „Implementierung des Arbeitskreis-Know-hows in der Unternehmerfamilie“. Im Anschluss gab es einen Kleingruppenaustausch zu den dabei aufgetretenen Herausforderungen. Die daraus hervorgegangenen Ergebnisse wurden anschließend gemeinsam im Plenum vertieft. Auch ein Novum hielt das Treffen bereit: Im Anschluss an den offiziellen Teil bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit zu einem freien, informellen Austausch ohne WIFU-Begleitung.

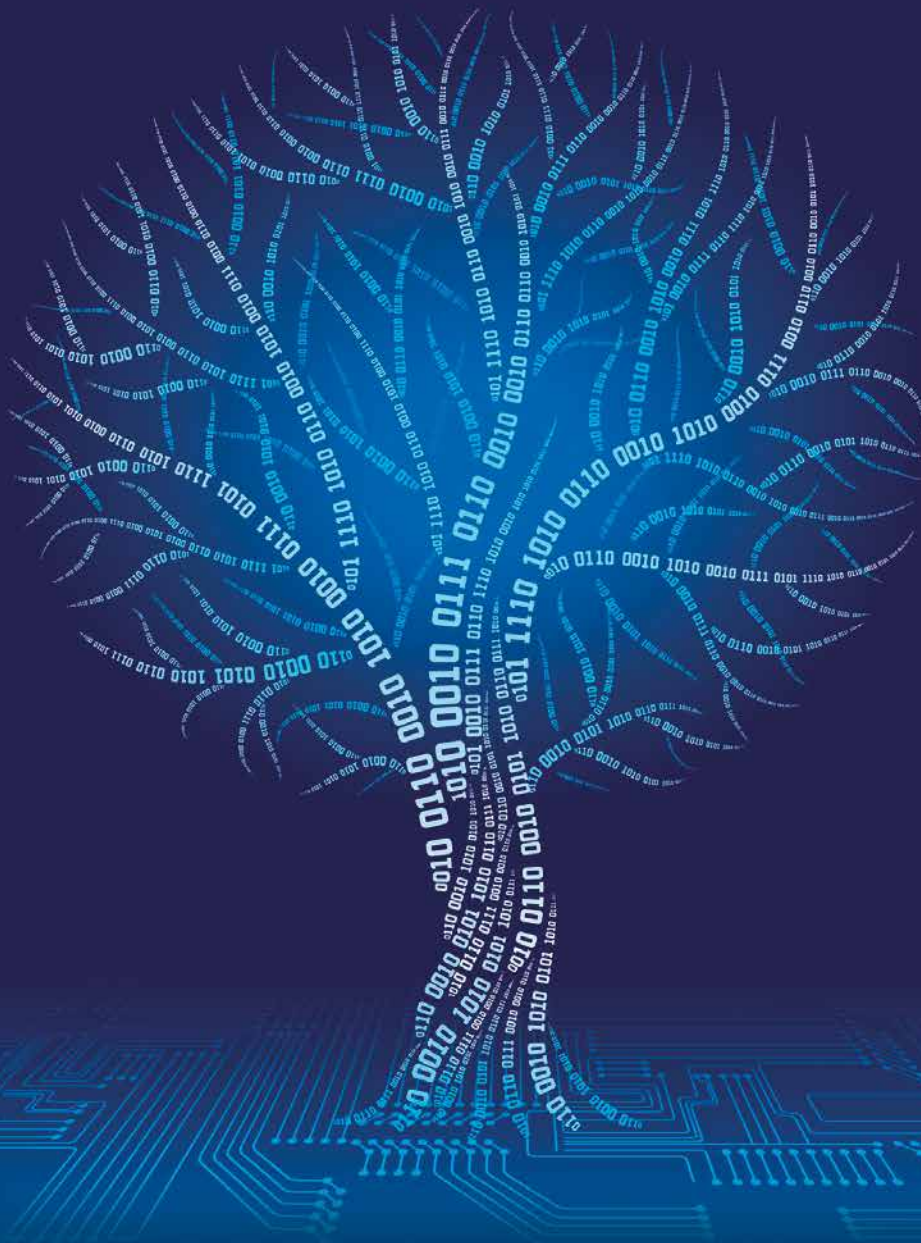
Sämtliche Arbeitskreise wurden von Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Tom Rüsen moderiert.



Ein Videomitschnitt des Vortrags „Kommunikation in der Unternehmerfamilie“ steht in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit: <https://t1p.de/xxbo>







WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“

Anfang 2017 neu ins Leben gerufen wurde der WIFU-Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“, der sich branchenübergreifend mit den Digitalisierungsprozessen und -fortschritten in Familienunternehmen befasst. Der Fokus liegt dabei auf den Digitalisierungsfragestellungen der Familienunternehmen, wie etwa Veränderungen von Markt- und Wettbewerbsbedingungen oder unternehmensinternen Prozessen. Der Arbeitskreis spricht in erster Linie die Personen im Trägerkreis an, die für das Thema Digitalisierung im jeweiligen Unternehmen verantwortlich sind. Dies kann ein Familienmitglied, aber zum Beispiel auch der Chief Digital Officer sein. Bei den Arbeitskreistreffen stellen Teilnehmende die bisher realisierten oder die bis dato geplanten Digitalisierungsprozesse des Unternehmens vor und erhalten ein direktes Feedback.

Am 22. April 2021 kam der Arbeitskreis nunmehr zum siebten Mal zusammen. Die Teilnehmenden widmeten sich diesmal dem Schwerpunktthema „Kick-off – Auf dem Weg

zum Arbeitskreis Digitalisierung 2.0“. Die Leitung und Moderation des Arbeitskreises oblag Prof. Dr. Thomas Clauß, der die Veranstaltung zudem mit zwei Fachvorträgen bereicherte – einen davon im Tandem mit Prof. Dr. Marcel Hülsbeck. In einem interaktiven Kleingruppen-Workshop wurden ferner die zukünftige Ausrichtung des Arbeitskreises diskutiert sowie Schwerpunktthemen für kommende Treffen erarbeitet.

Am 15. Juli 2021 feierte der Online-Stammtisch des Arbeitskreises seine Premiere. Die Teilnehmenden tauschten sich intensiv zu ihren aktuellen „Digital War Stories“ aus. Im ersten Teil der Veranstaltung bot sich den TeilnehmerInnen zunächst die Gelegenheit, in gemeinsamer Runde jüngst gemachte überraschende Erfahrungen aus ihren Digitalisierungsaktivitäten zu pitchten. Die gefundenen Themenschwerpunkte wurden anschließend in Kleingruppen diskutiert und vertieft. Die Leitung und die Moderation des Arbeitskreises übernahmen Thomas Clauß und Marcel Hülsbeck.

ABSCHLUSSSYMPOSIUM DES WIFU-ARBEITSKREISES „BIG FAMILY“

Am 30. Oktober 2021 fand das Abschluss Symposium des Big-Family-Management-Projekts im Hause der Franz Haniel & Cie. GmbH in Duisburg statt. Eine Teilnahme war sowohl in Präsenz als auch via Online-Zuschaltung möglich. Zu Beginn des Symposiums stellten Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Arist von Schlippe die Kernergebnisse des Projekts sowie das daraus entstandene Buch „Management der dynastischen Unternehmerfamilie“ vor.

Anschließend erläuterten die anwesenden Familienoberhäupter der projektbeteiligten „Big Families“, welche bedeutsamen Erkenntnisse sie für die eigene dynastische Unternehmerfamilie aus dem Projekt mitgenommen haben und welche zentralen Lernerfahrungen sie den anderen Familien mitgeben möchten.

Mit einer lebhaften Abschlussdiskussion ließen die Teilnehmenden das Symposium ausklingen.

SAMPLE DES POJEKTES: SIEBEN DYNASTISCHE UNTERNEHMERFAMILIEN

Big Family Management – ein Forschungsprojekt

Werhahn

FREUDENBERG
INNOVATING TOGETHER

MERCK

Henkel

HANIEL

Heraeus

Röchling



Buchautoren Prof. Dr. Arist von Schlippe, Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve (v. l. n. r.)



Get-together im „OFFICE & FRIENDS“-Coworking Space, Iserlohn, 08.09.2021

Formate für die WIFU@MidGen

Neben den beiden großen Trägersitzungen organisiert das WIFU seit 2017 zweimal im Jahr auch die WIFU@MidGen-Trägersitzung sowie seit 2020 virtuelle WIFU@MidGen-Treffen. Das Format richtet sich an Mitglieder des WIFU-Trägerkreises in der Altersgruppe der 35- bis 50-Jährigen.

In 2021 kamen VertreterInnen der MidGen und des WIFU am 19. Januar, am 24. und 25. März, am 8. Juni, am 8. und 9. September sowie am 16. Dezember zusammen.

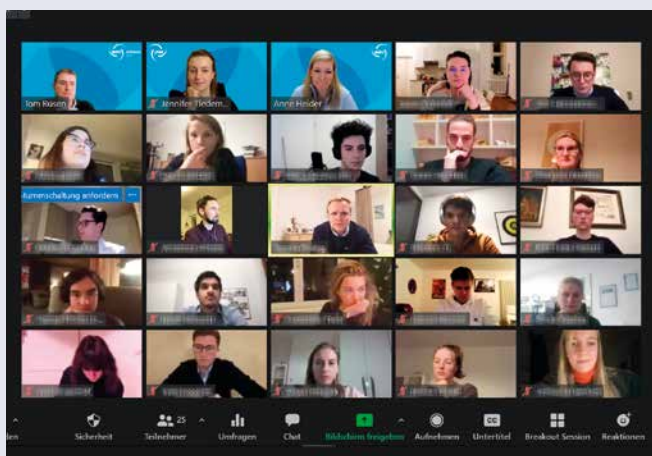
Im Januar fand das II. Online-Treffen der WIFU@MidGen statt. Im Rahmen der Veranstaltung tauschten sich die Anwesenden zu tagesaktuellen Themen aus, die sie beschäftigten. Im Fokus stand dabei der Umgang mit der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen.

Im März hat die WIFU-Stiftung die 9. WIFU@MidGen-Trägersitzung ausgerichtet, diesmal unter dem Schwerpunktthema „Strategische und Operative Steuerung des IT-Bereichs“. Aufgrund der pandemischen Situation musste das ursprünglich für den ersten Veranstaltungstag vorgesehene gemeinsame Abendessen ausfallen. Ersatzweise hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich im Rahmen eines virtuellen Abendprogramms in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen. Der offizielle Teil der Sitzung fand am darauffolgenden Tag statt. Zu den Programmpunkten zählten Erfahrungsberichte, aktive Diskussionsrunden und Reflexionsgespräche.

Im Juni hat die WIFU-Stiftung das III. Online-Treffen der WIFU@MidGen durchgeführt. Unter dem Motto „Meet My



Werksbesichtigung: Lobbe LVP-Sortierung, Iserlohn, 08.09.2021



Challenges“ tauschten sich die Teilnehmenden via ZOOM und wonder.me zu tagesaktuellen herausfordernden Themen aus.

Im September hat Kim Höhne in Iserlohn die 10. WIFU@MidGen-Trägersitzung ausgerichtet. Zum Auftakt des ersten Präsenztreffens seit Herbst 2020 gab es zunächst ein Get-together mit anschließenden Werksbesichtigungen bei KIRCHHOFF Automotive sowie der Lobbe LVP-Sortierung. Ein gemeinsames Abendessen rundete den ersten Veranstaltungstag ab. Rund um das Thema „Führungs- und Organisationsstrukturen in der postpatriarchalen Phase“ fand am darauffolgenden Tag der offizielle Teil der Veranstaltung statt.

Zu den Programm-Highlights zählten neben einem Erfahrungsbericht von Kim Höhne ein interaktiver Impulsvortrag des WIFU-Gründungsprofessors Prof. Dr. Rudolf Wimmer zum Thema „Die Transformation hin zu einer postpatriarchalen Organisation und Führung“. Im Anschluss wurden die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert, gemeinsame Herausforderungen gefunden und Lösungsansätze diskutiert.

Das letzte MidGen-Treffen des Jahres 2021 fand am 16. Dezember im Rahmen des IV. Online-Treffens statt. Wie üblich wurde auch diese Begegnung als offene Austauschrunde gestaltet, in der die TeilnehmerInnen eingeladen wurden, für sie relevante Themen und Herausforderungen aktiv einzubringen. Die Vorschläge wurden mithilfe einer Echtzeit-Umfrage zunächst gesammelt, bevor sie anschließend in Kleingruppen vertieft wurden, um gemeinsam Lösungsstrategien und -ansätze zu erarbeiten.

Durch die MidGen-Events führte das Moderatorenduo Dr. Anne Heider und Prof. Dr. Tom Rüsen.

WIFU@NextGen-Trägersitzung

Zusätzlich zu den beiden großen Trägersitzungen und der WIFU@MidGen-Trägersitzung richtet die WIFU-Stiftung einmal im Jahr eine Sitzung aus, die ausschließlich die NextGen der WIFU-Träger adressiert. Teilnahmeberechtigt sind VertreterInnen der nächsten Generationen innerhalb des WIFU-Trägerkreises im Alter zwischen 18 und ca. 35 Jahren, die noch nicht im Familienunternehmen tätig, erst kürzlich eingestiegen oder auch noch unentschlossen sind.

Die ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante und auf zwei Tage angesetzte 9. WIFU@NextGen-Trägersitzung musste pandemiebedingt erneut online stattfinden. Am 2. Juli 2021 widmete sich der Teilnehmerkreis dem Thema „Tradition vs. Innovation“. Auf der Veranstaltungsagenda standen unter anderem ein Impulsreferat von Dr. Anne Heider, die die Veranstaltung auch moderierte, ein Erfahrungsbericht von Nicolaus Maximilian Müller (MC BAUCHEMIE MÜLLER GmbH & Co. KG) sowie Kleingruppenarbeiten.

WIFU-Träger-Austauschforum

Das WIFU hat sein Veranstaltungsportfolio im März 2020 um ein Exklusiv-Format für WIFU-Träger ergänzt. Hintergrund ist das im Trägerkreis stark ausgeprägte Interesse an einem vertraulichen, branchenübergreifenden Austausch zu den Auswirkungen der Corona-Krise und erfolgversprechenden Gegenmaßnahmen zu deren Bewältigung. Im Laufe des Jahres 2021 wurden zwei Austauschforen ausgerichtet:

Am 26. Januar diskutierte das VI. Träger-Austauschforum Fragestellungen und Herausforderungen rund um die zweite Corona-Welle. Die mehr als 20 Teilnehmenden setzten sich intensiv mit der Umsetzung der seinerzeit bestehenden Homeoffice-Regelungen auseinander, die zur Eindämmung der Pandemie beschlossen worden waren.

Das VII. WIFU-Träger-Austauschforum am 11. Mai drehte sich um das Thema „Umgang mit der Krise – Welche Geschäftspotentiale lassen sich trotz oder durch die Krise generieren?“ Im Rahmen des Online-Events tauschten sich die Teilnehmenden über Geschäftsentwicklungen aus, die sich durch die Krise ergeben haben. Friedrich P. Kötter (KÖTTER GmbH & Co. KG) bereicherte das Treffen mit einem Bericht über seine Erfahrungen mit der COVID-19-Krise.

Die Moderatorenrolle füllte bei beiden Foren Prof. Dr. Tom Rüsen aus.

EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER VON FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

WIFU-Forum Familienunternehmen

Unter dem Slogan „Suche Rat unter Gleichen!“ behandelt das WIFU-Forum Familienunternehmen auf jeder Veranstaltung eine typische Fragestellung von Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich angemeldete UnternehmerInnen sowie Mitglieder von Unternehmerfamilien. Somit entsteht ein besonders geschützter und privater Raum zum Austausch – ohne Irritation durch die Anwesenheit von zum Beispiel BeraterInnen oder MedienvertreterInnen. Durch das Forum erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Probleme und Lösungsstrategien anderer Familienunternehmen und die Gelegenheit, das Gehörte auf die eigene Situation anzuwenden.



Das WIFU-Forum Familienunternehmen fand am 3. September 2021 erstmalig nach über einem Jahr wieder in Präsenz statt – diesmal auf der prachtvollen Blumeninsel Mainau in Konstanz. Gemeinsam mit der Gastgeberin Bettina Gräfin Bernadotte beschäftigte sich das inzwischen 63. Forum mit dem Thema „Töchter in der Nachfolge“. Zu den Programmhighlights zählten ein spannender Erfahrungsbericht von Gräfin Bernadotte und ein wissenschaftlicher Impulsvortrag von Prof. Dr. Tom Rüsen mit dem Titel „Besonderheiten bei der weiblichen Nachfolge: Herausforderungen und Zukunftstrends“. Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmenden über erkenntnisreiche Workshops, Diskussionsrunden und Kleingruppenarbeiten sowie ein rundum perfekt abgestimmtes Rahmenprogramm freuen.



Ein Mitschnitt des Vortrags von Prof. Dr. Tom Rüsen steht in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit: <https://t1p.de/bndf>



WIFU-Online-Forum

Mit dem digitalen Veranstaltungsformat „WIFU-Online-Forum“ setzt das WIFU seinen Digitalisierungskurs konsequent fort und bietet eine sinnvolle Ergänzung zu seinen zahlreichen Präsenzformaten an. Im Vier-Wochen-Rhythmus erhalten Interessierte aus Wissenschaft und Praxis über 2 ½ Stunden die Gelegenheit, sich im Rahmen einer moderierten Online-Diskussion ortsunabhängig zu wechselnden Themenschwerpunkten aus dem Bereich Familienunternehmertum auszutauschen. Jede Veranstaltung wird durch das umfassende Know-how eines Experten oder einer Expertin des WIFU angereichert.

Themenschwerpunkte der im Jahr 2021 ausgerichteten Foren waren:

- Familienunternehmen als „unmögliche Konstruktion“ – warum es eigentlich nicht gut gehen kann ... (04.02.2021)

 Videomitschnitt verfügbar

- Was hält die Unternehmerfamilie zusammen? – Tradition und Wandel aktiv gestalten (25.02.2021)

 Videomitschnitt verfügbar

- Wie denken wir über Unternehmertum? Selbstassessment des Mentalen Modells der Unternehmerfamilie (18.03.2021)

- Nachfolge in deutschen und brasilianischen Familienunternehmen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede (25.03.2021)

- Kooperation und Investments zwischen Familienunternehmen und Start-ups (22.04.2021)

- Führung aus dem Homeoffice (06.05.2021)

- Familienunternehmen & Verfassungsrecht in der Corona-Krise (20.05.2021)

- Neues Geben: Wann, wenn nicht jetzt? Gesellschaftliches Engagement von Unternehmerfamilien (02.06.2021)

 Videomitschnitt verfügbar

- Digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen (10.06.2021)

- Nachhaltigkeitsperspektiven in Familienunternehmen (24.06.2021)

- Anwendungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz in Familienunternehmen (31.08.2021)

 Videomitschnitt verfügbar

- Stiftungen in der Unternehmensnachfolge (05.10.2021)

 Videomitschnitt verfügbar



Mitschnitte zahlreicher Vorträge, die im Rahmen der WIFU-Online-Foren gehalten wurden, sind in der WIFU-Online-Bibliothek kostenlos verfügbar: <https://t1p.de/0bzx>



WIFU@Nachfolge-Camp

Am 15. und 16. September 2021 fand unter der Leitung von Dr. Anne Heider das II. WIFU@Nachfolge-Camp statt – wie auch schon die Auftaktveranstaltung im Haus Hohenstein in Witten. Unter dem Themenschwerpunkt „Mein Weg in die Nachfolge“ hat Carla Fiege (Privatbrauerei Moritz Fiege GmbH & Co. KG) die Veranstaltung mit einem spannenden Erfahrungsbericht bereichert. Möglichkeiten zum Austausch

boten unter anderem mehrere Workshop-Runden sowie Kleingruppenarbeiten zum Schwerpunktthema. Die Moderation übernahmen Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Arist von Schlippe, Anne Heider und WIFU-Doktorandin Kristin Beer M.A. Ein besonders stimmungsvoller Programmpunkt war ein gemeinsames Abendessen inklusive gemütlicher Kaminrunde.



Das Veranstaltungsformat „WIFU@Nachfolge-Camp“ richtet sich speziell an NachfolgerInnen bis zum Alter von 35 Jahren. Unter Nachfolge wird oftmals ausschließlich die Übergabeentscheidung zur Führung des Unternehmens verstanden: Wer übernimmt zum Tag X die Führung, wer gibt diese ab und wie wird die „Übergabe des Staffelstabs“ gestaltet? Diese übliche Sichtweise übersieht jedoch, dass die Nachfolge nicht nur in der Führung des Unternehmens zu vollziehen ist, sondern auch in der Weitergabe von Unternehmensanteilen. Vor allem aber blendet die Reduktion auf die reine Nachfolgeentscheidung viele Nachfolgedynami-

ken in der Unternehmerfamilie aus, die schon lange vor der Verantwortungsübergabe und auch danach das Leben der Familienmitglieder geprägt haben oder immer noch prägen. Daher wird im Rahmen des zweitägigen WIFU@Nachfolge-Camps gemeinsam versucht, Nachfolge als fortwährenden Prozess innerhalb eines Systems zu betrachten. In verschiedenen Workshop-Einheiten möchte das WIFU die Teilnehmenden dazu anregen, sich einen Spiegel vorzuhalten und die Frage „Wo stehe ich – wo stehen die anderen?“ kritisch zu reflektieren.



WIFU@Nachfolge-Stammtisch

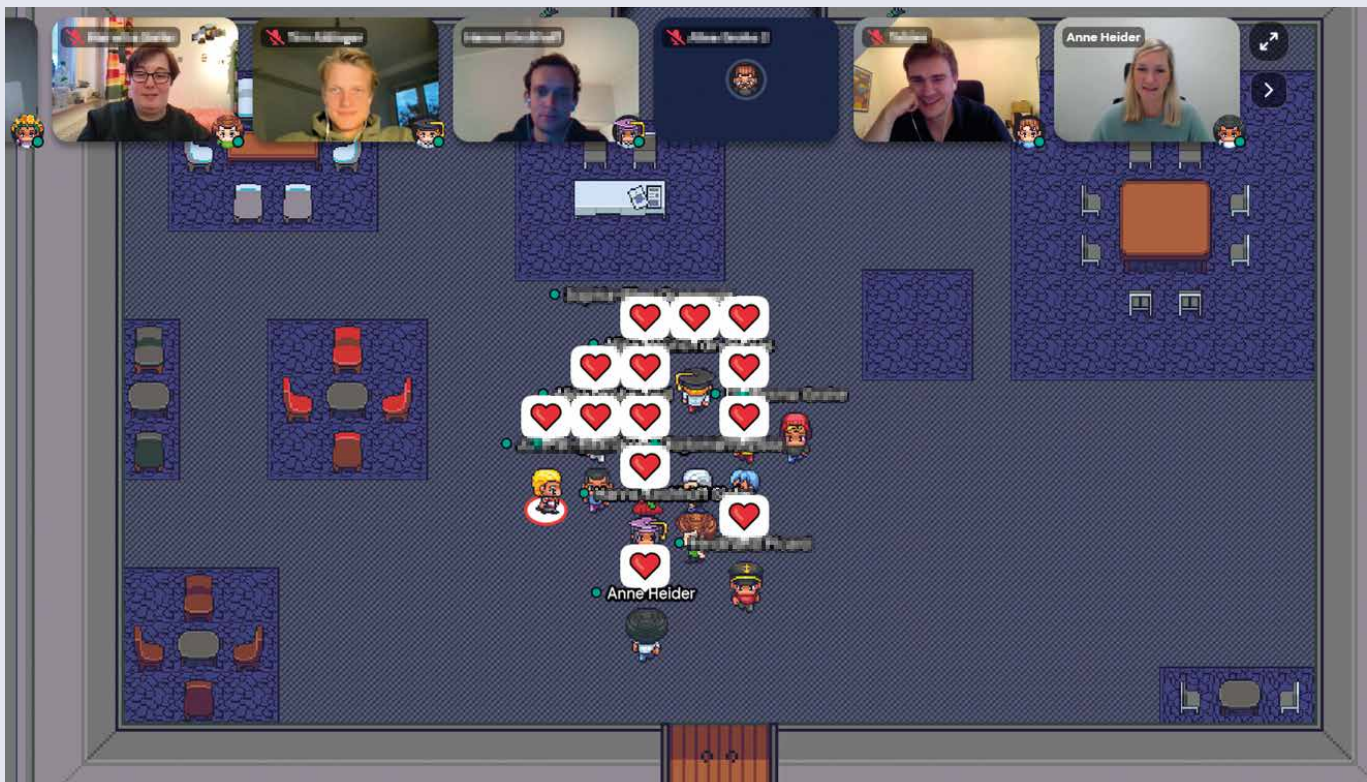
Am 13. Januar 2021 fand unter Moderation von Dr. Anne Heider die Auftaktveranstaltung eines neuen Veranstaltungsformats für junge NachfolgerInnen statt: der WIFU@Nachfolge-Stammtisch. Das Veranstaltungsformat, welches aufgrund der positiven Resonanz auf das WIFU@Nachfolge-Camp ins Leben gerufen wurde, bietet den Teilnehmenden neben einem geschützten Raum für offene Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen auch kreative und interaktive Formen der Kommunikation sowie die Gelegenheit zum Networking. Das Motto der Kick-off-Veranstaltung lautete „Neujahrstreffen“.

Im selben Jahr hat die WIFU-Stiftung ein Ostertreffen (23. März), ein Pfingsttreffen (25. Mai) und ein Halloweenreffen (26. Oktober) ausgerichtet.

Beim Ostertreffen griff die Runde erstmalig auf das Video-konferenztool „Gather“ zurück, bei dem sich die Teilnehmenden als Avatare auf einer Karte bewegen und miteinander kommunizieren konnten. In einer unterhaltsam gestalteten digitalen Welt erfolgte ein offener und engagierter Austausch zu aktuellen Herausforderungen. Auch im Rahmen des Pfingsttreffens hatten die teilnehmenden NachfolgerInnen die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten über drängende Fragestellungen und herausfordernde Situationen zu diskutieren.

Das Halloweenreffen mit knapp 30 Teilnehmenden wurde ebenfalls per Gather-Videokonferenz abgehalten. Zu Beginn gab es eine offene Runde, in der sich die anwesenden „Next-Gens“ an sogenannten Themen-Tischen zusammenfanden. Damit bot sich ihnen die Gelegenheit, frei von Themen und Herausforderungen zu berichten, die sie gerade beschäftigten. Hier wurden gemeinsame Fokussierungen, Frage- und Zielstellungen deutlich, die in einem nächsten Schritt gemeinschaftlich vertieft wurden.

Als moderierende „Resonanzgeberin“ stand bei allen Stammtischen Anne Heider zur Verfügung.





Wittener Kongress für Familienunternehmen & Nachfolgeakademie

Bereits zum 23. Mal fand am 19. und 20. Februar 2021 der von einem studentischen Organisationsteam ausgerichtete Wittener Kongress für Familienunternehmen statt. Angesichts der Corona-Lage war der Kongress im Einklang mit seinem Motto „NEU DENKEN – gestärkt handeln“ erstmals eine rein digitale Veranstaltung. Für die mehr als 200 Teilnehmenden haben die Studierenden Magdalena Wendt, Erwin Holkin und Cedric Schneider eine Vielzahl spannender Programmpunkte zusammengestellt, darunter eine Podiumsdiskussion zum Thema „Resilienz von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien“ sowie mehrere Workshops. WIFU-seitig wurden Workshops zu den folgenden Themen angeboten:

- Management der Unternehmerfamilie in Coronazeiten / Family Business Governance (Prof. Dr. Tom Rüsen & Prof. Rainer Kirchdörfer – gemeinsam mit Ingmar Lohmann, UFK Gruppe)
- Neue Medien und die Eskalation von Konflikten (Prof. Dr. Arist von Schlippe – gemeinsam mit Christina Then-Bergh, Doktorandin an der Universität Duisburg-Essen)



Virtuelle Nachfolgeakademie unter der Leitung von Dr. Anne Heider, Aufnahme vom 19.02.2021

- Komplexitätsreduktion und Herausforderungen für Familienvermögen (Prof. Dr. Thomas Druyen – gemeinsam mit Daniel Schmitz, Pictet & Cie (Europe) S.A)
- Digitale Geschäftsmodelle – Think Big, Start Small! (Prof. Dr. Thomas Clauß – gemeinsam mit Sascha Pietruska, wehyve GmbH)
- Kindheit und Jugend in Unternehmerfamilien (Prof. Dr. Heiko Kleve)
- Kooperation von Familienunternehmen und Start-ups (Dr. Anne Heider – gemeinsam mit Christian Feltgen, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG & Dirk Müller, Schacht One)

Im Rahmen der unter Anne Heiders Leitung stehenden Nachfolgeakademie gab es vonseiten des WIFU einen Lego-Serious-Play-Workshop sowie ein Planspiel. Den Workshop hat Anne Heider im Alleingang geleitet, beim Planspiel stand ihr Fabian Kienbaum (Kienbaum Consultants International GmbH) zur Seite. Letzterer war zugleich Schirmherr der Nachfolgeakademie.





Symposium „Digitalisierung in Familienunternehmen“

Digitaler Wandel, veränderte Kundenerwartungen und Fachkräftemangel – das ist die „neue Normalität“, auf die Familienunternehmen Antworten finden müssen. Auf unserem Digital-Symposium werden die Facetten der Digitalisierung mit dem Fokus auf Unternehmenskultur und Weiterbildung beleuchtet. Wie kann es gelingen, eine digitale Unternehmenskultur zu etablieren? Welche Rolle spielt Führung im digitalen Zeitalter? Und wie nehme ich meine MitarbeiterInnen mit? Das Symposium wird in regelmäßigen Abständen in Kooperation mit der PricewaterhouseCoopers (PwC) GmbH organisiert. Die bei wechselnden GastgeberInnen stattfindende Veranstaltung gibt den Teilnehmenden wissenschaftliche und praktische Impulse rund um die Themen Unternehmenskultur, Agilität, Kollaboration, Workplace Design sowie innerbetriebliche Weiterbildung.

Das 5. Symposium „Digitalisierung in Familienunternehmen“ fand am 28. Oktober 2021 im PwC Tower 185 in Frank-

furt am Main statt. Die Teilnehmenden tauschten sich rund um den Themenschwerpunkt „Cyberkriminalität“ intensiv aus und brachten eigene Fragestellungen ein.

Als Referenten konnten die folgenden Persönlichkeiten gewonnen werden: Prof. Dr. Ali Sunyaev (Professor für Informatik, Direktor am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren des Karlsruher Instituts für Technologie), Peter Vahrenhorst (Kriminalhauptkommissar beim Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen), Björn Lügger (Head of IT, Canyon Bicycles GmbH), Wolfgang Fritsch-Albert (Aufsichtsratsvorsitzender Westfalen AG), Moritz Assenmacher (Underwriter für Commercial Lines beim Versicherer Hiscox) sowie Derk Fischer (Partner und Experte Cyber-sicherheit bei PwC).

Uwe Rittmann (Geschäftsführer und Leiter Familienunternehmen und Mittelstand bei PwC) und Prof. Dr. Tom Rüsen moderierten die Veranstaltung.

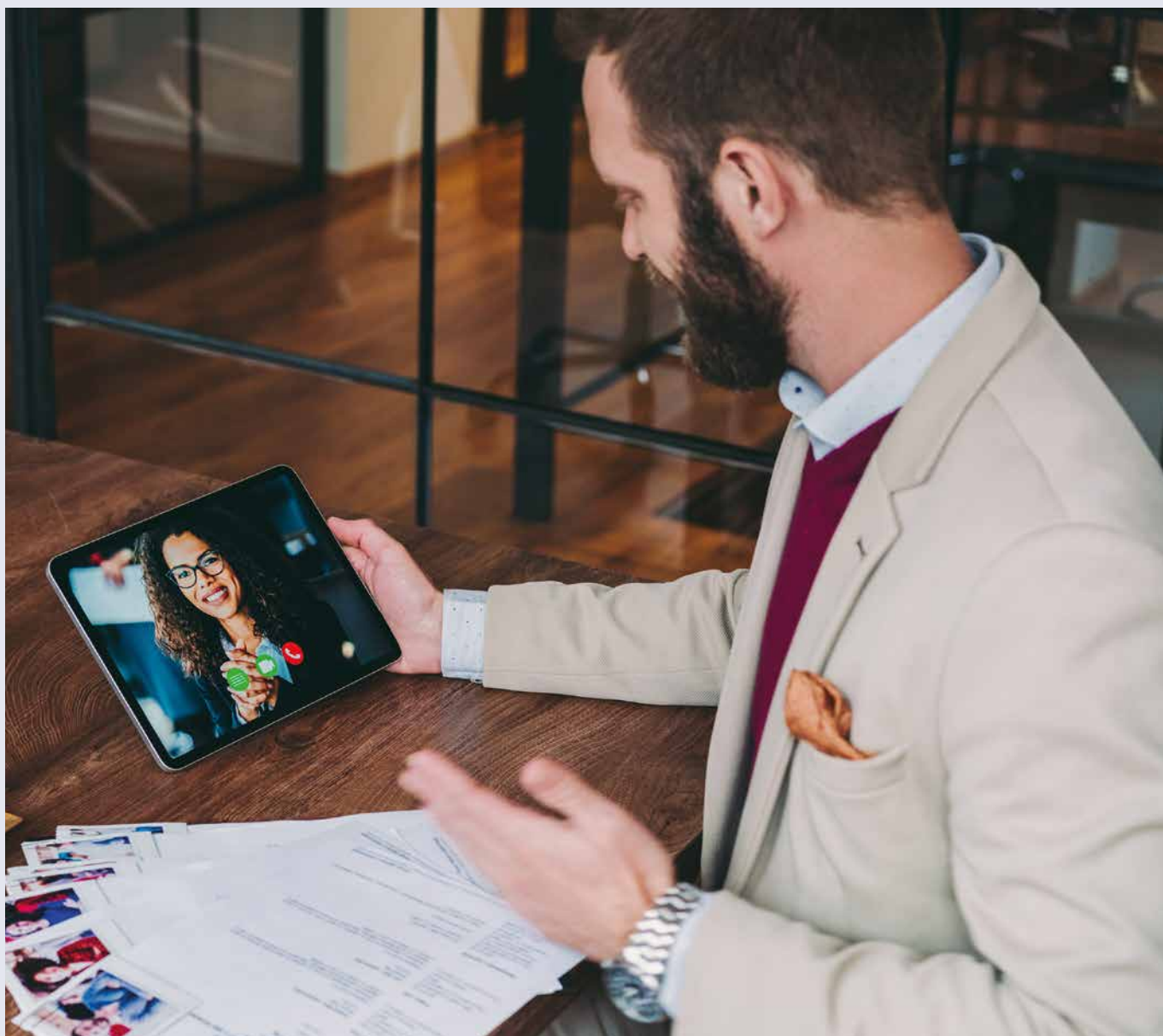


Digitale UW/H Karriere-Woche

Die COVID-19-Pandemie erforderte die Entwicklung eines neuen Veranstaltungskonzepts für die traditionelle Karriereveranstaltung „Heiratsmarkt für Unternehmen“. Entstanden ist die „Digitale UW/H Karriere-Woche“, welche erstmals in 2020 ausgerichtet wurde. Nachdem ursprünglich angedacht war, den „Heiratsmarkt“ zum Ende des aktuellen Jahres wieder in Präsenz durchzuführen, musste dieses Vorhaben angesichts der dramatischen Entwicklung der Infektionszahlen wieder verworfen werden. Stattdessen fand vom 6. bis zum 9. Dezember 2021 eine weitere digitale UW/H Karriere-Woche statt. Im virtuellen Raum führten zwölf Unternehmen mit

37 engagierten und interdisziplinär denkenden Studierenden sowie AbsolventInnen der Universität Witten/Herdecke 110 Vorstellungsgespräche.

Pro Tag hatten bis zu drei namhafte Unternehmen die Gelegenheit, intensive Gespräche mit Studierenden und AbsolventInnen in 30-minütigen Slots zu führen. Die Firmen präsentierten sich im Vorfeld auf der Karriereplattform „UW/H Career Center“ mit Firmenvideos und auch konkreten Einstiegs- und Stellenangeboten und hatten so die Möglichkeit, bereits vor der Veranstaltung Kontakt zu den Studierenden sowie AbsolventInnen aufzunehmen.



OFFENE VERANSTALTUNGEN FÜR INTERESSIERTE AUS PRAXIS UND WISSENSCHAFT

WIFU-Forschungscamp

Das mittlerweile 3. WIFU-Forschungscamp fand unter Einhaltung der dann geltenden Hygienebestimmungen vom 8. bis zum 11. November 2021 im Haus Hohenstein in Witten statt. Unter der Leitung von Dr. Anne Heider wurden unter anderem Fachvorträge gehalten und Workshops sowie Kleingruppenarbeiten durchgeführt. Neben Anne Heider haben auch die WIFU-Professoren Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Arist von Schlippe sowie der WIFU-Gastprofessor Prof. Dr. Jörn Block durch ihre wissenschaftlich fundierten Beiträge wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Als externe Workshopleiterin konnte eine renommierte Wissenschaftlerin aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung gewonnen werden: Prof. Dr. Nadine Kammerlander. Nadine Kammerlander (Lehrstuhlinhaberin für Familienunternehmen an der WHU – Otto Beisheim School of Management) leitete den qualitativen Methodenworkshop „Publizieren qualitativer Studien!? Do's and don'ts aus Editoren-, Reviewer- und Autoren-Sicht“. Zudem haben VertreterInnen großer und bekannter deutscher Familienunternehmen das Camp als Sparringspartner begleitet.



Dr. Anne Heider, Leitung des WIFU-Forschungscamps



Das WIFU-Forschungscamp zum Themenfeld „Familienunternehmertum“ ist für DoktorandInnen sowie für HabilitandInnen konzipiert, die eine wissenschaftliche Karriere im Bereich von Familienunternehmen anstreben. Es ist ein zentraler Baustein des WIFU-Graduiertenkollegs und steht insbesondere DoktorandInnen offen, die in einem Promotionsprogramm eingeschrieben sind, kurz vor der Einschreibung zur Promotion stehen oder bereits ihre Promotion abgeschlossen haben und eine Habilitation anstreben.

Das Programm bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Möglichkeit, den neuesten Stand seiner Forschung zu teilen, von der Praxis zu lernen und sich in enger Zusammenarbeit mit anderen WissenschaftlerInnen aus dem Bereich Familienunternehmen zu vernetzen. Neben Vorträgen und Workshops zu verschiedenen forschungsrelevanten und methodischen Fragestellungen können die Teilnehmenden von themenspezifischen Arbeitsgruppen im Kleingruppenformat profitieren. Zudem erhalten sie vonseiten der Wirtschaft und der Praxis wertvolles Feedback zu spezifischen Fragestellungen und Forschungsproblemen.



WIFU-Gastprofessor Prof. Dr. Jörn Block



Dr. Anne Heider bei der Vorstellung des Programmablaufs



Workshop unter der Leitung von Prof. Dr. Nadine Kammerlander

WIFU-Ringvorlesung „Between Rigor & Relevance“

Seit 2009 veranstaltet das WIFU, inzwischen unter der akademischen Leitung von Prof. Dr. Heiko Kleve, die internationale Vorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ an der Universität Witten/Herdecke zum Thema „Family Business Research“. Dieses im deutschsprachigen Raum einzigartige Veranstaltungsformat soll einen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Forschenden mit der interessierten Öffentlichkeit leisten. Hierzu lädt das WIFU regelmäßig führende internationale und nationale WissenschaftlerInnen aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung der hier generierten Ergebnisse für die Praxis aufzuzeigen. Im Jahr 2021 konnten infolge der COVID-19-Pandemie lediglich zwei Termine realisiert werden:

Im Rahmen eines Online-Vortrags hat WIFU-Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Thomas Clauß am 17. Mai Konzepte und Befunde rund um das Thema der Geschäftsmodellinnovationen vorgestellt. Er gab Einblicke, wie Unternehmen Geschäftsmodellinnovation im eigenen Betrieb realisieren können, und ging insbesondere auf die Besonderheiten von Familienunternehmen ein. Der Vortrag basierte auf Clauß' langjähriger Forschungsexpertise in diesem Feld und war zugleich seine mit großer Spannung erwartete Antrittsvorlesung.



Die zweite WIFU-Ringvorlesung des Jahres 2021 fand am 9. November im Rahmen des WIFU-Forschungscamps in Witten statt. Diesmal hielt Prof. Dr. Nadine Kammerlander einen Vortrag mit dem Titel „Innovation in Familien-KMUs: Der Lernprozess und die Effekte der funktionalen Überlastung – eine qualitative Studie“. Die vorgestellte Studie untersucht, aufbauend auf über 60 Interviews, wie FamilienunternehmerInnen im alltäglichen Geschäft lernen und so ihre Produkte und Services weiterentwickeln. Insbesondere geht die Studie auf die funktionelle Überlastung der UnternehmerInnen ein – sowie die zweiseitige Rolle, welche das Feedback der Mitarbeitenden und Familienangehörigen in diesem Prozess spielt.

Nadine Kammerlander ist seit 2015 Professorin an der WHU – Otto Beisheim School of Management und Inhaberin des Lehrstuhls für Familienunternehmen. Zuvor war die diplomierte Physikerin als Assistenzprofessorin an der Universität St. Gallen tätig. Die Zeitschrift „Capital“ zeichnete Nadine Kammerlander 2018 als eine der „Top 40 unter 40“ Persönlichkeiten aus. Im Jahr 2020 wurde Kammerlander als eine von weltweit 13 ProfessorInnen vom Portal „Family Capital“ als „Family Influencer“ ausgezeichnet. Sie beschäftigt sich vorrangig mit den Themen Innovation und Digitalisierung in Familienunternehmen. Ihre wissenschaftlichen Beiträge wurden mit renommierten Forschungspreisen ausgezeichnet und in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht.



Ein Videomitschnitt des Vortrags ist in der WIFU-Online-Bibliothek kostenlos verfügbar: <https://t1p.de/8jsl>



Ein Mitschnitt des Vortrags ist in der WIFU-Online-Bibliothek abrufbar: <https://t1p.de/uxfz>



Symposium „Unternehmensgeschichte“

Das in Kooperation mit der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e. V. (GUG) ins Leben gerufene Symposium widmet sich in regelmäßigen Abständen jeweils einer typischen Thematik in Bezug auf die historischen Gegebenheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. In verschiedenen Modulen soll die Veranstaltung interessierten Mitgliedern von Unternehmerfamilien und Familienunternehmen Denkanstöße für den Umgang mit dem jeweiligen Thema innerhalb ihrer eigenen Unternehmerfamilie geben und diese ermutigen, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen. Das Symposium steht darüber hinaus auch HistorikerInnen sowie FamilienunternehmensforscherInnen offen, die sich gemeinsam den Besonderheiten von Familienunternehmen widmen.

In diesem Jahr fand das Symposium am 5. November in hybrider Form im Hause der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf statt und befasste sich mit dem Thema „Purpose. Social Impact & Co. – wirklich ein neues gesellschaftliches Engagement?“. Kernpunkte der Agenda waren mehrere Fachvorträge und Erfahrungsberichte, Kleingruppen-Workshops sowie eine Plenumsdiskussion. Als WIFU-externe ReferentInnen konnten Dr. Simone Bagel-Trah (Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses von Henkel), Stephan Kohorst (Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Ausbüttel & Co. GmbH) sowie Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn) gewonnen werden. Vonseiten des WIFU war Prof. Dr. Tom Rüsen vor Ort, der gemeinsam mit Dr. Andrea Schneider-Braunberger (Geschäftsführerin der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte) moderierend durch die Veranstaltung führte.



Referierende, Gastgeber und Moderierende des diesjährigen Symposiums „Unternehmensgeschichte“: Stephan Kohorst, Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Dr. Andrea Schneider-Braunberger, Dr. Simone Bagel-Trah, Prof. Dr. Tom Rüsen (v. l. n. r.)



Foto: MWIDE.NRW

WIFU-Kooperationsveranstaltung „Innovation durch Kooperation – Familienunternehmen und Start-ups in Nordrhein-Westfalen“

Markus Fromm-Wittenberg,
Dr. Christoph Beumer,
Prof. Dr. Andreas Pinkwart,
Prof. Dr. Tom Rüsen,
Dr. Anne Heider,
Prof. Dr. Reiner Kurzhals (v. l. n. r.)

Welche konkreten Vorteile und Anreize hat eine Zusammenarbeit von Familienunternehmen mit Start-ups? Wie kann eine Kooperation gelingen? Was ist dabei zu beachten? Um diese und weitere Fragen drehte sich die per Live-Stream übertragene Veranstaltung „Innovation durch Kooperation – Familienunternehmen und Start-ups in Nordrhein-Westfalen“, die das NRW-Wirtschaftsministerium am 15. Juni 2021 gemeinsam mit dem WIFU ausgerichtet hat.

An der Diskussion beteiligten sich Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Dr. Anne Heider, Dr. Christoph Beumer (BEUMER Group GmbH & Co. KG), Markus Fromm-Wittenberg (Gira Giersiepen GmbH & Co. KG) und Prof. Dr. Reiner Kurzhals (Westphalia DataLab). Die Moderation übernahm Prof. Dr. Tom Rüsen. Inhaltliche Schwerpunkte waren unter anderem die fortschreitende Digitalisierung und die Nutzungspotenziale der künstlichen Intelligenz. Im Wissen um die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen warb der Teilnehmerkreis für die Zusammenarbeit mit Start-ups. Es herrschte Einigkeit darüber, dass Start-ups mit ihrem besonderen Blickwinkel innovative Ansätze bieten können und die Fähigkeit besitzen, auf aktuelle Fragestellungen schnell, effizient und zielorientiert zu reagieren. Der Minister ermutigte Familienunternehmen, die Kompetenzen von Start-ups zu nutzen, um neue Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln: „Wenn es gelingt, die Erfahrung und Tradition von Familienunternehmen mit dem neuen Denken von Start-ups zu verbinden, wird dies nicht nur die Innovationskraft der beteiligten Unternehmen, sondern die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen insgesamt nachhaltig stärken.“



Eine Aufzeichnung der Veranstaltung steht
in der WIFU-Online-Bibliothek kostenlos
zur Verfügung: <https://t1p.de/uz57t>





MEDIENPRÄSENZ DES WIFU

Im Jahr 2021 war der Name „WIFU“ insgesamt weit über 200 Mal in den einschlägigen deutschsprachigen sowie internationalen Medien präsent. Das Interesse an Institut und Stiftung, den jeweiligen Mitarbeitenden sowie den Veranstaltungen ist nach wie vor sehr hoch. Unter anderem berichteten folgende Print-, Online- und Rundfunk-Medien regelmäßig über Publikationen, Forschungsergebnisse und Veranstaltungen oder publizierten Meinungen unserer ExpertInnen:

- Aachener Nachrichten
- Allgemeine Zeitung, Mainz-Rheinhausen
- Berliner Zeitung
- Die News
- Die News Online
- DIE RHEINPFALZ Pfälzer Tageblatt
- Dürener Nachrichten
- Eßlinger Zeitung
- fern-seher.podigee.io
- Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
- Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Fränkische Nachrichten Online
- General-Anzeiger, Ostfriesland
- Gmünder Tagespost Online
- Handelsblatt
- Handelsblatt Online
- Handelsjournal Online
- Haufe.de
- Heinsberger Zeitung
- idw Informationsdienst Wissenschaft
- juraforum.de
- Kölnische Rundschau
- Lausitzer Rundschau
- Magdeburger Volksstimme
- Markenartikel Magazin Online
- Märkische Oderzeitung
- msn Deutschland
- Neue Osnabrücker Zeitung
- Neue Osnabrücker Zeitung Online
- Nordwest-Zeitung
- n-tv NACHRICHTEN
- ORF
- Presseportal (DE)
- Prisma
- prisma.de
- Private Wealth Online
- Recklinghäuser Zeitung
- Ruhr Nachrichten
- Schwäbische Zeitung
- Schweriner Volkszeitung Online
- Siegener Zeitung
- SPIEGEL Geld
- springerprofessional.de
- Süddeutsche Zeitung
- Süddeutsche Zeitung Online
- Südkurier Online
- tagesschau24
- The Economist
- Unternehmeredition
- unternehmeredition.de
- VDI-Nachrichten
- WDR
- welt.de
- Westfälische Rundschau
- Wirtschaftswoche
- Wirtschaftswoche Online

Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts ist Dr. Ruth Orenstrat.

NEUERSCHEINUNGEN



VORSTELLUNG DES NEUEN PUBLIKATIONSFORMATS „WIFU_KOMPAKT“

Im Jahr 2021 waren Mitglieder des WIFU-Teams an 26 Praxisartikeln, 26 Fachartikeln & Papers, 15 Praxisleitfäden und Studien sowie an zahlreichen weiteren Publikationen als alleinige AutorInnen, Co-AutorInnen oder HerausgeberInnen beteiligt. Im selben Jahr wurden unter WIFU-Betreuung auch mehrere Bachelor- und Masterarbeiten sowie eine Dissertationsschrift fertiggestellt.

In den nachfolgenden Unterabschnitten stellen wir ausgewählte Neuerscheinungen vor, die unter WIFU-Beteiligung entstanden sind. Ein vollständiges Publikationsverzeichnis befindet sich in Anhang 4 auf Seite 86-91. Ein vollständiges Verzeichnis aller WIFU-seitig betreuten Habilitationsprojekte, Dissertationsprojekte, Bachelor- und Masterarbeiten ist Anhang 5 auf Seite 92-94 zu entnehmen.

Das neue digitale Publikationsformat „WIFU_kompakt“ bringt das WIFU-Grundlagenwissen auf den Punkt: In jeder Folge von WIFU_kompakt steht ein praxisrelevanter Inhalt im Fokus. Der Bogen spannt sich über alle Forschungsgebiete des WIFU hinweg – Family Compliance, Nachfolge, Stiftungen, Digitalisierung ... Neue Folgen zu aktuellen Themen kommen fortlaufend hinzu und werden in die WIFU-Online-Bibliothek eingepflegt.

Bis dato sind 20 WIFU_kompakt-Folgen zu den folgenden Themen erschienen:

- Mentale Modelle
- Family Governance
- Praxis des Familienmanagements
- Digitales Familienmanagement
- Mega-Trends in Unternehmerfamilien
- Was ist „Gesellschafterkompetenz“?
- Gesellschafterkompetenz: die Inhalte
- Nachfolge im Familienunternehmen: das Phasenmodell
- Nachfolge im Familienunternehmen: zehn Leitsätze
- Kommunikation in der Unternehmerfamilie
- Digitale Transformation
- Digitale Geschäftsmodelle erkennen und gestalten
- Postpatriarchale Führung
- Die Familienstiftung
- Der Beirat im Familienunternehmen
- Digital Openness und Digital Readiness
- Konflikte: oder neun Stufen in den Abgrund
- Der kompetente Umgang mit Konflikten



Das Format WIFU_kompakt wurde von Monika Nadler entwickelt.

Alle WIFU_kompakt-Folgen stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit.

<https://t1p.de/zkgz>



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER PRAXISARTIKEL

PSYCHISCHE STÖRUNGEN IN UNTERNEHMERFAMILIEN – EINE ÜBERSICHT TYPISCHER KRANKHEITSBILDER FÜR MEHR TRANSPARENZ

ANN-KRISTIN HÖRSTING & TOM A. RÜSEN

Psychische Belastungen und teils auch psychische Krankheiten können innerhalb der Unternehmerfamiliengemeinschaft sichtbar werden und einen störenden Einfluss auf die strategischen Planungen und interfamiliäre Kommunikation nehmen.

In diesem Beitrag machen Ann-Kristin Hörsting, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, und Prof. Dr. Tom Rüsen unter anderem deutlich, welche typischen Krankheitsbilder auftreten können und wie die Funktionsfähigkeit der Eigentümerfamilie sichergestellt werden kann.

**In: FuS – Familienunternehmen und Strategie,
Heft 05/2021, S. 183-189.**

VOM SCHATTEN INS LICHT – TABUS DER UNTERNEHMERFAMILIEN

TOM A. RÜSEN

Tabuthemen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Selbst Unternehmerfamilien haben bestimmte Themen, die insbesondere in der Öffentlichkeit nicht angesprochen werden dürfen.

In dem Beitrag werden jene Themen adressiert, die in Unternehmerfamilien tabuisiert werden und zugleich – mit Blick auf den generationenübergreifenden Fortbestand des Familienunternehmens – als erfolgskritisch anzusehen sind. Im Fokus stehen die folgenden Fragen: Inwieweit können Unternehmerfamilien von einer „Enttabuisierung“ profitieren? Wie lässt sich eine umfassende Enttabuisierung erreichen?

**In: FUS – Familienunternehmen und Strategie,
Heft 04/2021, S. 128-134.**

ZUKUNFTSSICHERUNG VON FAMILIENUNTERNEHMEN – DYNAMISCHE FÄHIGKEITEN ALS ANTWORT AUF DIE DIGITALE TRANSFORMATION

**PROF. DR. MARCEL HÜLSBECK &
LEOPOLD VON SCHLENK-BARNSDORF**

Langfristige Kunden- und Lieferantenbeziehungen sind ein Faktor, der bisher zur Langlebigkeit von Familienunternehmen beigetragen hat. Die Festlegung auf ein festes Netzwerk birgt jedoch Risiken, da sich Familienunternehmen langsamer an die dynamischen Veränderungen des Marktes, vor allem im Bereich digitaler Prozesse und Geschäftsmodelle, anpassen können.

In ihrem Artikel setzen sich Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Dr. Leopold von Schlenk-Barnsdorf mit der Frage auseinander, warum es Familienunternehmen oft schwerfällt, dynamisch auf ihre Umwelt zu reagieren.

**In: FUS – Familienunternehmen und Strategie,
Heft 03/2021, S. 105-112.**

GEWARNT IST GEWAPPNET – KONFLIKTPRÄVENTION IN UNTERNEHMERFAMILIEN

TOM A. RÜSEN

Meist haben massive Konflikt-Eskalationen in Familienunternehmen zur Folge, dass Entscheidungen nicht getroffen werden können, revidiert werden müssen oder in ihrer Geschwindigkeit nicht mit den Anforderungen von Markt und Wettbewerb mithalten können. Das Ergebnis dieser Konflikte ist im günstigsten Fall der Ausstieg einzelner GesellschafterInnen aus der Eigentümergemeinschaft. Der Beitrag gibt Antwort auf die Frage, wie sich Unternehmerfamilien auf Konflikte vorbereiten und diesen vorbeugen können.

In: DIE NEWS, Mai 2021, S. 10-13.



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER FACHARTIKEL & PAPERS

PERSONALITY TRAITS AND BRICOLAGE AS DRIVERS OF SUSTAINABLE SOCIAL RESPONSIBILITY IN FAMILY SMES: A COVID-19 PERSPECTIVE

MUHAMMAD ANWAR & THOMAS CLAUSS

Ausgehend von den sozialen und ökologischen Herausforderungen, die mit der COVID-19-Pandemie einhergehen, untersucht der Fachbeitrag den Einfluss der „Big Five“-Persönlichkeitsmerkmale Extraversion (Geselligkeit), Verträglichkeit (Rücksichtnahme, Kooperationsbereitschaft, Empathie), Offenheit (Aufgeschlossenheit), Gewissenhaftigkeit (Perfektionismus) und Neurotizismus (emotionale Labilität und Verletzlichkeit) auf die nachhaltige soziale Verantwortung familiengeführter KMU. Als Einflussgröße auf diesen vermuteten Zusammenhang findet die sog. „Bricolage“ (deutsch *Basteln*, *Heimwerken*) Berücksichtigung. Der Begriff beschreibt nach dem Anthropologen Claude Lévi-Strauss ein Verhalten, bei dem zur Lösung von Problemen auf vorhandene Werkzeuge und Ressourcen zurückgegriffen wird, und auf dessen Basis „Hands-on“-Lösungen gefunden werden.

Die Autoren werteten empirische Daten von 245 KMU in Familienbesitz aus. Die Ergebnisse zeigen, dass die untersuchten Persönlichkeitsmerkmale keinen direkten Einfluss auf die nachhaltige soziale Verantwortung ausüben, obwohl die Merkmale (mit Ausnahme der Extraversion) die Bricolage beeinflussen. Darüber hinaus fanden die Autoren heraus, dass offene, gewissenhafte und verletzbare Persönlichkeiten indirekt zu nachhaltiger sozialer Verantwortung beitragen, mit Bricolage als Mediator. Die Ergebnisse ermutigen Unternehmen, sich in Krisenzeiten (insbesondere in der COVID-19-Krise) auf jene Persönlichkeitsmerkmale zu konzentrieren, die Menschen befähigen, vorhandene Ressourcen effektiv zu nutzen. KMU in Familienbesitz sollten den Einsatz verfügbarer Ressourcen jenen Familienmitgliedern überlassen, die mit den Persönlichkeitsmerkmalen Offenheit, Gewissenhaftigkeit und Neurotizismus ausgestattet sind, da diese Personen eine hohe Befähigung zur Bricolage haben.

In: *Business and Society Review*,
Volume 126, Issue 1, pp. 37-68.

HOW CAN FAMILY BUSINESSES SURVIVE DISRUPTIVE INDUSTRY CHANGES? INSIGHTS FROM THE TRADITIONAL MAIL ORDER INDUSTRY

JULIA K. DE GROOTE, WERNER CONRAD &
ANDREAS HACK

In der Studie wird untersucht, wie Familienunternehmen auf disruptive Veränderungen in ihrer Branche reagieren. Das Autorenteam geht der Frage nach, welche Faktoren die Übernahme von disruptiven Innovationen in den jeweiligen Branchen verhindern oder unterstützen und welche Mechanismen zu einer mehr oder weniger erfolgreichen Bewältigung disruptiver Veränderungen führen. Die Analyse basiert auf 24 qualitativen Interviews mit Top-Managern und auf Sekundärdaten aus einer Branche, in der disruptive Innovationen die Art und Weise, wie Geschäfte gemacht werden, drastisch verändert haben. Es handelt sich um die Versandhandelsbranche, die in ihren Anfängen den Einzelhandel komplett „umgekrempelt“ hat. Als das Internet und mit ihm der E-Commerce Ende der 1990er Jahre angingen, die Branche zu verändern, war sie durch einen hohen Anteil an Familienunternehmen und eine geringe Innovationskraft gekennzeichnet. Während die etablierten Unternehmen jahrzehntelang sehr erfolgreich gewesen waren, sahen sich die meisten von ihnen ernsthaften Schwierigkeiten ausgesetzt, als neue Marktteilnehmer begannen, das Gesicht der Branche zu verändern. Die Studienergebnisse zeigen, dass verschiedene Faktoren die Reaktionen auf disruptive Veränderungen in der Branche in zwei verschiedenen Phasen beeinflussen, nämlich in der Phase der Chancenerkennung und der Phase der Chancenumsetzung. Während einige der Einflussfaktoren durch Branchenfaktoren bestimmt werden, kann sich der Einfluss der Familie für die etablierten Unternehmen positiv oder negativ auswirken. Insbesondere stellen die AutorInnen fest, dass in Unternehmen mit einem „Familiendisruptor“ – einem Familienmitglied in einer einflussreichen Position, das die Einführung der neuen Technologie vorantreibt – Hindernisse überwunden werden können und die Unternehmen tendenziell erfolgreichere Strategien bei der Reaktion auf den disruptiven Branchenwandel zeigen.

In: *Review of Managerial Science*,
Volume 15, 2021, pp. 2239-2273.



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER BÜCHER

THEORIE UND PRAXIS DER UNTERNEHMERFAMILIE UND DES FAMILIENUNTERNEHMENS – FESTSCHRIFT FÜR ARIST VON SCHLIPPE

TOM A. RÜSEN (Hrsg.)

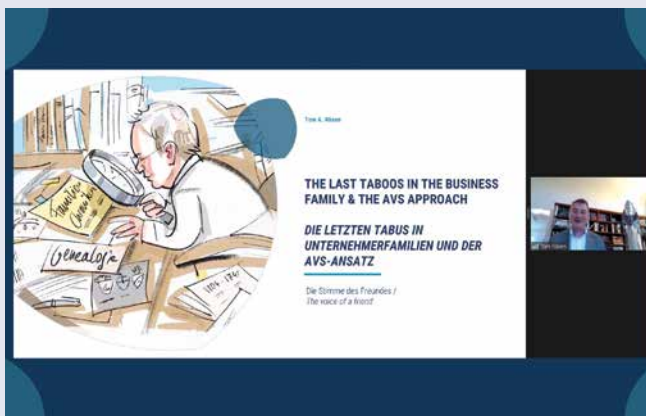
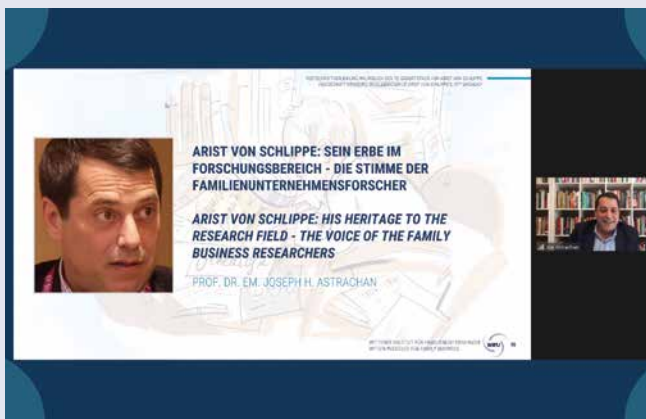
Der zweisprachige Sammelband „Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens“ ist die Festschrift für Prof. Dr. Arist von Schlippe zu seinem 70. Geburtstag im April 2021. Der Jubilar hat im Rahmen seiner Tätigkeit am WIFU an der Universität Witten/Herdecke seit 2005 eine besondere Wirkung in der Forschung und im Praxistransfer entfaltet. Langjährige ForscherkollegInnen, WegbegleiterInnen und FreundInnen ehren mit diesem Werk die große Leistung von Arist von Schlippe und zeigen auf, welche Spuren er in 15 Jahren in diesem Feld hinterlassen hat. Arist von Schlippe ist in der Gemeinde der FamilienunternehmensforscherInnen weithin bekannt, fachlich anerkannt und respektiert, aber mehr noch: Er wird als Mensch sehr geschätzt. Knapp 40 nationale und internationale KollegInnen aus der Forschung, der Beratung und dem Feld des Familienunternehmens widmen ihm Fachbeiträge zu zentralen Fragestellungen im Umfeld ihrer Arbeit. Die Beiträge zum Wirken des Geehrten tragen jeweils eine persönliche Note.

Vonseiten des WIFU (inkl. GastprofessorInnen, Senior Research Fellows & Stipendiaten) gibt es Beiträge von Dr. Claudia Binz Astrachan, Prof. Dr. Ethel Brundin, Prof. Dr. Thomas Clauß & Marc André Scheffler, Prof. Dr. Andreas Hack, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Rainer Kirchdörfer, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Markus Plate, Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Alberto Gimeno Sandig, Prof. Dr. Christoph Schreiber, Prof. Dr. Rudolf Wimmer sowie Prof. Dr. Thomas Zellweger.

Die Festschrift für Arist von Schlippe steht als Open-Access-Publikation auf der Verlagswebsite zum kostenlosen Download bereit: <https://t1p.de/fpg8>



320 Seiten, kartoniert,
2021, Vandenhoeck &
Ruprecht, ISBN 978-3-
666-45419-6.



MANAGEMENT DER DYNASTISCHEN UNTERNEHMERFAMILIE – ZWISCHEN FAMILIE, ORGANISATION UND NETZWERK

TOM A. RÜSEN, HEIKO KLEVE & ARIST VON SCHLIPPE

Die WIFU-Professoren Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Arist von Schlippe haben ein Buch geschrieben, das sich mit den Besonderheiten dynastischer Unternehmerfamilien beschäftigt. Tom Rösen spricht über den Hintergrund des Buches und gibt Einblicke in das behandelte Themenfeld.

Worum geht es in dem Buch „Management der dynastischen Unternehmerfamilie“?

In diesem Werk stellen wir die Ergebnisse unseres dreijährigen Forschungsprojekts zum „Big Family Management“ vor. In diesem Rahmen haben wir uns mit den Familienoberhäuptern von sieben dynastischen Unternehmerfamilien getroffen. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass ihr Gesellschafterkreis mehr als 50 Familienmitglieder umfasst. Die teilnehmenden Unternehmerfamilien warfen sechs zentrale Fragestellungen im Umgang und Management der zwischen 150 und 700 Mitglieder umfassenden Familiengemeinschaft auf.

An wen richtet sich das Buch?

Jede Unternehmerfamilie, die sich in der vierten Generation befindet und ein egalitäres Vererbungsprinzip verfolgt (hat), kann von den Inhalten des Buches profitieren. Denn sobald das Kommunikations- und Interaktionsprinzip nicht mehr mündlich und „auf Zuruf“ bzw. über den engen persönlichen Kontakt erfolgen kann, sind bestimmte Formate und Prozesse zu etablieren, die sich an Großgruppen richten. Im Prinzip ist

das Buch somit für jede Unternehmerfamilie interessant, die ihre Gesellschafterfamilie nicht mehr an einem großen Tisch versammeln kann, also mehr als 20 bis 25 Personen umfasst.

Was war der Anlass zu diesem Buch?

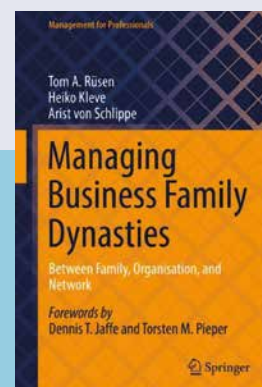
Unsere Theoriemodelle zur Familienstrategie und zum Management einer Unternehmerfamilie sind in der Praxis sehr intensiv aufgegriffen worden. Allerdings erhielten wir von Vertreterinnen und Vertretern der „Big Families“ bei gemeinsamen Diskussionen immer wieder Rückmeldungen, dass unsere Theorie bestimmte Fragestellungen nicht oder nur unzureichend aufgegriffen hat. Dies hat uns interessiert und wir haben uns dann mit den Familienrepräsentanten regelmäßig zusammengesetzt.

Welche Kernbotschaft soll der Leserschaft nach Lektüre des Buches in Erinnerung bleiben?

Es gibt mehrere Kernbotschaften, eine davon möchte ich an dieser Stelle gerne herausgreifen: Es reicht nicht aus, sich ausschließlich auf die Professionalität der Family Business Governance zu konzentrieren. Die hier behandelten Unternehmen und Gesellschafterfamilien sind in der Regel sehr professionell aufgestellt. Was aber oftmals „übersehen“ oder unzureichend gehandhabt wird, ist der Umgang mit der „Familiarität“. Big Families benötigen ein gewisses Maß an Familien- bzw. Zusammengehörigkeitsgefühl, wenn sie sich nicht in einen Investorenclub mit gemeinsamen Vorfahren entwickeln wollen. Dieses spezifische Familienmanagement, das mit dem Management eines Netzwerks verglichen werden kann, haben wir auf Grundlage der vorgestellten Fragestellungen und etablierten Praktiken unserer Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer herausgearbeitet.



XXVI, 156 Seiten, 2021, Springer. Erhältlich ist das Buch als Hardcover (ISBN 978-3-662-63499-8) sowie als Ebook (ISBN 978-3-662-63500-1) auf der Website von Springer:
<https://t1p.de/ga7n>



XXIII, 124 Seiten, 2021, Springer International Publishing. Erhältlich ist das Buch als Hardcover (ISBN 978-3-030-82618-5), Softcover (ISBN 978-3-030-82621-5) sowie als Ebook (ISBN 978-3-030-82619-2) auf der Webseite von Springer:
<https://t1p.de/m2wm>



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER WIFU-PRAXISLEITFÄDEN & WIFU-STUDIEN

DIE DYNAMISCHE ENTWICKLUNG EINER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN FAMILIENUNTERNEHMEN

ANDREA GERLITZ &
MARCEL HÜLSBECK

An dem Thema Nachhaltigkeit kommt heutzutage keine Unternehmerin und kein Unternehmer vorbei. Der gesellschaftliche Druck auf Unternehmen, Nachhaltigkeit zum Schwerpunktthema zu machen und die unternommenen Nachhaltigkeitsanstrengungen offenzulegen, wächst rasant. Gerade Familienunternehmen haben durch ihre Langfristorientierung sowie die enge Bindung an ihre KundInnen, LieferantInnen und Beschäftigten tendenziell einen besonderen Hang zu nachhaltigem Wirtschaften. Bei der Entscheidung über Nachhaltigkeitsinitiativen spielt die jeweilige Eigentümerfamilie eine tragende Rolle. Doch wie genau sieht ihr Einfluss aus? Wie lässt sich eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln, die die Familienseite ebenso berücksichtigt wie die Unternehmensseite? Diesen und weiteren Fragen gehen Andrea Gerlitz und Prof. Dr. Marcel Hülsbeck in dem WIFU-Praxisleitfaden „Die dynamische Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie in Familienunternehmen“ auf den Grund.



DIE ACHT WEISHEITEN LANGLEBIGER FAMILIENUNTERNEHMEN – ÜBER DAS GELINGEN DES GENERATIONEN- ÜBERGREIFENDEN ZUSAMMENHALTS IN UNTERNEHMERFAMILIEN

DENNIS T. JAFFE



Ein Großteil der Unternehmen weltweit sind Familienunternehmen, doch nur ein geringer Prozentsatz überlebt die zweite Generation. Was macht diese langlebigen Familienunternehmen erfolgreich? Lassen sich aus der Historie von langlebigen Unternehmerfamilien Erkenntnisse ableiten, die jüngeren Familien dabei helfen können, die Weichen in Richtung Langlebigkeit zu stellen? Zur Beantwortung dieser Fragen hat der amerikanische Forscher Dennis T. Jaffe über fünf Jahre 100 Unternehmerfamilien analysiert, die seit mindestens 100 Jahren Familienunternehmertum praktizieren. Er fand heraus, dass die Familien bestimmte Gemeinsamkeiten aufweisen, die sich zu „Acht Weisheiten langlebiger Familienunternehmen“ zusammenfassen lassen. Unter diesem Titel ist ein WIFU-Praxisleitfaden erschienen, der sich eingehend mit diesen Weisheiten befasst.

POSTPATRIARCHALE FÜHRUNG – WIE FAMILIENUNTERNEHMEN EINE NEUE FÜHRUNGSSTRUKTUR ENTWICKELN KÖNNEN

RUDOLF WIMMER

Familienunternehmen repräsentieren in der Art, wie sie geführt werden, eine ganz eigene Welt. Im Gegensatz zu Nicht-Familienunternehmen stehen an der Spitze von Familienunternehmen UnternehmerInnen, die drei unterschiedliche Funktionen in ihrer Hand vereinen: die des Eigentums am Unternehmen, die der Unternehmensführung und die des Oberhaupts der Unternehmerfamilie. Aus dieser Funktionseinheit resultieren unter bestimmten Voraussetzungen die für Familienunternehmen typischen Wettbewerbsvorteile. Diese Voraussetzungen – darunter insbesondere die zur unternehmensinternen Weiterentwicklung passenden Marktgegebenheiten – sind jedoch gerade bei wachstumsstarken Familienunternehmen vielfach nicht mehr gegeben.

Der WIFU-Praxisleitfaden „Postpatriarchale Führung“ von Prof. Dr. Rudolf Wimmer setzt hier an und weist einen Weg heraus aus den gewohnten inhaberzentrierten Führungspraktiken hinein in eine postpatriarchale Welt – eine Welt, in der nach Möglichkeit der ureigenste Charakter unternehmerisch geführter Familienunternehmen bewahrt werden kann.





DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE IN FAMILIENUNTERNEHMEN – SYSTEMATISIERUNG UND GESTALTUNGSOPTIONEN AM BEISPIEL VON VIER FAMILIENUNTERNEHMEN

THOMAS CLAUSS & MARC ANDRÉ SCHEFFLER

In Unternehmenskreisen ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Digitalisierung inzwischen allgemein sehr hoch. Gleichzeitig variiert das Ausmaß der Digitalisierung von Geschäftsmodellen in der unternehmerischen Praxis jedoch deutlich. Unterschiede gehen teilweise auf die hohe Komplexität und Unsicherheit im Umgang mit digitalen Geschäftsmodellen zurück. Der WIFU-Praxisleitfaden „Digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen“ setzt hier an und bietet Mitgliedern von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien eine praktikable Handreichung für den digitalen Transformationsprozess im eigenen Betrieb. So liefert die Lektüre neben einem klaren Begriffsverständnis auch wertvolle Hinweise auf verschiedene praxiserprobte Gestaltungsoptionen, die im Hinblick auf die einzelnen Dimensionen eines Geschäftsmodells – Wertschöpfung, Wertangebot und Wertsicherung – in Betracht kommen. Diese können entweder als Impulsgeber für neue Digitalisierungsinitiativen dienen oder zur Reflexion bestehender Maßnahmen anregen.

EINFÜHRUNG IN DIE VERMÖGENSKULTUR – ÜBER DIE GESCHICHTE, DIE ENTWICKLUNG UND DIE TRANSFORMATION EINER LEBENS- UND GESTALTUNGSHALTUNG

THOMAS DRUYEN

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird zwischen Reichtum und Vermögen nur unzureichend differenziert. Vermögen zeigt sich jedoch in vielen Facetten und geht weit über das hinaus, was Reichtum ausmacht. Der WIFU-Praxisleitfaden „Einführung in die Vermögenskultur“ setzt hier an und macht deutlich, welche Formen Vermögen im Alltag annehmen und wie die Gesellschaft als Ganzes von der Verbreitung einer Vermögenskultur profitieren kann. Die Leserschaft erfährt, in welcher Relation die Begriffe Vermögen und Reichtum zueinander stehen und wo die zentralen Unterschiede liegen. In diesem Zusammenhang wird etwa aufgezeigt, wie Menschen, die über keine materiellen Spielräume verfügen, dennoch im Rahmen ihrer Persönlichkeitsentwicklung ihr individuelles Vermögen wahrnehmen, ausüben und ausleben können.



Alle WIFU-Praxisleitfäden stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit:
<https://t1p.de/zndp>



VORSTELLUNG AKTUELLER BÄNDE DER WIFU-SCHRIFTENREIHE

Das WIFU gibt seit 2009 eine eigene Schriftenreihe heraus. In den „Schriften zu Familienunternehmen“ werden Forschungsergebnisse praxisnah dargestellt und erläutert. Die Schriftenreihe verschafft nicht nur einen umfassenden Eindruck über das jeweilige Forschungsfeld, sondern leistet darüber hinaus einen Beitrag zu der Entwicklung der Theorie des Familienunternehmens. Daher werden nur herausragende Forschungsarbeiten veröffentlicht, die sich wissenschaftlich mit den Besonderheiten dieser Unternehmensform auseinandersetzen. Zugleich sind sie sprachlich und stilistisch so formuliert, dass sie einem breiten Kreis von Interessierten, insbesondere FamilienunternehmerInnen, zugänglich gemacht werden können. Nach wie vor erscheint die Schriftenreihe bei V&R unipress.

In 2021 sind zu den bisher veröffentlichten Bänden der WIFU-Schriftenreihe Band 28 und Band 29 hinzugekommen:

BAND 28: DER UNAUSWEICHLICHE KONFLIKT EINER UNTERNEHMERFAMILIE

JULIANE WEGNER

Unternehmerfamilien können aufgrund ihrer besonderen Merkmale zugleich Chance und Bedrohung für das eigene Unternehmen sein. In ihrer Zeit als WIFU-Promotionsstipendiatin hat Dr. Juliane Wegner diese Ambiguität der Unternehmerfamilie zum Anlass genommen, der Frage nachzugehen, wie die Entstehung von Konflikten aus strukturtheoretischer Perspektive in diesem Familientypus erklärt werden kann. Es wird deutlich, dass die innerfamiliäre Konflikthaftigkeit zwar strukturell angelegt und damit praktisch unausweichlich ist,

der Umgang damit jedoch in jeder Familie anders sein kann. Empirisch stützt Wegner ihre Aussagen auf drei Einzelfallanalysen, in die sie Unternehmerfamilien mit jeweils unterschiedlichen Konfliktverfahren einbezogen hat. Die Ergebnisse der Analyse legen Mitgliedern von Unternehmerfamilien nahe, die zwangsläufig aufkeimenden Konflikte bis zu einem gewissen Grad zuzulassen und sich auf die Eindämmung möglicher destruktiver Folgen zu konzentrieren. Konkret empfiehlt die Autorin etwa der übergebenden Generation, den eigenen Nachkommen ausreichend Entwicklungschancen zu bieten und für ein positives Familienklima zu sorgen. Auch sollten familiäre Konflikte offen ausgehandelt werden, um das Risiko für ein Übergreifen in den Unternehmenskontext möglichst gering zu halten. Der nachfolgenden Generation rät Juliane Wegner dazu, sich mit etwaigen Frustrations- und Kränkungsverfahrungen in der Eltern-Kind-Beziehung eingehend auseinanderzusetzen. Auf diese Weise ließe sich ein Reflexionsprozess anstoßen, der den Beteiligten dabei helfen kann, Abstand zu gewinnen und die Erlebnisse innerhalb gewisser Grenzen für sich selbst relativieren zu können.

BAND 29: CO-LEADING SIBLING TEAMS IN FAMILY FIRMS – AN EMPIRICAL INVESTIGATION ON SUCCESS FACTORS

LINDA LEHNER

Geschwister – sie lieben und hassen sich manchmal. In Familienunternehmen sollen sie heute immer öfter gemeinsam das Unternehmen führen. Adidas und Puma sind wahrscheinlich die bekanntesten Beispiele dafür, dass eine solche gemeinsame Führung unter Geschwistern scheitern kann. ►

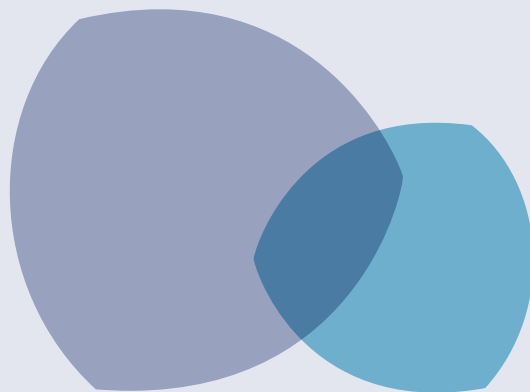


Aber warum funktionieren manche Geschwisterkooperationen gut und andere nicht? Und was sind die Faktoren, die eine gute Zusammenarbeit zwischen Geschwistern fördern? Diesen und weiteren Fragen widmet sich Dr. Linda Lehner in Band 29 in der WIFU-Schriftenreihe.

Die empirische Arbeit untersucht verschiedene Bedingungen und Faktoren, die die Langlebigkeit und den Erfolg von gemeinsam führenden Geschwisterteams in Familienunternehmen sicherstellen. Den Ergebnissen liegen 50 qualitative Interviews mit 13 Familienunternehmen zugrunde. Die erfolgreiche und nachhaltige gemeinsame Führung eines Familienunternehmens mit mehreren Geschwistern kann als Königsklasse der Führung angesehen werden, da das Familienmanagement mindestens genauso viel Aufmerksamkeit bekommt wie das Geschäft selbst. Die zentrale Erkenntnis: Die Unterschiedlichkeit von Qualifikationen, Kompetenzen und Persönlichkeitsmerkmalen ist ebenso wichtig wie die

Betrachtung dieser Unterschiede als wertvolle Ressource. Beide Faktoren spielen für den Erfolg der Teams und des gesamten Unternehmens eine bedeutende Rolle. Als weitere zentrale Erfolgsvoraussetzung nennt Linda Lehner die bewusste Entscheidung der Geschwister für eine gemeinsame gleichberechtigte Führung des Unternehmens ohne dezidierte Vorbestimmung durch die Vorgängergeneration.

Band 28 und Band 29 stehen auf der Homepage des WIFU zum kostenlosen Download bereit:
<https://t1p.de/u1zv>



Im Herbst 2016 hat das WIFU angefangen, seine Schriftenreihe in eine Open-Access-Publikationsreihe umzuwandeln. Das bedeutet, dass nach und nach alle Bände der Reihe als kostenfreier Download bereitgestellt werden – sowohl auf der WIFU-Homepage als auch auf der Internetseite des Verlags.

Derzeit sind die Bände 1, 2, 4, 5, 6, 9, 11 bis 16 und 18 bis 29 verfügbar. Mit diesem großen Schritt in Richtung Digitalisierung ist das WIFU in der Lage, sein Wissen und seine Forschungsergebnisse einer noch breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen – ganz gemäß dem Stiftungszweck.



EINBLICK

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE AM WIFU

Das WIFU forscht nicht im „stillen Kämmerlein“. Unsere WissenschaftlerInnen sind das ganze Jahr über auf den unterschiedlichsten Konferenzen vertreten und engagieren sich in zahlreichen Forschungsgruppen. Bei diesen Gelegenheiten stellen sie der Scientific Community ihre Forschungsergebnisse vor und erarbeiten neue interessante Schwerpunkte. Nachfolgend möchten wir auch Ihnen einen Einblick in die Themen geben, die WIFU-seitig derzeit bearbeitet werden.

FORSCHUNGSPROJEKT „CROSSING THE CRISIS & BEST PRACTICES IN FAMILY BUSINESS“

Das im Jahr 2020 begonnene globale Forschungsprojekt „Crossing the Crisis“ wurde in 2021 fortgesetzt: Ein Netzwerk aus weltweit agierenden Family-Business-ForscherInnen, darunter Prof. Dr. Tom Rüsen und Dr. Claudia Binz Astrachan, haben im laufenden Jahr eine neue Online-Umfrage zum Thema „Krisenmanagement in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien – Lehren aus COVID-19“ durchgeführt. Die anonymisierte Befragung sollte Aufschluss darüber geben, was FamilienunternehmerInnen auf Unternehmens- und Familienebene tun können, um bestmöglich durch Krisensituationen zu kommen.

Weitere Auskünfte rund um das Projekt erteilt



Dr. Claudia Binz Astrachan
claudia.astrachan@uni-wh.de

bensnarrativen wird ein Lernpotenzial abgeleitet, das für alle AkteurInnen gesellschaftlicher Krisenbewältigung gewinnbringend sein kann. Lernen besteht in diesem Fall darin, für die Entstehung, Nutzung und Wirkung von Überlebensnarrativen sensibilisiert zu werden oder gar an der Generierung und Ausbreitung solcher Narrative mitwirken zu können.

Im Detail wurden familiäre, gesellschaftspolitische, finanzwirtschaftliche und technologische Herausforderungen untersucht, die in den langlebigen Unternehmen unterschiedlich gehandhabt wurden. Auf der einen Seite gibt es immer wiederkehrende Muster der Krisenbewältigung und ähnliche Narrative, die über Generationen weitergetragen wurden. Auf der anderen Seite wird nach Unterschieden insbesondere zu Familienunternehmen aus Japan gesucht und der Frage nachgegangen, welche Erkenntnisse jüngere Familienunternehmen daraus ableiten können.

Weitere Auskünfte rund um das Projekt erteilt



Dr. Britta Boyd
Britta.Boyd@uni-wh.de
+49 2302 926-513

FORSCHUNGSPROJEKT „NARRATIVES OF SURVIVAL: RESILIENZ-GESCHICHTEN IN FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMER-FAMILIEN“

Das am WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien angesiedelte Forschungsprojekt zur Weitergabe von Krisenerfahrungen hat bereits erste Ergebnisse hervorgebracht. Zur Beantwortung der Forschungsfrage, ob Überlebensnarrative Familienunternehmen helfen können, aus der Vergangenheit zu lernen und sich erfolgreich von schwierigen Ereignissen oder Krisen zu erholen, haben die projektbeteiligten Forschenden bis dato sieben Interviews mit Mitgliedern von Familienunternehmen aus Deutschland geführt. Von den bisher analysierten Überle-

FORSCHUNGSPROJEKT „DIGITALISIERUNG UND DIGITALE TRANSFORMATION VON FAMILIENUNTERNEHMEN“

In diesem Forschungsprojekt widmen sich Prof. Dr. Thomas Clauß und Prof. Dr. Jörn Block der digitalen Transformation deutscher Familienunternehmen – einem in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht hochrelevanten Thema. Der Umgang mit disruptiven Innovationen, die ganze Industrien verändern und oft auf digitalen Geschäftsmodellen beruhen, ist essenziell für den Fortbestand und zukünftigen Erfolg deutscher Familienunternehmen. Die Digitalisierung

stellt eines der wichtigsten unternehmerischen Handlungsfelder dar, deren Auswirkungen die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen nachhaltig prägen werden.

Trotz der enormen Bedeutung des Themas fehlt es allerdings nach wie vor an einem umfassenden Verständnis dafür, wie radikale Transformationen und Geschäftsmodellinnovationen vor allem im Kontext der Digitalisierung in Familienunternehmen erfolgen und umgesetzt werden können. Insbesondere liegen wenig Befunde zum Einfluss von familienspezifischen Merkmalen sowie zur Verschiedenartigkeit von Familienunternehmen diesbezüglich vor. Vor dem Hintergrund dieser Forschungslücke werden im Rahmen des Forschungsprojekts unter anderem folgende Fragen adressiert: Welche Aufmerksamkeit hat das Thema „Digitalisierung der Geschäftsmodelle“ bei den Entscheidungsträgern in Familienunternehmen? Inwieweit sind Familienunternehmen erfolgreich bei der Umsetzung der Digitalisierung in konkrete Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle?

Weitere Auskünfte rund um das Projekt erteilt



Prof. Dr. Thomas Clauß
thomas.clauss@uni-wh.de
+49 2302 926-541

FORSCHUNGSPROJEKT „DOING FAMILY“: DIE HERSTELLUNG VON ZUSAMMENHALT IN DER UNTERNEHMERFAMILIE

In dem am Lehrstuhl von Prof. Dr. Heiko Kleve angesiedelten Projekt wird untersucht, wie der Zusammenhalt in Unternehmerfamilien aktiv hergestellt wird. Ausgangspunkt dafür ist die Beobachtung, dass viele langlebige und erfolgreiche Familienunternehmen in Deutschland einer wachsenden Anzahl einzelner GesellschafterInnen gehören.

Aus diesem Grund kann der Zusammenhalt nicht weiter als gegeben angesehen werden, wie das etwa in der Kernfamilie der Fall ist. Eine steigende Anzahl von GesellschafterInnen führt dazu, dass diese Personen nicht mehr gemeinsam aufwachsen, sehr verschiedene Interessen haben und

eventuell räumlich weit entfernt vom Hauptsitz des Familienunternehmens wohnen.

Aufbauend auf dem „Doing Family“-Konzept untersuchen die projektbeteiligten ForscherInnen drei Dimensionen der sozialen Herstellungspraxen von Familien: 1.) das Balancemanagement, 2.) die Konstruktion von Gemeinsamkeiten und 3.) die Abgrenzung nach außen. Das Balancemanagement sorgt dafür, dass Interaktion in der Unternehmerfamilie ermöglicht und gefördert wird, wie das etwa bei Familientagen der Fall ist. Die Konstruktion von Gemeinsamkeiten erfolgt zum Beispiel über die Bezugnahme auf die Person des Gründers/der Gründerin. Die Abgrenzung nach außen entsteht vor allem symbolisch, etwa mithilfe von bestimmten Familienwappen oder der Möglichkeit zur Teilnahme an geschlossenen Veranstaltungen.

Weitere Auskünfte rund um das Projekt erteilt



PD Dr. Tobias Köllner
tobias.koellner@uni-wh.de
+49 2302 926-561

FORSCHUNGSPROJEKT „NEUE MEDIEN UND DIE ESKALATION VON KONFLIKTEN IN UNTERNEHMERFAMILIEN“

Digitale Medien verändern unser tägliches Leben in vielen Bereichen. In welchem Ausmaß sich digitale Kommunikationsmedien auf konflikthafte Kommunikationen im Alltagsleben auswirken, wurde bislang jedoch nicht untersucht. Dabei liegt auf der Hand, dass da, wo früher Eskalationen Tage brauchten, um sich aufzuschaukeln, dies heute innerhalb weniger Stunden oder gar Minuten geschieht, denn E-Mail, SMS und auch Messenger-Dienste wie WhatsApp lassen die Interaktionsgeschwindigkeit massiv ansteigen.

Zugleich kann der Adressatenkreis ganz einfach offen oder verdeckt vergrößert werden, ein weiterer Aspekt, der sich auf Konfliktodynamiken auswirkt. Zudem ist bekannt, dass in Beziehungen, die durch konflikthafte Erwartungsstrukturen gekennzeichnet sind, bevorzugt negative Emotionen ►

entschlüsselt werden. So ist zu erwarten, dass Digitalisierung sich massiv auf Konfliktverläufe auswirkt und das Risiko nicht mehr begrenzbarer Eskalation steigt.

In dem Projekt wurde der anonymisierte E-Mail- und SMS-Verkehr von vier zerstrittenen Unternehmerfamilien auf typische digitalisierungsbedingte Eskalationstreiber und Konfliktmuster hin untersucht. Es wurden zehn typische Muster als auffällige Kennzeichen eskalativer Kommunikation beim Einsatz digitaler Medien identifiziert. Die Daten werden derzeit reanalysiert und durch Befunde einer weiteren Familie ergänzt. Das Ziel des Projekts ist es, ein Konzept zu erarbeiten, das hilft, gezielte Deeskalationsstrategien zu entwickeln, um der Gefahr zusätzlicher Konfliktverschärfung entgegenzuwirken.

Projektbeteiligt sind Prof. Dr. Arist von Schlippe, Christina Then-Bergh, Prof. Dr. Torsten Pieper und Prof. Dr. Franz Kellermanns.

Weitere Auskünfte rund um das Projekt erteilt



Prof. Dr. Arist von Schlippe
arist.vonschlippe@uni-wh.de
+49 2302 926-513

FORSCHUNGSPROJEKT „M&A-AKTIVITÄTEN VON FAMILIENUNTERNEHMEN“

In der Wissenschaft werden unternehmerische Entscheidungen für Mergers & Acquisitions (M&A) in der Regel mit objektiven Leistungsmerkmalen begründet. Als wesentliche Motivationsfaktoren werden unter anderem der Zugang zu neuen Technologien, geistigen Eigentumsrechten sowie zu Forschungs- und Entwicklungsressourcen außerhalb des Unternehmens, Gewinne aus Größen- und Verbundvorteilen, internationale Expansion und größere Marktmacht angesehen.

Die laufende WIFU-Studie über Fusionen und Übernahmen durch Familienunternehmen baut auf den jüngsten Erkenntnissen der Familienunternehmensforschung auf, die die Komplexität von M&A-Entscheidungen in Familienunternehmen hervorhebt. Insbesondere wurde argumentiert, dass Familienunternehmen bei Entscheidungen über Fusionen und Übernahmen neben finanziellen vor allem auch nicht-finanzielle Ziele in Betracht ziehen. Die hohe Bedeutung von sozio-emotionalen Werten, die starke Langfristorientierung sowie das starke Verantwortungsbewusstsein von EntscheiderInnen in Familienunternehmen legen nahe, dass M&A-Entscheidungen in Familienunternehmen und Nicht-Familienunternehmen sehr unterschiedlich ausfallen können.

Vor diesem Hintergrund befassen sich die projektbeteiligten Forscher in mehreren großzahligen empirischen Untersuchungen mit einer Reihe von Fragen. Erstens wird untersucht, welche Art von Übernahmen am besten zu Familienunternehmen passt und demnach die höchsten Renditen der Investition ermöglicht. Zweitens werden die Auswirkungen von Übernahmen durch Familienunternehmen auf die Innovationsleistung im Kontext von Fusionswellen erforscht. Drittens wird der Versuch unternommen, die Präferenzen von Familienunternehmen für verschiedene M&A-Aktivitäten besser zu verstehen. Insbesondere analysiert das Forscherteam die Präferenz von Familienunternehmen für Minderheitsbeteiligungen sowie für M&A-Aktivitäten in sehr ähnlichen Industriefeldern im Vergleich zu stärker diversifizierten Zusammenschlüssen.

Projektbeteiligt sind Dr. Wunnam Issah und Prof. Dr. Thomas Clauß.

Weitere Auskünfte rund um das Projekt erteilt



Prof. Dr. Thomas Clauß
thomas.clauss@uni-wh.de
+49 2302 926-515

WIFU-BLOG „STORIES@WIFU“

Das WIFU hat am 4. März 2021 seinen ersten Blog gestartet: Auf www.wifu.de/blog erzählen UW/H-Studierende, Professoren sowie Mitglieder von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien ihre persönliche Geschichte zum Thema „Familienunternehmertum studieren“. Bis zum Ablauf der Anmeldephase für das Wintersemester 2021/22 wurde jeweils freitags ein neuer Beitrag veröffentlicht; ein entsprechender Hinweis erfolgte parallel auf LinkedIn, Facebook und Instagram. Besonderes Element des nach wie vor einseharen Blogs ist der Raum für Anekdoten und Abseitiges, das sich nicht in erster Linie auf den Inhalt der WIFU-Kurse oder -Veranstaltungen bezieht. So wird beispielsweise auf Gelerntes verwiesen, das nicht auf dem Lehrplan steht, oder auf Situationen, die noch besonders präsent sind. Inhaltlich fallen die Blogbeiträge sehr unterschiedlich aus, was nicht zuletzt die Vielfältigkeit des WIFU widerspiegelt. Eines haben jedoch alle Beiträge gemein: Es wird deutlich, warum Familienunternehmen so faszinierend sind.

Neugierig geworden? Hier geht's zum Blog:
<https://www.wifu.de/blog/>



Bisher veröffentlichte Blog-Beiträge (Auswahl):

- Johanna Stibi über den interdisziplinären, persönlichen und lebhaften Austausch am WIFU (02.07.2021)
- Prof. Dr. Heiko Kleve erzählt, wie Studierende die Lebensherausforderungen von Unternehmerfamilien nachvollziehen können (25.06.2021)
- Benjamin Ziegs über seine Faszination für die rechtliche Brille und was ihn bei Familienunternehmen immer wieder überrascht (18.06.2021)
- Leonor Bloch und Caroline Grube-Nagel geben Einblicke in das Seminar „Technologie- und Innovationsmanagement“ (11.06.2021)
- Prof. Dr. Tom Rüsen erzählt von Krisen in Familienunternehmen und wie Studierende Restrukturierungskonzepte erarbeiten (04.06.2021)
- Marcus Lotte erzählt, warum Familienunternehmen für ihn zu Hoffnungsträgern werden (28.05.2021)
- Familienunternehmer Gunnar Lohmann-Hütte als lebendes Fallbeispiel (21.05.2021)
- Kathrin Dettl über Praxisbezug, mutige Entscheidungen und Seminarempfehlungen (14.05.2021)
- Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Prof. Dr. Thomas Clauß über die Verbindung von fachlichen Lösungen mit der Familiartät von Familienunternehmen (07.05.2021)

Home > Blog

BLOG

Stories @ WIFU – Hanna Haver-Rassfeld über die Erweiterung ihres persönlichen Werkzeugkastens

Stell dich doch mal kurz vor: Hi, ich bin Hanna Haver-Rassfeld (22) und studiere aktuell im sechsten Semester Management an der UW/H. Aufgewachsen bin ich auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in...

Stories @ WIFU – Johanna Stibi über den interdisziplinären, persönlichen und lebhaften Austausch am WIFU

Stell dich doch mal kurz vor: Ich bin Johanna, 22 Jahre alt und komme ursprünglich aus einer kleinen Stadt am Niederrhein (das ist ganz nah an der holländischen Grenze) und...

Stories @ WIFU – Prof. Dr. Heiko Kleve erzählt, wie Studierende die Lebensherausforderungen von Unternehmerfamilien nachvollziehen können

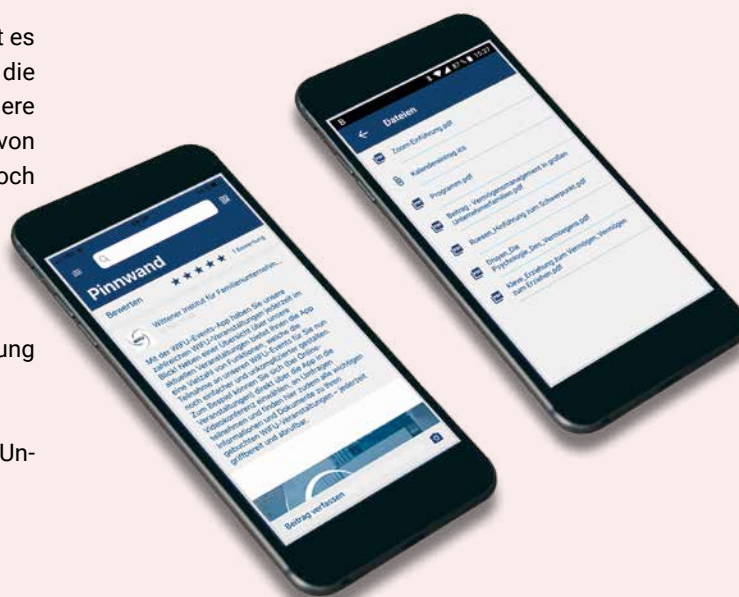
Welches Seminar lehren Sie an der UW/H? Wenn auch Gefühle zur wissenschaftlichen Erkenntnisquelle werden „Sozialpsychologie und Soziologie der Familienunternehmen und des Unternehm...

WIFU-EVENTS-APP

Für die BesucherInnen unserer Veranstaltungen gibt es bereits seit Dezember 2020 ein neues Highlight: die WIFU-Events-App. Neben einer Übersicht über unsere aktuellen Veranstaltungen bietet die App eine Vielzahl von Funktionen, welche die Teilnahme an unseren Events noch einfacher gestalten.

Die wichtigsten App-Funktionen im Überblick:

- aktuelle Veranstaltungen des WIFU und der WIFU-Stiftung auf einen Blick
- Anmeldung zu allen angebotenen Veranstaltungen
- 24/7-Verfügbarkeit aller wichtigen Informationen und Unterlagen zu gebuchten Veranstaltungen
- Einwahl in Videokonferenzen
- Teilnahme an Live-Umfragen (Mentimeter)
- Chat und Netzerkennung im Teilnehmerkreis
- Hinweise auf veranstaltungsbezogene Änderungen
- Direktzugriff auf die WIFU-Online-Bibliothek



Für Fragen zur App stehen wir gerne zur Verfügung.



Ansprechpartnerin:
Jennifer Tiedemann
Tel.: 02302 926-528
jennifer.tiedemann@
wifu-stiftung.de





AUSBLICK

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT DER STIFTUNG UND DES INSTITUTS FÜR DAS JAHR 2022

Im Veranstaltungskalender 2022 der WIFU-Stiftung und des WIFU stehen derzeit die folgenden Veranstaltungen:

JANUAR 2022

11.01.2022	WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „NEUJAHRSTREFFEN“ (CA. 18-35 JAHRE)	Online- Veranstaltung
13.01.2022	WIFU-RINGVORLESUNG „BETWEEN RIGOR & RELEVANCE“ Mit Prof. Dr. Christiana Hoon	Online- Veranstaltung
19. – 20.01.2022	15. WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“	Online- Veranstaltung Exklusiv für Träger

FEBRUAR 2022

10.02.2022	35. WIFU-TRÄGERSITZUNG Ort auf Anfrage	Präsenz-oder Online- Veranstaltung Exklusiv für Träger
11. – 12.02.2022	24. KONGRESS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN „Bestimmung finden“ (Weitere Informationen siehe Seite 70-71) Universität Witten/Herdecke	

MÄRZ 2022

16. – 17.03.2022	8. WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“ (AB CA. 60 JAHREN) Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
30. – 31.03.2022	11. WIFU@MIDGEN-TRÄGERSITZUNG (CA. 35-50 JAHRE) Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger

APRIL 2022

02.04.2022	WIFU JUNIOR UNIVERSITY (13-17 JAHRE) Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
26.04.2022	WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „OSTERTREFFEN“ (CA. 18-35 JAHRE)	Online- Veranstaltung
27. – 28.04.2022	9. WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“ Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger

MAI 2022

12.05.2022	64. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN „Kommunikation in Familienunternehmen“ Witten
------------	--

JUNI 2022

10. – 11.06.2022	10. WIFU@NEXTGEN-TRÄGERSITZUNG (CA. 18-35 JAHRE) Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
------------------	---	------------------------

AUGUST 2022

24. – 25.08.2022

9. WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“ (AB CA. 60 JAHREN)

Gastgeber und Ort auf Anfrage

Exklusiv
für Träger

30.08. – 01.09.2022

16. WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“

Gastgeber und Ort auf Anfrage

Exklusiv
für Träger

SEPTEMBER 2022

14. – 15.09.2022

12. WIFU@MIDGEN-TRÄGERSITZUNG (CA. 35-50 JAHRE)

Gastgeber und Ort auf Anfrage

Exklusiv
für Träger

22. – 23.09.2022

III. WIFU@NACHFOLGE-CAMP (CA. 18-35 JAHRE)

Witten

OKTOBER 2022

20. – 21.10.2022

36. WIFU-TRÄGERSITZUNG

KROHNE Messtechnik GmbH | Duisburg

Exklusiv
für Träger

25.10.2022

**WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „HALLOWEENTREFFEN“
(CA. 18-35 JAHRE)**

Online-
Veranstaltung

NOVEMBER 2022

02. – 03.11.2022

10. WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“

Gastgeber und Ort auf Anfrage

Exklusiv
für Träger

07. – 10.11.2022

WIFU-FORSCHUNGSCAMP

Witten

Änderungen vorbehalten.

Sie möchten postalisch oder per E-Mail über Neuigkeiten wie zukünftige Veranstaltungen informiert werden? Nutzen Sie hierzu einfach das Antwortformular auf Seite 95.

Stets aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.wifu.de/veranstaltungen.

Die Teilnahme am WIFU-Forum Familienunternehmen und an den WIFU-Online-Foren ist kostenfrei, um eine freiwillige Spende an die WIFU-Stiftung wird gebeten.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



Jennifer Tiedemann

Tel.: 02302 926-528

jennifer.tiedemann@wifu-stiftung.de



Sandra Becker

Tel.: 02302 926-78655

sandra.becker@wifu-stiftung.de



Dana Brucklacher

Tel.: 02302 926-78656

dana.brucklacher@wifu-stiftung.de

24. KONGRESS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

11. – 12. FEBRUAR 2022



Das studentische Organisationsteam des 24. Kongresses für Familienunternehmen:
Florens de Wyl, Anika Sprakel, Salomon Hess und Leron von Lupin (v. l. n. r.)



Die UW/H-Studierenden Anika Sprakel, Florens de Wyl, Salomon Hess und Leron von Lupin laden herzlich zur Teilnahme am 24. Kongress für Familienunternehmen ein. Unter dem Motto „Bestimmung finden“ werden sich UnternehmerInnen aus den verschiedensten Branchen und Generationen am 11. und 12. Februar 2022 an der Universität Witten/Herdecke gemeinsam auf die Suche begeben.

Um dem Ziel einer gemeinsamen Bestimmung näherzukommen, beginnt der Kongress mit der **„Reflexion“** der eigenen Perspektive. Im zweiten Schritt **„Analyse“** wird diese Perspektive in den unternehmerischen wie gesellschaftlichen Kontext gesetzt. Im dritten Schritt **„Gestalten“** werden abschließend Strategien entwickelt und Lösungsansätze aufgezeigt.

Wie mit aus diesen Schritten resultierenden Spannungsfeldern bestmöglich umgegangen werden kann, erörtern die teilnehmenden FamilienunternehmerInnen in von ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis geleiteten Workshops. Dabei profitieren sie vom vertraulichen Austausch untereinander.

Um den verschiedenen Bereichen und Fragestellungen innerhalb der Unternehmerfamilie gerecht zu werden, sind die Workshops des Kongresses erstmals in drei Kategorien aufgeteilt:

- Damit der eigene Nachfolgeprozess zur Erfolgsgeschichte wird, bekommen potenzielle **NachfolgekandidatInnen** die Möglichkeit, sich mit spezifischen Problemfeldern auseinanderzusetzen.
- Erstmals wird es auch einen Workshop-Slot speziell für die **„MidGen“** geben. Alle diejenigen, die den Nachfolgeprozess kürzlich abgeschlossen haben und sich nun in Geschäftsführung oder Gesellschafterkreis vor neuen Herausforderungen, aber auch Chancen und Möglichkeiten wiederfinden, haben im Workshop-Slot „reflektieren“ die Gelegenheit zum Austausch unter Gleichgesinnten.
- Diejenigen Teilnehmenden, die schon lange im Unternehmen aktiv sind, bekommen in der **„SeniorGen“** ein Angebot, welches sich unter anderem mit familiären Dynamiken, Unternehmenstransformation und Übergabevorbereitung von Familienunternehmen beschäftigt.

Um den Austausch zwischen den Generationen zu fördern, werden diese Kategorien schrittweise abgebaut. Dadurch können im letzten Workshop alle Generationen der Unternehmerfamilie gemeinsame Lösungsansätze formen.

Wenn sich die Universität Witten/Herdecke wieder in ein Kongressgelände verwandelt, werden so Netzwerkräume geschaffen, um im transgenerationalen und interdisziplinären Austausch die eigene Perspektive zu erweitern und neue Fragen aufzuwerfen wie zu beantworten.

Weitere Informationen rund um das Event gibt es schon jetzt auf der Kongress-Website sowie auf Instagram, LinkedIn und Facebook:



www.familienunternehmer-kongress.de



@familienunternehmerkongress



24. Kongress für Familienunternehmen



Wittener Kongress für Familienunternehmen
am 11. und 12. Februar 2022

The image features a solid light blue background. A large, dark blue, irregular shape occupies the upper left and center. Overlapping the bottom right of this dark shape is a large, light blue circle. The word "ANHANG" is written in a bold, white, sans-serif font, centered horizontally and partially overlaid by the light blue circle.

ANHANG

ANHANG 1: TEILNAHMEN AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Kleve, H., Vortrag und Workshop zum Thema „Einführung in die Theorie und Praxis der Systemischen Strukturaufstellungen“, Online am M7 Institut für Paartherapie, Supervision & Coaching, Berlin, 13.02.2021.

Beer, K. & Rüsen, T., Macht und Ohnmacht des Namens – Über die Bedeutung der Namensvergabe in Mehrgenerationen-Unternehmerfamilien, Konferenzbeitrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 25.02.2021.

Caspary, S. C., Ritual and Socio-Emotional Wealth: The Case of Japan, Online-Vortrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 25.02.2021.

Heider, A., Solving the Family Firm Innovation Paradox through the Interplay of Family Firm-Specific Resources: a Structured Review of the Literature, Online-Vortrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 25.02.2021.

Kleve, H., Der Zusammenhalt der Unternehmerfamilie. Elementare Systemregeln für Stabilität und Wandel, Online-Vortrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 25.02.2021.

Schlippe, A. v. (gemeinsam mit Then-Bergh, C.), Die Rolle neuer Medien bei der Eskalation von Konflikten in Unternehmerfamilien, Vortrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 25.02.2021.

Boyd, B., Überlebensnarrative in Unternehmerfamilien und Familienunternehmen, Online-Vortrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 26.02.2021.

Kleve, H., Praktische Psychologie und Neue Realität, Vortrag an der Russian State University for Humanities Moscow, 26.02.2021.

Scheffler, M., Technological Frames in Family Businesses, Online-Vortrag im Rahmen der 11. Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) 2021, 26.02.2021.

Kleve, H., Die körperliche Empathie räumlichen Sinns. Skizze einer Theorie der repräsentierenden Wahrnehmung, Vortrag im Rahmen der Online-Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellung (DGfS), Uslar-Konferenz, 07.03.2021.

Köllner, T. & Caspary, S. C., Family Firms and Business Families in Russia and Japan, A Cross-Cultural Research Perspective, Online-Vortrag im Rahmen der International Union of Anthropological and Ethnological Sciences (IUAES 2020), 09.03.2021.

Heider, A., Mentoring zweier Doktoranden im Rahmen der Summer School auf der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021, 04.05. – 15.06.2021.

Caspary, S. C., Family Business in Changing Times, aktive Teilnahme am DWIH Tokio (German Centre for Research and Innovation Tokyo) Coffee Talk #3, online, 11.05.2021.



Schlippe, A. v. (gemeinsam mit Recke, Tobias v. d.), Neue Autorität in kritischen Zeiten der Demokratie, Vortrag auf der 6. Internationale NVR (Non-violent Resistance)-Konferenz, Linz (Österreich), 15.05.2021.

Heider, A., Leitung, Konzeption und Durchführung des **WIFU-Summerevents/WIFU-Forschungskolloquiums**, 17.–18.05.2021.

Nagel, L., Gregory Bateson und kybernetisches Denken in Konflikten und Mediation, Online-Vortrag im Rahmen des vom Mediation DACH e. V. organisierten EIFMeetings, 26.05.2021.

Köllner, T. (gemeinsam mit Tocheva, D.), Re-Ordering Post-socialist Disorder: The Role of Orthodox Christianity in the Economic Sphere in Russia and Bulgaria, Vortrag im Rahmen der Fifth Annual Tartu Conference on Russian and East European Studies, Tartu, Estland, 07.06.2021.

Caspary, S. C. (gemeinsam mit Kamei, K.), Case study on a student/daughter of family business in Japan, Online-Vortrag im Rahmen der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021, Virtual Meeting, 16.06.2021.

Caspary, S. C., Ritual and Community in Japanese Family Business: Extending the 'Circle Model', Paper-Präsentation im Rahmen der European Academy of Management (EURAM) Online Conference 2021 "Reshaping Capitalism for a Sustainable World", in Kooperation mit der University of Quebec, Montréal, Kanada, 17.06.2021.

Nagel, L., Kybernetisches Denken. Inspiriert durch Gregory Bateson und Kybernetik zu neuen Konfliktlösungen, Online-Vortrag im Rahmen der 20. Internationalen Mediationstage, 18.06.2021.

Issah, W. B. & Clauss, T., Sometimes Less is More: An Empirical Analysis of Family Firms' Preference for Minority Acquisitions. Konferenzbeitrag im Rahmen der IFERA Conference 2021, Virtual Meeting, 18.06.2021.

Heider, A., Workshop-Leitung im Rahmen des Research Development Program der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021, 21.06.2021.

Heider, A. (gemeinsam mit Pieper, T.), Panel-Diskussion „How to fund research“ im Rahmen der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021, 21.06.2021.

Boyd, B. & Caspary, S. C., Narratives of Survival in Family Business and Business Families, Online-Vortrag im Rahmen der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021, Virtual Meeting, 22.06.2021.

Köllner, T., Linking the Local Community to the Nation: The Role of Local Intermediaries from Politics, Business, and Religion, Vortrag im Rahmen des 15. Kongresses der International Society for Ethnology and Folklore (SIEF) 2021, 23.06.2021.

Köllner, T., Cultural Variations in Family Firms and Business Families: A Literature Review and Agenda for Future Research, Online-Vortrag im Rahmen der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2021, 25.06.2021.

Clauss, T. (gemeinsam mit Tangpong, C., Hung, K., Michalisin, M.D. & Melcher, A.J.), Quasi-Experimental and Survey Studies of Supplier Dependence and Buyer Product Innovation, Paper-Präsentation im Rahmen des Academy of Management Annual Meeting 2021, Virtual Meeting, 03.08.2021.

Issah, W.B. & Clauss, T., A Real Options View on Minority Acquisitions by Family Firms, Paper-Präsentation im Rahmen des Academy of Management Annual Meeting 2021, Virtual Meeting, 04.08.2021.

Nagel, L., Die kybernetische Brille – Systemische Perspektiven auf Kommunikation und Konflikte, Systemisches Netzwerk Göttingen/Kassel by DGSF, online, 17.08.2021.

Köllner, T., Vortrag „Family Firms and Business Families: Preliminary Findings and an Agenda for a Cross-Cultural Research Perspective“, Panel „New Methodology on Economic Sociology“ im Rahmen der 15. Konferenz der European Sociological Association (ESA), online, 02.09.2021.

Schlippe, A. v., Die Logik systemischer Intervention, Vortrag auf dem Fachtag der Heilpädagogischen Jugendhilfe Rotenburg: „Unsere Arbeit ist ihre Kindheit“, 14.09.2021.

Kleve, H., Die Rückkehr des Menschen. Re-Integration des Psycho-sozialen in die Arbeitswelt, Vortrag im Rahmen der Online-Vortrags-Reihe der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (CH), in Kooperation mit der Nördlichen Arktischen Föderalen Lomonossow-Universität und dem Deutsch-Russischen Forum, 21.09.2021.

Kleve, H., Systemische Strukturaufstellungen in der Online-Mediation, Vortrag und Workshop im Rahmen des 5. Symposiums zur Konflikt- und Kulturtransformation: Konfliktklärung im Spannungsfeld von Person und organisationalem System, Concadora GmbH, 22.09.2021.

Caspary, S. C., Narratives of Survival in Family Business and Business Families, A German-Japanese Comparison, Online-Vortrag auf dem Asian-Pacific Family Business Symposium (APFBS) 2021, 30.09.2021.

Caspary, S. C. (gemeinsam mit Kamei, K.), Covid-19 crisis as driver for daughter succession – a case study of a Japanese family Business, Online-Vortrag auf dem Asian-Pacific Family Business Symposium (APFBS) 2021, 30.09.2021.

Köllner, T., Organisation des Lab & Panel Chair „Recent Debates and Activities in the Anthropology of Religion“ im Rahmen der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA), online, 01.10.2021.

Schlippe, A. v., „... Stories under their skin – Die Verkörperung und transgenerationale Bedeutung von Geschichten“, Vortrag im Rahmen des Online-Fachtags „Heimat und Heimatlosigkeit in der Biografiearbeit“, 29.10.2021.

Heider, A., Mein Projekt als Geschichte & Skulptur, Workshop im Rahmen des **3. WIFU-Forschungscamps**, Witten, 08.11.2021.

Block, J., Publizieren in Family Business und Entrepreneurship Journals, Workshop im Rahmen des **3. WIFU-Forschungscamps**, Witten, 09.11.2021.

Clauß, T., Dos and Don'ts of Survey Research: Eine publikationsorientierte Perspektive, Vortrag im Rahmen des **3. WIFU-Forschungscamps**, Witten, 10.11.2021.

Hülsbeck, M. & Kleve, H., How to survive your PhD, Vortrag im Rahmen des **3. WIFU-Forschungscamps**, Witten, 10.11.2021.

Rüsen, T. & Schlippe, A. v., Relevance-Session im Rahmen des **3. WIFU-Forschungscamps**, Witten, 10.11.2021.

Köllner, T., Enterprises, Businesspeople and Religion in Contemporary Russia, Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der International Union of Anthropological and Ethnological Sciences (IUAES), 11.11.2021.

Köllner, T., Enterprise Anthropology: Managing Heritages and Global Issues in Business, Panel-Organisator im Rahmen der Jahrestagung der International Union of Anthropological and Ethnological Sciences (IUAES), 11.11.2021.

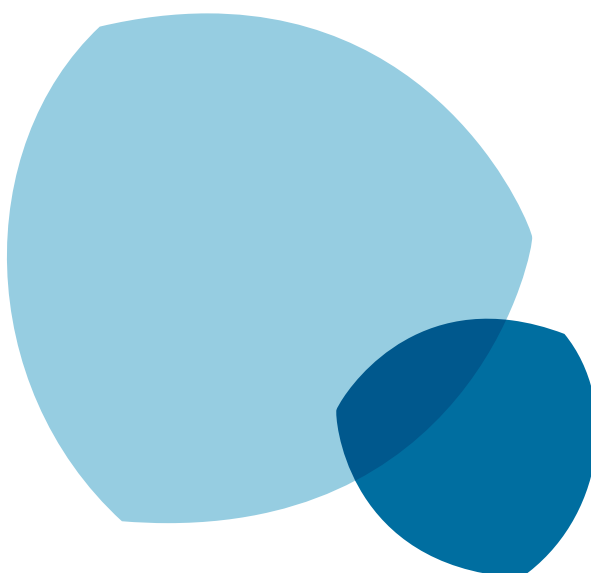
Schlippe, A. v., Unser übersensibler Alltag – Wollen wir wirklich so leben?, Vortrag auf dem Forum „Und so wollen wir leben?!“ des IF Weinheim, Köln, 13.11.2021.

Schlippe, A. v., Elterncoaching und elterliche Präsenz – einige systemische Überlegungen, Vortrag im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung der LAG Erziehungsberatung, Lingen, 18.11.2021.

Köllner, T., The Kinship Group behind the Family Business: Preliminary Results from a Cross-Cultural Perspective, Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der American Anthropological Association, Baltimore, USA, 20.11.2021.

Schlippe, A. v., Eine glückliche Verbindung – 25 Jahre Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung, Vortrag im Rahmen des Abschiedssymposiums für Prof. Dr. Jochen Schweitzer, Universität Heidelberg, 20.11.2021.

Kleve, H., Soziale Arbeit zwischen den Systemen. Grundlagen für Theorie und Praxis, Vortrag an der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, 25.11.2021.



ANHANG 2: WIFU-LEHRVERANSTALTUNGSANGEBOT IM JAHR 2021

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES BACHELORSTUDIENGANGS „MANAGEMENT“ (B.SC.)

Titel der Veranstaltung	DozentIn in Hauptverantwortung	Turnus/Dauer
Start-up Creation and Management	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Digitale Innovation und Entrepreneurship	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Projektseminar „Agile Methoden des Projekt- und Produktmanagements“	Dr. Anne Heider	Sommersemester
Technologie- und Innovationsmanagement	Dr. Anne Heider	Wintersemester
Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Wintersemester & Sommersemester
Management von Organisationen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck Dr. Maike Gerken	Sommersemester
Steuerrecht in Familienunternehmen	Prof. Rainer Kirchdörfer (Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christoph Schreiber)	Sommersemester
Soziologie und Sozialpsychologie des Familienunternehmens und der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Praxisreflexionsmodul	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester & Sommersemester
Rechtliche Grundlagen von Familienunternehmen	Prof. Dr. Rainer Kögel (Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christoph Schreiber)	Wintersemester
Grundlagen des Familienunternehmens – Familienunternehmen verstehen	Prof. Dr. Tom Rüsen	Sommersemester
Familien- und Erbrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Handels- und Gesellschaftsrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Gesetzliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Vertragliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Moot-Court zum Wirtschaftsrecht – simulierte Gerichtsverhandlungen unter realen Bedingungen	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Wirtschaftsprivatrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER MASTERSTUDIENGÄNGE „GENERAL MANAGEMENT“ (M.A.) UND „STRATEGY & ORGANIZATION“ (M.SC.)

Titel der Veranstaltung	DozentIn in Hauptverantwortung	Turnus/Dauer
Business Model Innovation: Theory and Practical Application	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Geschäftsmodellinnovation in Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Digital Transformation in Organizations	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Corporate Entrepreneurship	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Advanced Qualitative Methods	Dr. Maike Gerken	Sommersemester
Strategien von Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Aktuelle Fragen: Family Business Management	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Sommersemester
Independent Project – Independent Study zum Major Family Business Management	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	laufend
Economics of Strategy	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Wintersemester
Personalmanagement	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Sommersemester
Theories of Leadership in Organizations	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Wintersemester
Rechtliche Aspekte der Nachfolge in Familienunternehmen	Prof. Rainer Kirchdörfer Prof. Dr. Knut Werner Lange Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Theorie der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens	Prof. Dr. Heiko Kleve	Sommersemester
Systemisches Führen und Entscheiden in Familienunternehmen	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Krisenmanagement, Restrukturierung und Sanierung in Familienunternehmen	Prof. Dr. Tom Rüsen	Wintersemester
Konflikte und Konfliktmanagement, insbesondere in Familienunternehmen	Prof. Dr. Arist von Schlippe	Wintersemester

Ergänzende Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind auf der WIFU-Homepage unter <https://www.wifu.de/wifu/studium/> abrufbar.



WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE¹

RINGVORLESUNGEN

Ringvorlesung „Zwischen Gefühl und Geschäft – Familienunternehmen verstehen“

Organisation und Moderation: Lina Nagel M.A.

Wintersemester 2020/21 | Veranstaltungen ab 01.01.2021

Titel des Vortrags	DozentIn	Datum
Langlebige Familienunternehmen in Japan – „good for the seller, good for the buyer, good for the world“	Dr. Sigrun C. Caspary	07.01.2021
Postpatriachale Organisations- und Führungsstrukturen in Familienunternehmen	Prof. Dr. Rudolf Wimmer	14.01.2021
Die Zukunft des Vermögens	Prof. Dr. Thomas Druyen	21.01.2021
Lebensführung von Unternehmerfamilien – familiäre Muster und Sinnstrukturen	Kristin Beer M.A.	28.01.2021
Klärung von Prüfungsfragen	Lina Nagel M.A.	04.02.2021

i

Eine Aufzeichnung der Vorlesung steht in der WIFU-Online-Bibliothek kostenlos zur Verfügung: <https://t1p.de/feiy>





Sommersemester 2021

Titel des Vortrags	DozentIn	Datum
Einleitung/Grundlagen	Prof. Dr. Tom Rüsen Prof. Dr. Heiko Kleve	15.04.2021
Fallvorstellung	Prof. Dr. Arist von Schlippe Prof. Dr. Heiko Kleve	22.04.2021
Systemisches Fallverstehen	Prof. Dr. Heiko Kleve	29.04.2021
Mentale Modelle: Wie denkt die Unternehmerfamilie ihre „Beziehung“ zum Unternehmen?	Prof. Dr. Tom Rüsen	06.05.2021

¹ Informationen rund um das Studium fundamentale gibt es online unter: <https://t1p.de/5o3g>

Titel des Vortrags	DozentIn	Datum
Corporate Governance von Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	20.05.2021
Digitale Transformation und digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß	27.05.2021
Intergenerationale Vermögenskultur	Prof. Dr. Thomas Druyen	10.06.2021
Juristische Implikationen der Nachfolge	Prof. Dr. Christoph Schreiber	17.06.2021
Nachfolge oder Nicht-Nachfolge, das ist hier die Frage!	Prof. Dr. Tom Rüsen	24.06.2021
Psychologische Aspekte der Nachfolge	Dr. Maike Gerken	01.07.2021
Methodische Bearbeitung und Auflösung des Konflikts	Prof. Dr. Arist von Schlippe Lina Nagel M.A.	08.07.2021
Abschluss und Festlegung der Leistungsnachweise	Prof. Dr. Heiko Kleve Lina Nagel M.A.	15.07.2021

Wintersemester 2021/22 | Veranstaltungen bis 31.12.2021

Titel des Vortrags	DozentIn	Datum
Grundlagen zur Unternehmerfamilie/ zum Familienunternehmen	Lina Nagel M.A. Valerie Raiß	14.10.2021
Systemtheorie, Wittener Theorie des Familienunternehmens/der Unternehmerfamilie, Mentale Modelle	Prof. Dr. Heiko Kleve	21.10.2021
Langlebigkeit von Familienunternehmen: Das Beispiel japanischer Familienunternehmen	Dr. Sigrun C. Caspary	28.10.2021
Kulturvergleichende Perspektive	PD Dr. Tobias Köllner	04.11.2021
Kommunikation in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve	18.11.2021
Werteorientierung in der Nachfolge	Prof. Dr. Arist von Schlippe	25.11.2021
Nachhaltigkeit in Familienunternehmen	Dr. Maike Gerken	02.12.2021
Töchter in der Nachfolge	Prof. Dr. Tom Rüsen	09.12.2021
Haftung der Gesellschafter in Familienunternehmen	Dominik Spannekrebs, B.Sc.	16.12.2021

STUFU ON TOUR | DIGITAL 2021

Titel der Veranstaltung	Referent	Datum
Führen und Entscheiden unter Bedingungen von Unsicherheit	Prof. Dr. Heiko Kleve – gemeinsam mit Dr. Falko von Ameln	11.03.2021
Die „Kunst“ der Dämonisierung – über die Selbstorganisation eskalierender Konflikte	Prof. Dr. Arist von Schlippe	28.10.2021



WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (WINTERSEMESTER 2020/21)

Titel der Veranstaltung	DozentIn
Einführung in die Vermögensforschung	Prof. Dr. Thomas Druyen
Facetten der Gesprächsführung im Führungsalltag – Wie kann eine Gesprächsführung gut gelingen?	Kristin Beer M.A.
Systemisches Coachen	Prof. Dr. Heiko Kleve
Theorie der Gruppendynamik	Prof. Dr. Heiko Kleve & Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Die Praxis der Konfliktlösung	Lina Nagel M.A. – gemeinsam mit Hannah Cramer M.A.

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (SOMMERSEMESTER 2021)

Titel der Veranstaltung	DozentIn
Kybernetisch/es Denken: Gregory Batesons Ökologie des Geistes	Lina Nagel M.A. – gemeinsam mit Hannah Cramer M.A.

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (WINTERSEMESTER 2021/22)

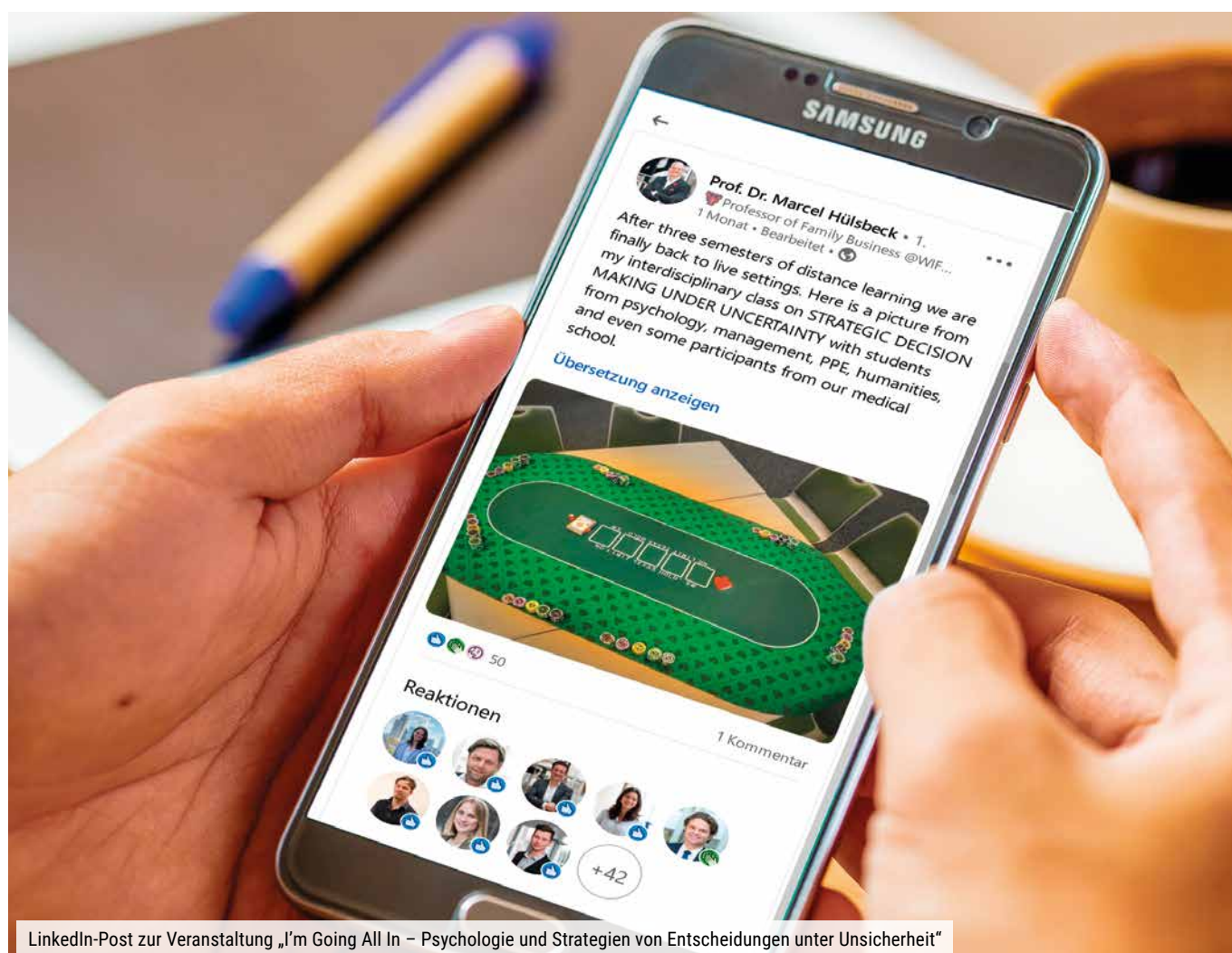
Titel der Veranstaltung	DozentIn
Digitalvermögen	Prof. Dr. Thomas Druyen
I'm Going All In – Psychologie und Strategien von Entscheidungen unter Unsicherheit	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES PROFESSIONAL CAMPUS 2021

Titel der Veranstaltung	DozentIn
Systemische Aufstellungen – Werkstatt für systemische Lösungen	Prof. Dr. Heiko Kleve
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve & Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
Fünf Module im Rahmen des berufsbegleitenden, weiterbildenden Masterstudiengangs „Witten MBA Leadership & Management“	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Heiko Kleve, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Tom Rüsen
Mindful Leadership Training	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
Mindful Leadership – Train the Trainer	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

WEITERE LEHRVERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU

Titel der Veranstaltung	DozentIn	Datum
„dunkle Triade“, Psychologie in der Arbeitswelt, Hochschullehrgang der FH Vorarlberg	Prof. Dr. Arist von Schlippe	10.3.2021
„... und es hat (schon wieder) Zoom gemacht!“, Vortrag im Rahmen des dritten Digitalsemesters für Studierende und Lehrende: Lage und Perspektiven	Prof. Dr. Heiko Kleve (gemeinsam mit Beihl, D., Hundsdoerfer, T. & Classen, S.)	07.06.2021
Das Karussell der Empörung – Systemische Konfliktbearbeitung, Talentförderprogramm, Vortrag im Rahmen des Talentförderprogramms am Dr. Werner Jackstädt-Stiftungslehrstuhl für Controlling und Unternehmenssteuerung von Prof. Dr. Erik Strauß, Universität Witten/Herdecke	Prof. Dr. Arist von Schlippe	28.10.2021



LinkedIn-Post zur Veranstaltung „I'm Going All In – Psychologie und Strategien von Entscheidungen unter Unsicherheit“

ANHANG 3: AKTIVE TEILNAHMEN AN VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

JANUAR 2021

Heider, A., Leitung und Moderation des virtuellen **WIFU@Nachfolge-Stammtisches** „Neujahrstreffen“, 13.01.2021.

Rüsen, T. & Heider, A., Moderation des **II. Online-Treffens der WIFU@MidGen**, 19.01.2021.

Rüsen, T., Moderation des **VI. Träger-Austauschforums**, 26.01.2021.

FEBRUAR 2021

Schlippe, A. v., Familienunternehmen als „unmögliche Konstruktion“ – warum es eigentlich nicht gut gehen kann ..., Referent beim **XXII. WIFU-Online-Forum**, 04.02.2021.

Kleve, H. & Rüsen, T., Besonderheiten im Management der Unternehmerfamilie 2021, Moderation des **13. Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“**, online, 10. – 11.02.2021.

Druyen, T., Die Psychologie des Vermögens, Online-Vortrag im Rahmen der **33. WIFU-Trägersitzung**, 18.02.2021.

Heider, A., Die psychologische Wirkung von Vermögen, Co-Moderation & Session im Rahmen der **33. WIFU-Trägersitzung**, 18.02.2021.

Kleve, H., Erziehung zum Vermögen – Vermögen zum Erziehen, Online-Vortrag im Rahmen der **33. WIFU-Trägersitzung**, 18.02.2021.

Rüsen, T., Die psychologische Wirkung von Vermögen, Moderation der **33. WIFU-Trägersitzung**, 18.02.2021.

Clauß, T. (gemeinsam mit Pietruska, S.), Digitale Geschäftsmodelle – Think Big, Start Small!, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Druyen, T. (gemeinsam mit Schmitz, D.), Komplexitätsreduktion und Herausforderungen für Familienvermögen, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Heider, A. (gemeinsam mit Feltgen, C. & Müller, D.), Kooperation von Familienunternehmen und Start-ups, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Heider, A., Leitung der virtuellen **Nachfolgeakademie** des 23. Kongresses für Familienunternehmen, 19. – 20.02.2021.

Heider, A., Meine Nachfolge mit Design Thinking, Workshop im Rahmen der virtuellen **Nachfolgeakademie** des 23. Kongress für Familienunternehmen, 19.02.2021.

Kirchdörfer, R., Family Business Governance, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Kleve, H., Kindheit und Jugend in Unternehmerfamilien, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Rüsen, T. (gemeinsam mit Lohmann, I.), Management der Unternehmerfamilie in Coronazeiten – Wie lassen sich Entscheidungsfähigkeit und Zusammenhalt trotz Social Distancing organisieren?, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Schlippe, A. v. (gemeinsam mit Then-Bergh, C.), Neue Medien und die Eskalation von Konflikten, Online-Workshop im Rahmen des **23. Kongresses für Familienunternehmen**, 19.02.2021.

Heider, A. (gemeinsam mit Kienbaum, F.), Planspiel im Rahmen der virtuellen **Nachfolgeakademie** des 23. Kongresses für Familienunternehmen, 20.02.2021.

Kleve, H., Was hält die Unternehmerfamilie zusammen? – Tradition und Wandel aktiv gestalten, Referent beim **XXIII. WIFU-Online-Forum**, 25.02.2021.

MÄRZ 2021

Schlippe, A. v., Dunkle Triade? Familienunternehmerische und systemische Perspektiven auf ein umstrittenes Konzept, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven der Klinischen Psychologie im Arbeitsalltag“ der FH Vorarlberg, Schlosshofen, 10.03.2021.

Rüsen, T., Wie denken wir über Unternehmertum? – Selbstassessment des Mentalen Modells der Unternehmerfamilie, Referent beim **XXIV. WIFU-Online-Forum**, 18.03.2021.

Heider, A., Leitung und Moderation des virtuellen **WIFU@Nachfolge-Stammtisches** „Ostertreffen“, 23.03.2021.

Rüsen, T., Moderation der **9. WIFU@MidGen-Trägersitzung**, 24. – 25.03.2021.

Rüsen, T., Nachfolge in deutschen und brasilianischen Familienunternehmen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Moderation des **XXV. WIFU-Online-Forums**, 25.03.2021.

APRIL 2021

Rüsen, T., Werte und Wandel – Nachhaltige Erfolgsstrategien für Familienunternehmen, Referent beim Hall of Fame Dialog – Digital Edition, Kooperation von Handelsblatt und KPMG, 14.04.2021.

Wimmer, R. & Rüsen, T., Loslassen in Krisenzeiten, Moderation des **6. WIFU-Arbeitskreises „Loslassen lernen“**, online, 14.04.2021.

Heider, A., Kooperationen zwischen Start-ups und Familienunternehmen, Vortrag im Rahmen des **XXVI. WIFU-Online-Forums**, 22.04.2021.

Rüsen, T., Kooperation und Investments zwischen Familienunternehmen und Start-ups, Referent beim **XXVI. WIFU-Online-Forum**, 22.04.2021.

Clauß, T., Kick-Off – Auf dem Weg zum Arbeitskreis Digitalisierung 2.0, Vortrag und Moderation des **7. WIFU-Arbeitskreises „Digitalisierung in Familienunternehmen“**, online, 22.04.2021.

Hülsbeck, M., Kick-Off – Auf dem Weg zum Arbeitskreis Digitalisierung 2.0, Moderation des **7. WIFU-Arbeitskreises „Digitalisierung in Familienunternehmen“**, online, 22.04.2021.

Rüsen, T. & Kleve, H.; Management der Unternehmerfamilie 4.0, Moderation des **V. Online-Treffen des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“**, 29.04.2021.

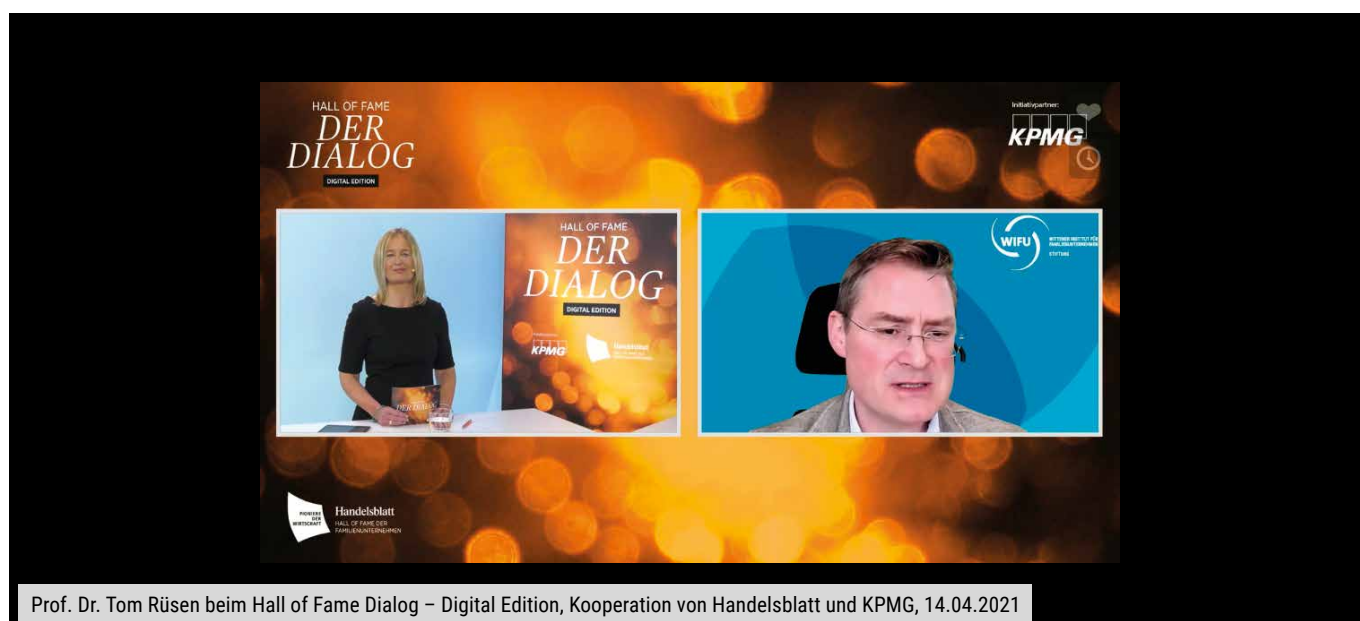
MAI 2021

Rüsen, T., Führung aus dem Homeoffice, Moderation des **XXVII. WIFU-Online-Forums**, 06.05.2021.

Rüsen, T., Umgang mit der Krise – Welche Geschäftspotentiale lassen sich trotz oder durch die Krise generieren?, Moderation des **VII. WIFU-Träger-Austauschforums**, 11.05.2021.

Clauß, T., Geschäftsmodellinnovation: Konzepte, Befunde und Besonderheiten in Familienunternehmen, Online-Vortrag/Antrittsvorlesung im Rahmen der **WIFU-Ringvorlesung „Between Rigor & Relevance“**, 17.05.2021.

Druyen, T. (gemeinsam mit Dölle, F., Hoffmann, D. & Hufermann, T.), Keine Zukunft ohne Daten! Wie nutze ich das Potenzial von Data-Analytics für meinen Unternehmenserfolg?, Expertentalk im Rahmen der von der Stadtsparkasse Düsseldorf ausgerichteten virtuellen Informationsveranstaltung „Data-Analytics – wie nutze ich das Potenzial von Daten erfolgreich für mein Unternehmen?“, 18.05.2021.



Prof. Dr. Tom Rüsen beim Hall of Fame Dialog – Digital Edition, Kooperation von Handelsblatt und KPMG, 14.04.2021

Schlippe, A. v., Starke Unternehmerpersönlichkeiten. Fluch oder Segen für die nachfolgende Generation?, Vortrag auf dem virtuellen Gesprächskreis der Stiftung Familienunternehmen, 18.05.2021.

Heider, A., Grundfragen der Unternehmensnachfolge, Vortrag im Rahmen des digitalen Alumni Academic Day 2020/21, 19.05.2021.

Rüsen, T., Familienunternehmen und Verfassungsrecht in der Corona-Krise – ein Diskurs mit Udo Di Fabio, Moderation des **XXVIII. WIFU-Online-Forums**, 20.05.2021.

Schreiber, C. & Kirchdörfer, R., Familienunternehmen und Verfassungsrecht in der Corona-Krise – ein Diskurs mit Udo Di Fabio, Referenten beim **XXVIII. WIFU-Online-Forum**, 20.05.2021.

Heider, A., Leitung und Moderation des virtuellen **WIFU@Nachfolge-Stammtisches** „Pfingsttreffen“, 25.05.2021.

JUNI 2021

Rüsen, T., Neues Geben: Wann, wenn nicht jetzt? Gesellschaftliches Engagement von Unternehmerfamilien, Moderation des **XXIX. WIFU-Online-Forums**, 02.06.2021.

Heider, A. & Rüsen, T., Meet My Challenges, Moderation des **III. Online-Treffens der WIFU@MidGen**, 08.06.2021.

Clauß, T., Digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen, Referent beim **XXX. WIFU-Online-Forum**, 10.06.2021.

Heider, A., Referentin bei der **Veranstaltung „Innovation durch Kooperation – Familienunternehmen und Start-ups in Nordrhein-Westfalen“**, in Kooperation mit dem NRW-Wirtschaftsministerium, 15.06.2021.

Rüsen, T., Moderation der **Veranstaltung „Innovation durch Kooperation – Familienunternehmen und Start-ups in Nordrhein-Westfalen“**, in Kooperation mit dem NRW-Wirtschaftsministerium, 15.06.2021.

Rüsen, T. & Kleve, H., Umgang mit Tabus in Unternehmerfamilien, Moderation des **VI. Online-Treffen des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“**, 22.06.2021.

Schlippe, A. v., Langlebigkeit im Blick der Forschung zu Familienunternehmen. Mit einer „unmöglichen Verbindung“ umgehen, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Fokus“ des Systemischen Ausbildungsinstituts Meilen, Zürich (Schweiz), 22.06.2021.

Hülsbeck, M., Nachhaltigkeitsperspektiven in Familienunternehmen, Referent beim **XXXI. WIFU-Online-Forum**, 24.06.2021.

JULI 2021

Heider, A., Tradition vs. Innovation, Vortrag und Moderation der **9. WIFU@NextGen-Trägersitzung**, online, 02.07.2021.

Rüsen, T., Tradition vs. Innovation, Moderation der **9. WIFU@NextGen-Trägersitzung**, online, 02.07.2021.

Clauß, T. & Hülsbeck, M., Digital War Stories, Leitung und Moderation des **I. Online-Stammtisches des WIFU-Arbeitskreises „Digitalisierung in Familienunternehmen“**, 15.07.2021.

AUGUST 2021

Kleve, H. & Rüsen, T., Wie gelingen das Management und der Zusammenhalt der Unternehmerfamilie über Jahrhunderte?, Moderation des **14. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“**, Flensburg, 24. – 26.08.2021.

Heider, A., Zentrale Herausforderungen der weiblichen Nachfolge, Gastvortrag im Rahmen der Veranstaltung „Rolle vorwärts: Frauen in Familienunternehmen – mit Mentoring geht's oft noch besser“ des Zentrums Frau in Beruf und Technik (ZFBT), Castrop-Rauxel, 30.08.2021.

Rüsen, T. & Heider, A., Anwendungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz in Familienunternehmen, Moderation des **XXXII. WIFU-Online-Forums**, 31.08.2021.

SEPTEMBER 2021

Rüsen, T., Töchter in der Nachfolge, Vortrag und Moderation des **63. WIFU-Forums Familienunternehmen**, Mainau/Konstanz, 03.09.2021.

Rüsen, T., Führungs- und Organisationsstrukturen in der postpatriarchalen Phase, Moderation der **10. WIFU@MidGen-Trägersitzung**, Iserlohn, 08. – 09.09.2021.

Wimmer, R., Die Transformation hin zu einer postpatriarchalen Organisation und Führung, Vortrag im Rahmen der **10. WIFU@MidGen-Trägersitzung**, Iserlohn, 09.09.2021.

Heider, A., Reflexion meiner Nachfolgesituation mit Design Thinking, Workshop im Rahmen des **2. WIFU@Nachfolge-Camps**, Witten, 15.09.2021.

Heider, A., Leitung und Moderation des **2. WIFU@Nachfolge-Camps**, Witten, 15. – 16.09.2021.

Beer, K., Wer bin ich im Kontext der Unternehmerfamilie – Die Genogrammarbeit als wirksames Analyseinstrument, Workshop im Rahmen des **2. WIFU@Nachfolge-Camps**, Witten, 16.09.2021.

Rüsen, T., Formen der Nachfolge, Herausforderungen für operative und nicht operative Nachfolge, Workshop im Rahmen des **2. WIFU@Nachfolge-Camps**, Witten, 16.09.2021.

Schlippe, A. v., Was motiviert mich zur Nachfolge: das Auftragskarussell, Workshop im Rahmen des **2. WIFU@Nachfolge-Camps**, Witten, 16.09.2021.

Wimmer, R. & Rüsen, T., Kooperationsformen im Unternehmensnetzwerk und der Übergang in die nächste Generation, Moderation des **7. WIFU-Arbeitskreises „Loslassen lernen“**, Duisburg, 22. – 23.09.2021.

OKTOBER 2021

Rüsen, T., Stiftungen in der Unternehmensnachfolge, Moderation des **XXXIII. WIFU-Online-Forums**, 05.10.2021.

Schreiber, C. & Kögel, R., Stiftungen in der Unternehmensnachfolge, Referenten beim **XXXIII. WIFU-Online-Forum**, 05.10.2021.

Rüsen, T., Kleve, H., Heider, A. & Schlippe, A. v., Umgang mit der wachsenden Unternehmerfamilie, Workshop im Rahmen der **34. WIFU-Trägersitzung**, Darmstadt, 07. – 08.10.2021.

Heider, A., Leitung und Moderation des virtuellen **WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Halloweentreffen“**, 26.10.2021.

Heider, A., Moderation des Kick-Off-Meetings der **WIFU Junior University**, online, 27.10.2021.

Rüsen, T., Cyberkriminalität, Moderation des **5. Symposiums „Digitalisierung in Familienunternehmen“**, Frankfurt am Main, 28.10.2021.

Rüsen, T., Kleve, H. & Schlippe, A. v., Buchpräsentation und Moderation des Abschluss Symposiums des **WIFU-Arbeitskreises „Big Family“**, Duisburg, 30.10.2021.

NOVEMBER 2021

Rüsen, T., Purpose. Social Impact & Co. – wirklich ein neues gesellschaftliches Engagement?, Moderation des **5. Symposiums „Unternehmensgeschichte“**, Düsseldorf, 05.11.2021.

Kleve, H., Moderation des **VII. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“**, 30.11.2021.

DEZEMBER 2021

Rüsen, T. & Heider, A., Moderation des **IV. Online-Treffens der WIFU@MidGen**, 16.12.2021.

ANHANG 4: PUBLIKATIONSVERZEICHNIS FÜR DAS JAHR 2021

PRAXISARTIKEL & Co.

- Boyd, B. & Kleve, H. (2021): Narrative in Familienunternehmen als sinnstiftende Erzählungen. Heiko Kleve im Gespräch mit Britta Boyd. In: Familiendynamik, Heft 01/2021, 46. Jahrgang, S. 74-75.
- Clauß, T. & Scheffler, M. A. (2021): Bereit sein, Marathon zu laufen – Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle. In: Die News – Fachzeitschrift für Familienunternehmen, 7, S. 18-19.
- Clauss, T. & Tangpong, C. (2021): Perception Matters. In: Supply Chain Management Review, May/June 2021, S. 30-35.
- Clinton, P. & Kleve, H. (2021): Die Kinder der Gesellschafter stärken. In: Private Wealth, Heft 01/2021, S. 112-113.
- Eckes, M. (Hrsg.) (2021): Private Wealth, Sonderausgabe „Das Erfolgsrezept von Familienunternehmen“ mit Beiträgen von Kristin Beer, Dr. Ulrich Bretschneider, Prof. Dr. Andrea Calabrò, Peer Clinton, Dr. Maike Gerken, Torsten Groth, Dr. Anne Katarina Heider, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Dr. Daniela Jäkel-Wurzer, Prof. Dr. Heiko Kleve, Dr. Ann Sophie Löhde, Monika Nadler, Dr. Dominique Otten-Pappas, Prof. Dr. Tom Rüsen, Nicole Vöpel, Prof. Dr. Arist von Schlippe, Dr. Axel Walther. München: Private Wealth GmbH & Co. KG.
- Hörsting, A. K. & Rüsen, T. A. (2021): Psychische Störungen in Unternehmerfamilien – Eine Übersicht typischer Krankheitsbilder für mehr Transparenz. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 05/2021, S. 183-189.
- Hülsbeck, M. & Schlenk-Barnsdorf, L. v. (2021): Zukunftssicherung von Familienunternehmen – Dynamische Fähigkeiten als Antwort auf die digitale Transformation. In: FUS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 03/2021, S. 105-112.
- Hülsbeck, M. & Schlenk-Barnsdorf, L. v. (2021): Zukunftssicherung von Familienunternehmen – Intergenerationaler Wissenstransfer als Treiber der digitalen Transformation in Familienunternehmen. In: FUS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 04/2021, S. 142-146.
- Kleve, H. (2021): Die Corona-Gesellschaft verstehen. Eine systemtheoretische Perspektive. In: Magazin des Carl-Auer Verlags, Blog Reduzierte Komplexe, abrufbar unter: <https://t1p.de/9v1yz> (letzter Zugriff am: 08.11.2021).
- Kleve, H. (2021): Rezension vom 25.05.2021 zu: Thomas Gehlert: System-Aufstellungen und ihre naturwissenschaftliche Begründung. Grundlage für eine innovative Methode zur Entscheidungsfindung in der Unternehmensführung. Springer Gabler (Wiesbaden) 2020. ISBN 978-3-658-29166-2. In: socialnet Rezensionen, ISSN 2190-9245, <https://www.socialnet.de/rezensionen/27983.php> (letzter Zugriff am: 16.11.2021).
- Kleve, H. (2021): Zusammenhalt der Unternehmerfamilie. Die sechs elementaren Systemregeln für Stabilität und Wandel. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 01/2021, S. 4-11.
- Kleve, H. (2021): Von Generation zu Generation: psychosoziale Aspekte der Weitergabe von Familieneigentum. In: PU – Praxis der Unternehmensnachfolge, Heft 02/2021, S. 70-74.
- Kleve, H. (2021): Alles aus einer Hand – alles in einer Hand? Interview mit Prof. Dr. Heiko Kleve. In: Sonepar Report, Nr. 222, S. 8-9.
- Kleve, H. (2021): Humberto R. Maturana – oder: die kompromisslosen Konsequenzen eines radikalen Biologen. In: Carl-Auer Magazin: Erinnerungen an Humberto Maturana: Heiko Kleve, abrufbar unter: <https://t1p.de/1knj> (letzter Zugriff am: 08.11.2021).
- Kleve, H. (2021): Ohne weitere Tools. Aufstellungen im Online-Format als körperliche Aufmerksamkeitsfokussierung. In: Magazin des Carl Auer Verlags, Blog Reduzierte Komplexe, abrufbar unter: <https://t1p.de/he1e> (letzter Zugriff am: 08.11.2021).
- Kleve, H. (2021): Das Auferstehen der Kontrollgesellschaft. In: Magazin des Carl-Auer Verlags, Blog Reduzierte Komplexe, abrufbar unter: <https://t1p.de/lm4z> (letzter Zugriff am: 08.11.2021).



- Kleve, H. & Jakob, P. (2021): Belebung stärkender Geschichten. Editorial. Mit Peter Jakob. In: Familiendynamik, Heft 01/2021, S. 1.
- Kleve, H.; Rüsen, T.; Schlippe, A. v.; Simons, F. & Köllner, T. (2021): Vermögensmanagement in dynastischen Familienorganisationen. Zwischen kollektiver Treuhändermentalität und individuellem Anspruch. In: zfo – Zeitschrift für Führung und Organisation, Heft 04/2021, S. 238-242.
- Kormann, H. & Rüsen, T. A. (2021): Diversifizierung minimiert Vermögensrisiko. In: Unternehmeredition, Heft 04/2021, S. 28-30.
- Mohr, C.; Hülsbeck, M. & Schlenk-Barnsdorf, L. v. (2021): Zukunftssicherung von Familienunternehmen - Familienunternehmen und Ökosysteme. In: FUS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 06/2021 (im Erscheinen).
- Rüsen, T. A. (2021): Management der Unternehmerfamilie 4.0 – Formen eines digitalisierten Familienmanagements und Ansätze, den Austausch und Zusammenhalt in einer Lockdown-Situation zu organisieren. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 02/2021, S. 42-48.
- Rüsen, T. A. (2021): Gewarnt ist gewappnet. Konfliktprävention in Unternehmerfamilien. In: DIE NEWS, Mai 2021, S. 10-13.
- Rüsen, T. A. (2021): Vom Schatten ins Licht – Tabus der Unternehmerfamilien. In: FUS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 04/2021, S. 128-134.
- Rüsen, T. A.; Groth, T. & Schlippe, A. v. (2021): 10 golden principles to guide your succession planning. Entrepreneur & Innovation Exchange, abrufbar unter: <https://t1p.de/qiaq> (letzter Zugriff am: 08.11.2021).
- Rüsen, T. A. & Pieper, T., 'Let's Not Go There...' Taboos in Family Business, abrufbar unter: <https://t1p.de/oa9z> (letzter Zugriff am: 11.11.2021).
- Schmidt, F. & Kleve, H. (2021): Die Leiblichkeit der Systemischen Aufstellung. Versuch einer phänomenologischen Erklärung der repräsentierenden Wahrnehmung. In: Familiendynamik, Heft 01/2021, S. 48-55.
- Markets: The Mediating Role of Opportunity Recognition. In: Review of Managerial Science. <https://doi.org/10.1007/s11846-021-00457-w>.
- Bichler, B. F.; Kallmuenzer, A.; Peters, M.; Petry, T. & Clauss, T. (2021): Regional entrepreneurial ecosystems: how family firm embeddedness triggers ecosystem development. In: Review of Managerial Science. <https://doi.org/10.1007/s11846-020-00434-9>.
- Breier, M.; Kallmünzer, A.; Clauss, T.; Gast, J.; Kraus, S. & Tiberius, V. (2021): The role of business model innovation in the hospitality industry during the COVID-19 crisis. In: International Journal of Hospitality Management, Vol. 92, January 2021. <https://doi.org/10.1016/j.ijhm.2020.102723>.
- Clauss, T.; Breier, M.; Kraus, S.; Durst, S. & Mahto, R. (2021): Temporary Business Model Innovation: SMEs Innovation Response to the Covid-19 Crisis. In: R&D Management. <https://doi.org/10.1111/radm.12498>.
- Clauss, T.; Spieth, P.; Issah, B.; Klusmann, C. & Kesting, T. (in press): How industry projects can stimulate academic engagement: An experimental study among U.S. engineering professors. In: Industry & Innovation. DOI: 10.1080/13662716.2021.1976626.
- Dinh, T. & Hilmarsson, H. (2021): Interpersonal Relationships as Informal Governance Mechanism: Do Family Firms and Non-Family Firms Practice Differently? In: Applied Economics: Systematic Research, Vol. 14, No. 1, pp. 27-39.
- Dinh, T.; Calabrò A.; Campopiano G. & Basco R. (2021): The Impact of Politically Connected CEOs and Boards of Directors on Firm Performance: A Study of Vietnamese Family and Nonfamily Firms. In: Entrepreneurship Theory and Practice, January 2021, pp. 1-33.
- Fretschner, M.; Clauss, T.; Hagenau, T. & Lüthje, C. (2021): CEOs' search for alignment: The impact of strategic orientations on an extended adoption of Software-as-a-Service in SMEs. In: Technology Analysis & Strategic Management. DOI: 10.1080/09537325.2021.1915477.
- Gerken, M.; Ernst, R. A.; Hülsbeck, M.; Sharma, P. & Sharma, S. (2021): Motivation for Sustainability in Family Businesses: A Latent Profile Analysis. In: Academy of Management Proceedings (Vol. 2021, No. 1, p. 14654). Briarcliff Manor, NY 10510: Academy of Management.
- Heider, A.; Gerken, M.; van Dinther, N. & Hülsbeck, M. (2021): Business model innovation through dynamic capabilities in small and medium enterprises – Evidence from the German Mittelstand. In: Journal of Business Research, 130, pp. 635-645.
- Khattak, M. S.; Anwar, M. & Clauß, T. (2021): The Role of Entrepreneurial Finance in Corporate Social Responsibility and New Venture Performance in an Emerging Market. In: The Journal of Entrepreneurship, Vol. 30, Issue 2, pp. 336-366.

FACHARTIKEL & PAPERS

- Anwar, M. & Clauß, T. (2021): Personality Traits and Bricolage as Drivers of Sustainable Social Responsibility in Family SMEs: A COVID-19 Perspective. In: Business and Society Review, Volume 126, Issue 1, pp. 37-68.
- Anwar, M. & Clauß, T. (2021): New Venture Competitiveness and Success. Do Intellectual Capital, IT Capabilities, Entrepreneurial and Market Orientation Matter? In: Journal of Enterprising Culture, Vol. 29, No. 04, pp. 295-323.
- Anwar, M.; Clauß, T. & Issah, W. B. (2021): Entrepreneurial Orientation and New Venture Performance in Emerging

- Klos, C.; Spieth, P.; Clauss, T. & Klusmann, C. (2021): Digital Transformation of Incumbent Firms: A Business Model Innovation Perspective. In: IEEE Transactions on Engineering Management. DOI: 10.1109/TEM.2021.3075502.
- Köllner, T. (2021): Kulturelle Variationen in Familienunternehmen und Unternehmensfamilien: Eine Literaturübersicht und eine Forschungsagenda. In: Die Lehrstühle des Institut II: Soziologie der Fakultät für Humanwissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Hrsg.), Arbeitsbericht Nr. 79.
- Lohe, FW.; Calabrò, A. & Torchia, M. (2021): Disentangling the drivers of family firms internationalization through the lens of socioemotional wealth. In: Journal of International Entrepreneurship. DOI: 10.1007/s10843-021-00284-w.
- Rohn, D.; Bican, P. M.; Brem, A.; Kraus, S. & Clauss, T. (2021): Digital platform-based business models—An exploration of critical success factors. In: Journal of Engineering and Technology Management. <https://doi.org/10.1016/j.jengtecman.2021.101625>.
- Rondi, E.; Überbacher, R.; Schlenk Barnsdorf, L. v. & Hülsbeck, M. (2021): Intergenerational Knowledge Transfer in Family Firms during Times of Digital Innovation. In: Academy of Management Proceedings (Vol. 2021, No. 1, p. 13198). Briarcliff Manor, NY 10510: Academy of Management.
- Rondi, E.; Überbacher, R.; Schlenk Barnsdorf, L. v.; De Massis, A. & Hülsbeck, M. (2021): One for all, all for one: A mutual gains perspective on HRM and innovation management practices in family firms. In: Journal of Family Business Strategy. <https://doi.org/10.1016/j.jfbs.2020.100394>.
- Roth, S. (2021): The great reset of management and organization theory. A European perspective. In: European Management Journal, Vol. 39 No. 5, pp. 538-544.
- Roth, S.; Mills, A.; Lee, B. & Jemielniak, D. (2021): Theory as method: introduction to supertheoretical options for organization and management research. In: Journal of Organizational Change Management, ahead-of-print, DOI: 10.1108/JOCM-05-2021-0162.
- Sales, A.; Roth, S.; Grothe-Hammer, M. & Azambuja, R. (in press), From play to pay: A multifunctional approach to the role of culture in post-merger integration, Management Decision. <https://doi.org/10.1108/MD-01-2021-0136>.
- Schlippe, A. v. & Jansen, T. (2021): Das Erwartungskarusell als Instrument zur Klärung komplexer Situationen im Coaching – vorgestellt am Beispiel der Nachfolge im Familienunternehmen (Reprint). In: Blickpunkt EFL-Beratung, 45(1), S. 51-60.
- Spieth, P.; Röth, T.; Clauss, T. & Klos, C. (in press): Technological Frames in the Digital Age: Theory, Measurement Instrument, and Future Research Areas. In: Journal of Management Studies, Volume 58, Issue 7, pp. 1962-1993.

- Spieth, P.; Röth, T.; Clauss, T.; Urhahn, C. & Killen, C. (2021): Investigating the effect of perceived product portfolio innovativeness on consumers' brand perceptions. In: IEEE Transactions on Engineering Management. DOI: 10.1109/TEM.2021.3102517.
- Weimann, V.; Gerken, M. & Hülsbeck, M. (2021): Old flames never die – the role of binding social ties for corporate entrepreneurship in family firms. In: International Entrepreneurship and Management Journal, Ausgabe 04/2021, S. 1-24.

BÜCHER & BUCHBEITRÄGE

- Astrachan, J. & Binz Astrachan, C. (2021): Whatever Happened to Relevance? In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 21-29.
- Brundin, E. (2021): Zooming in Emotions in Family Firms. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 30-36.
- Clauß, T. & Scheffler, M. A. (2021): Digitale Transformation von Familienunternehmen. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 44-50.
- Drews, A.; Born, M. & Schlippe, A. v. (2021): Reflektierende Positionen im Therapieprozess. In: Strauß, B.; Galliker, M.; Linden, M. & Schweitzer, J. (Hrsg.), Ideengeschichte der Psychotherapie. Theorien, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Kohlhammer, S. 328-334.
- Groth, T. (2021): Das Beziehungsmanagement als grundlegende Führungs- und Beratungsaufgabe – Zehn systemische Gebote. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 63-71.
- Hack, A. (2021): Marke Familienunternehmen. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 72-78.
- Hülsbeck, M. (2021): Eigentümer als Manager des Familienunternehmens – eine ökonomische Perspektive. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 96-102.

- Kirchdörfer, R. (2021): Familienunternehmen und Politik – eine komplizierte Liaison?. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 107-123.
- Kleve, H. (2021): Das Wesen der Unternehmerfamilie – Rekonstruktion eines sozialen Herstellungsprozesses. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, S. 124-132.
- Kleve, H. (2021): Die Unternehmerfamilie als soziales System. Zur funktionalen Ausdifferenzierung einer besonderen Sozialform. In: EQUA-Stiftung (Hrsg.), Unternehmerfamilien. Eigentum verpflichtet. München: Unternehmer Medien GmbH, S. 14-36.
- Kleve, H. (2021): Sich der Dynamik der Gruppe stellen – oder: Rudi Wimmers Wirksamkeit beobachten. In: Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Santer, H. (Hrsg.), Spuren, Impulse, Wirkungen. Reflexionen von FreundInnen und WegbegleiterInnen für Rudi Wimmer zum 75. Geburtstag. Heidelberg: Carl-Auer, S. 58-61.
- Kleve, H. (2021): Soziale Arbeit in der Forschung. In: Wirth, Jan V. & Wartenpfehl, B. (Hrsg.), In Trouble. Ein Tag im Leben von Sozialarbeiter*innen aus 44 Praxisfeldern. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa, S. 400-405.
- Kleve, H. (2021): Postmoderne Beratung im Modus des Nichtwissens. Konzeptionelle und methodische Grundlagen für die Soziale Arbeit. In: Erbring, S. & Fischer, J. (Hrsg.), Zukunft der Beratung. Sozialmagazin. 5. Sonderband, Weinheim/Basel: Beltz/Juventa, S. 18-30.
- Kleve, H. (2021): Zwischen Objektivitätsanspruch, Komplexitätskontrolle und Diskursausschluss – Eine systemische Pandemie-Reflexion. In: Bruns, W. & Ronge, V. (Hrsg.), Die Irritation der Gesellschaft durch den Lockdown. Weinheim: Beltz Juventa, S. 173-187.
- Kleve, H.; Haye, B.; Hampe, A. & Müller, M. (2021): Systemisches Case Management. Falleinschätzung und Hilfeplanung in der Sozialen Arbeit, 6. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer.
- Köllner, T. (2021): Alltagsnationalismus und Orthodoxie im zeitgenössischen Russland: Die Rolle der wirtschaftlichen Eliten. In: Kraemer, K. & Münnich, S. (Hrsg.), Ökonomischer Nationalismus: „Nation“ und „Nationalismus“ in der soziologischen Analyse wirtschaftlicher Ordnungen. Frankfurt a. M.: Campus, S. 169-190.
- Nagel, L. (2021): Kybernetik, Kommunikation und Konflikt. Gregory Bateson und (s)eine kybernetische Konflikttheorie. Heidelberg: Verlag für Systemische Forschung (Carl-Auer Verlag).
- Plate, M. (2021): Social Exchange in the Owning Family – Social Exchange Theory as a Theoretical Lens for Family Business Research. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 164-169.
- Recke, T. v. d. & Schlippe, A. v. (2021): Mehrgenerationalität, Genogramm, Familienrekonstruktion. In: Strauß, B.; Galliker, M.; Linden, M. & Schweitzer, J. (Hrsg.), Ideengeschichte der Psychotherapie. Theorien, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Kohlhammer, S. 335-341.
- Rüsen, T. A. (2021): Die Langzeitwirkung des Rudi W. In: Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Santer, H. (Hrsg.), Spuren, Impulse, Wirkungen. Reflexionen von FreundInnen und WegbegleiterInnen für Rudi Wimmer zum 75. Geburtstag. Heidelberg: Carl-Auer Verlag, S. 127-131.
- Rüsen, T. A. (2021): Die letzten (noch unerforschten) Tabus der Unternehmerfamilie. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familien- ▶

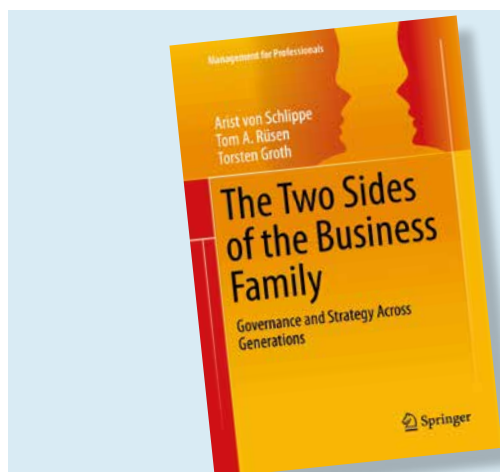


unternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, S. 186-203.

- Rösen, T. A. (2021): Einführung & Introduction. In: Rösen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, S. 12-20.
- Rösen, T. A. (2021): Vorwort & Foreword. In: Rösen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, S. 9-11.
- Rösen, T. A. (Hrsg.) (2021): Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag.
- Rösen, T. A.; Kleve, H. & Santer, H. (2021): Einleitung. In: Rösen, T. A.; Kleve, H. & Santer, H. (Hrsg.), Spuren, Impulse, Wirkungen. Reflexionen von FreundInnen und WegbegleiterInnen für Rudi Wimmer zum 75. Geburtstag. Heidelberg: Carl-Auer Verlag, S. 9-11.
- Rösen, T. A.; Kleve, H. & Santer, H. (Hrsg.) (2021): Spuren, Impulse, Wirkungen. Reflexionen von FreundInnen und WegbegleiterInnen für Rudi Wimmer zum 75. Geburtstag. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.
- Rösen, T. A.; Kleve, H. & Schlippe, A. v. (2021): Management der dynastischen Unternehmerfamilie – Zwischen Familie, Organisation und Netzwerk. Heidelberg: Springer.
- Rösen, T. A.; Kleve, H. & Schlippe, A. v. (2021): Managing Business Family Dynasties – Between Family, Organisation, and Network. Springer International Publishing.
- Sandig, A. G. (2021): Family Business Models: A Systemic Understanding of Family Business. In: Rösen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, S. 51-62.

tages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 51-62.

- Schlippe, A. v.; Rösen, T. A. & Groth, T. (2021): The Two Sides of the Business Family: Governance and Strategy Across Generations. Cham: Springer International Publishing.
- Schlippe, A. v. & Schweitzer, J. (2021). Ideengeschichte der Systemischen Therapie. In: Strauß, B.; Galliker, M.; Linden, M. & Schweitzer, J. (Hrsg.), Ideengeschichte der Psychotherapie. Theorien, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Kohlhammer, S. 72-85.
- Schlippe, A. v. (2021): Haltung und therapeutische Beziehung. In: Strauß, B.; Galliker, M.; Linden, M. & Schweitzer, J. (Hrsg.), Ideengeschichte der Psychotherapie. Theorien, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Kohlhammer, S. 315-321.
- Schlippe, A. v. (2021): Lachen über Covid 19? Psychologische Wege des Umgangs mit der Corona-Krise. In: Heidingsfelder, M. & Lehmann, M. (Hrsg.), Corona. Eine Welt im Ausnahmezustand? Weilerswist: Velbrück, S. 337-350.
- Schlippe, A. v. (2021): Konflikte und Konfliktbearbeitung in Unternehmerfamilien. In: EQUA (Hrsg.), Unternehmerfamilien. Eigentum verpflichtet. Bonn: Unternehmermedien (EQUA-Schriftenreihe Band 27), S. 71-93.
- Schreiber, C. (2021): Güteverhandlung, Güterichterverfahren, Mediation – Konfliktbeilegung aus prozessrechtlicher Sicht. In: Rösen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 204-211.
- Schreiber, C. (2021): Kommentierung der §§ 611 ff. BGB. In: Schulze, R.; Dörner, H.; Ebert, I.; Hoeren, T.; Kemper, R.; Saenger, I.; Scheuch, A.; Schreiber, C.; Schulte-Nölke, H.; Staudinger, A. & Wiese, V. (Hrsg.), Bürgerliches Gesetzbuch – Handkommentar, 11. Auflage, Baden-Baden: Nomos, S. 1096-1125.



- Wimmer, R. (2021): Über das Wesen des Familienunternehmens als eigenständige Unternehmensform. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 235-251.
- Zellweger, T., Bleibende Schritte mit Arist von Schlippe. In: Rüsen, T. A. (Hrsg.), Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens. Festschrift anlässlich des 70. Geburtstages von Arist von Schlippe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 258-259.
- Zwack, M. & Schlippe, A. v. (2021): Narrative verändern. In: Strauß, B.; Galliker, M.; Linden, M. & Schweitzer, J. (Hrsg.), Ideengeschichte der Psychotherapie. Theorien, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Kohlhammer, S. 328-334.
- Kleve, H. (2021): Kommunikation in der Unternehmerfamilie. Methoden professioneller Gesprächsführung: für ein gelingendes Verstehen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Lamers, P. & Pawlytta, M. (2021): Notfallplanung für Unternehmerfamilien – mit Sorgfalt und Voraussicht den Bestand des Unternehmens sichern. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Otten-Pappas, D. & Jäkel-Wurzer, D. (2021): Female Successors: The Exception rather than the Rule. Study of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Rüsen, T. A. & Löhde, A.-S. (2021): The Business Family and its Family Strategy – Insights into the lived Practice of Family Governance. Study of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Rüsen, T. A.; Heider, A. K.; Hülsbeck, M. & Orenstrat, R. (2021): Der Einfluss der Unternehmerfamilie auf den Digitalisierungsprozess des Familienunternehmens – Determinanten und Wirkung des „digitalen Reifegrades“ einer Unternehmerfamilie. Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Schlenk-Barnsdorf, L. v. & Hülsbeck, M. (2021): Familienunternehmen in der digitalen Transformation – Herausforderungen und Erfolgsfaktoren. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Schreiber, C. & Kögel, R. (2021): Grundzüge des deutschen Familienrechts – mit den richtigen Vorkehrungen das Unternehmen schützen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Voigt, T. & Nimz, G. (2021): Anpassungsfähigkeit als Wettbewerbsvorteil – Erfolgsstrategien von Familienunternehmen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Wimmer, R. (2021): Postpatriarchale Führung – Wie Familienunternehmen eine neue Führungsstruktur entwickeln können. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

WIFU-PRAXISLEITFÄDEN & STUDIEN

- Clauß, T. & Scheffler, M. A. (2021): Digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen – Systematisierung und Gestaltungsoptionen am Beispiel von vier Familienunternehmen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Druyen, T. (2021): Einführung in die Vermögenskultur – Über die Geschichte, die Entwicklung und die Transformation einer Lebens- und Gestaltungshaltung. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Gerlitz, A. & Hülsbeck, M. (2021): Die dynamische Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie in Familienunternehmen – ein Transformationsmodell für die Praxis. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Heider, A. K.; Rüsen, T. A.; Hülsbeck, M.; Dethleffsen, C. & Orenstrat, R. (2021): Collaboration between Start-Ups and Family Businesses – Motives, Expectations and Success Factors in Collaborations between Established Companies and New Businesses. Study of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Hülsbeck, M.; Hack, A.; Gerken, M. & Ernst, R.-A. (2021): Sustainability in Family Businesses – Cost Factor, Driver of Innovation, or Entrepreneurial Responsibility? Study of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Jaffe, D. T. (2021): Die acht Weisheiten langlebiger Familienunternehmen – Über das Gelingen des generationenübergreifenden Zusammenhalts in Unternehmerfamilien. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

WIFU-SCHRIFTENREIHE

- Lehner, L. (2021): Co-Leading Sibling Teams in Family Firms – An Empirical Investigation on Success Factors. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 29. Göttingen: V&R unipress.
- Wegner, J. (2021): Der unausweichliche Konflikt einer Unternehmerfamilie – Entstehung und Verlauf von Konflikten in einem besonderen Familientypus. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 28. Göttingen: V&R unipress.

ANHANG 5: IM JAHR 2021 BETREUTE HABILITATIONSPROJEKTE, DISSERTATIONSPROJEKTE, BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

HABILITATIONSPROJEKTE

[Name]: [Thema]	BetreuerIn	Status
Dr. Wunnam Issah: Mergers & Acquisitions in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Dr. Anne Heider: Innovationsverhalten in Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Dr. Maike Gerken: Stakeholderbeziehungen in Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Dr. Thomas Urban: Krisenstrategien und Langlebigkeit von Familienunternehmen aus historischer Perspektive (Kooperation zwischen dem WIFU und der Universität Leipzig)	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)	laufend

DISSERTATIONSPROJEKTE

[Name]: [Thema]	BetreuerIn	Status
Marc André Scheffler: Technology Frames in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Muhammad Anwar: Business Model Innovation in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Julian Christoph Grunewald: Families Investing in Families – Survival Factors of Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Robin-Alexander Ernst: Corporate Sustainability in Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Sandra Fiedler: On the Emotional State of Indebtedness in Family Businesses: Antecedents and Consequences on Next-Generations' Decision Making	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Andrea Gerlitz: Sustainability in Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Julius Velz: A Stakeholder Perspective on Corporate Governance in Foundation-owned Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Solvej Lorenzen: Family owner's goals on a micro-level – an identity and exchange perspective	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend

[Name]: [Thema]	BetreuerIn	Status
Kristin Beer: Lebensführung in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Steffen Groschupp: Wirtschaftliche Nachhaltigkeit aus systemtheoretischer Perspektive	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Caroline Heil: Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Moritz Schulze: Erziehung zum Unternehmertum im Kontext vermögender Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Fabian Simons: Transgenerationales Vermögensmanagement in dynastischen Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Monika Börner: Auf dem Weg zu guten Entscheidungen. Psycho-soziale Einflüsse auf unternehmensrelevante Entscheidungsprozesse nicht-operativ tätiger Gesellschafterinnen und Gesellschafter deutscher Familienunternehmen.	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	abgeschlossen
Sina Bohnen: Die Rolle der Frauen und ihre Handlungsspielräume in Familienunternehmen in historischer Perspektive	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)	laufend
Eva Maria Hohenberger: Familienunternehmen als selbstgesteuerte Organisationen	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)	laufend
Matthias Guffler: Innovationsverhalten von Familienunternehmen	Prof. Dr. Andreas Hack (Erstgutachter)	laufend

BACHELOR- UND MASTERARBEITEN abgeschlossen zum 31.12.2021

Thema	Studiengang	BetreuerIn
Servitization und Organizational Boundaries – Theoretische Integration und empirische Betrachtung anhand einer Single Case Study	Strategy & Organization (M.Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Der Einfluss von Socioemotional Wealth auf die digitale Transformation von Familienunternehmen	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Strategic Agility in the Context of a Family Business	Strategy & Organization (M.Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Wunnam Issah (Zweitgutachter)



Thema	Studiengang	BetreuerIn
Corporate Venturing von Familienunternehmen durch Investitionen in Startups – Praktische Implikationen auf Basis einer qualitativen Studie	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Wie gelingt deutschen Start-ups der erfolgreiche Eintritt in asiatische Geschäftsnetzwerke und Märkte?	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Innovationen in Zeiten der Krise	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Smart Working 4.0 – Eine Programmevaluation des Pilotprojekts der GSK Vaccines GmbH	PPÖ (B.A.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Systematische Literaturanalyse zur Innovationsfähigkeit einer gemischten und einer familiengeführten Geschäftsführung in Familienunternehmen	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Rekrutierung von Talenten in KMU – Herausforderungen und praxisbasierte Lösungsansätze	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Ökonomisierung des Gesundheitswesens – Kostenbewusstsein von medizinischem Personal im Krankenhaus	Management (M.A.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Digitale Führung und Digitale Transformation – Welchen Einfluss hat der technologische und gesellschaftliche Wandel auf Führungskonzepte?	Management (M.A.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Corporate Sustainability in Family Firms – A Systematic Literature Review and Research Agenda	General Management (M.A.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Der Einfluss der innerfamiliären Nachfolge auf die Innovationstätigkeit von Familienunternehmen	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Die Unternehmerfamilie – Eine Analyse anhand des Doing Family Konzeptes	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Transformation der Organisationskultur im mittelständischen Handwerk – Eine Einzelfallstudie der Alois Heiler GmbH	PPÖ (B.A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Steigerung der Motivation von Produktionsmitarbeitern am Beispiel der Transformation der WEPA Gruppe auf Grundlage der Mitarbeiterbefragung nach dem Gallup-Prinzip	General Management (M.A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
The disruptive nature of CRISPR/Cas for the BioTech industry – a qualitative analysis of expert opinion	PPE (M.A.)	PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Kreditsicherheiten im Corporate Banking	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Negative Zinsen – Eine Untersuchung aus ökonomischer und rechtlicher Perspektive	Management (B.Sc.)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)

Universität Witten/Herdecke

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)
 Sandra Wiegard
 Alfred-Herrhausen-Straße 48
 58448 Witten

WICHTIG:
 Absender/Firmenstempel:

per E-Mail: wifu@uni-wh.de
per Telefax: +49 2302 926-561

Wir haben Interesse an:

- ☐ Publikationen des WIFU/der WIFU-Stiftung
☐ Veranstaltungen des WIFU/der WIFU-Stiftung
☐ Studienangebot der UW/H
☐ Informationsveranstaltungen der UW/H
☐ Förderung des WIFU

Bitte teilen Sie uns im Folgenden mit, ob Sie **postalisch** oder per **E-Mail** über Neuigkeiten aus den o. g. Bereichen informiert werden möchten.

Bitte halten Sie uns:

☐ **per Post auf dem Laufenden**

.....
 * Name, Vorname

☐ *

Ich erteile meine ausdrückliche Einwilligung zur Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die WIFU-Stiftung zur Erfüllung ihres Satzungszwecks, der Förderung der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums, insbesondere durch das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke. Die Datenschutzerklärung und die Satzung finden Sie unter www.wifu.de/wifu/stiftung/. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, meine Einwilligung zu widerrufen (wifu@wifu.de).

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift

*(Pflichtfelder)

☐ **per E-Mail auf dem Laufenden**

In diesem Fall können Sie uns nachfolgend Ihre Einwilligung online unter www.wifu.de/zustimmung-e-mail-empfang erteilen oder verwenden Sie den nachfolgenden QR-Code:



Herrn
Prof. Dr. Tom Rüsen
Vorstand
Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)-Stiftung
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

oder per Mail an: sabrina.maier@wifu-stiftung.de

Absender:

Datum

Förderzusage

Sehr geehrter Herr Professor Rüsen,

ich freue mich, hiermit der **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)-Stiftung** die Zusage zu geben,
ihr einen einmaligen Förderbeitrag in Höhe von EUR zukommen zu lassen.

Der Förderbeitrag wird von mir im auf folgendes Konto überwiesen:

Kreditinstitut: Sparkasse Witten
Empfänger: WIFU-Stiftung
IBAN: DE09 4525 0035 0000 6892 73
BIC: WELADED1WTN
Verwendungszweck: Förderzusage

Für meine Spende erhalte ich nach Zahlungseingang eine Spendenquittung über Geldzuwendungen im Sinne
des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

☐ Ich möchte als Spender/-in auf der WIFU-Homepage NICHT in Erscheinung treten.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Datum, Stempel, Unterschrift



KONTAKT



Forschung und Lehre
Prof. Dr. Heiko Kleve
heiko.kleve@uni-wh.de



Kooperationen und Förderung
Prof. Dr. Tom Rüsen
tom.ruesen@uni-wh.de



Praxistransfer und Nachwuchsförderung
Dr. Anne Heider
anne.heider@uni-wh.de



Veranstaltungsmanagement
Sandra Becker Tel.: +49 2302 926-78655
sandra.becker@wifu-stiftung.de
Dana Brucklacher Tel.: +49 2302 926-78656
dana.brucklacher@wifu-stiftung.de



Teamleitung Veranstaltungsmanagement
Jennifer Tiedemann
Tel.: +49 2302 926-528
jennifer.tiedemann@wifu-stiftung.de



Institutskoordination | Marketing & Kommunikation
Dr. Ruth Orenstrat
Tel.: +49 2302 926-506
ruth.orenstrat@uni-wh.de



WIFU-Sekretariat
Sandra Wiegard
Tel.: +49 2302 926-513
sandra.wiegard@uni-wh.de



**Assistenz des Geschäftsführenden Vorstands
der WIFU-Stiftung**
Sabrina Maier
Tel.: +49 2302 926-510 | sabrina.maier@wifu-stiftung.de

EINZELSPENDEN AN DIE WIFU-STIFTUNG 2021 (AUSWAHL)

- BEKO Holding GmbH, Neuss
- Büfa Beteiligungen GmbH, Oldenburg
- Burg-Wächter KG, Wetter
- Erich Schlemper GmbH & Co. KG, Velbert
- Jopp Holding GmbH, Bad Neustadt an der Saale
- Julius Cronenberg o.H. Arnsberg
- Martina Jacob, Ennepetal
- Nikolaus Belling, Hamburg
- NOBAMED Paul Danz AG, Wetter
- Ohrmann GmbH, Möhnesee
- Richard Meisinger, Rosenheim
- Schmincke & Co GmbH & Co. KG, Plön
- Teresa Zahoransky, Kassel
- Wittener Transport-Kontor Heinrich Stratmann GmbH, Witten
- Zement- und Kalkwerke Otterbein GmbH & Co. KG, Großenlütder-Müs

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Familienunternehmen, die das WIFU im Jahr 2021 unterstützt haben. Vor allem durch das persönliche, aber auch finanzielle und inhaltliche Engagement der Unternehmerpersönlichkeiten und -familien wird die Arbeit des WIFU überhaupt erst möglich und maßgeblich geprägt.



Unterstützen auch Sie unsere Arbeit und werden WIFU-Träger!
▶ Seite 96

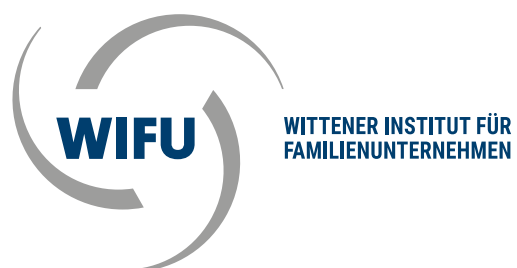


Sie möchten das WIFU lieber ohne Trägerschaft finanziell unterstützen? Auch darüber freuen wir uns!
Nutzen Sie hierfür einfach unser Antwortformular auf Seite 96.



Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-510
Fax: +49 2302 926-561



Department für Management und Unternehmertum
Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-513
Fax: +49 2302 926-561
wifu@uni-wh.de

www.wifu.de
www.facebook.com/gowifu